

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisdamm 33.
Verantwortl. Haupt-Redacteur
Dr. Härtner in Neudamm.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Arnold Bodel in Leipzig.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interate an Wochenenden bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Sälen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Soubis Köhler, Katharinenstr. 18,
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,800.
Abonnementpreis viertel 47/8
incl. Fringerlohn 5 W.
durch die Post bezogen 6 W.
Jede einzelne Nummer 30 W.
Belegexemplar 10 W.
Schulden für Extrablätter
ohne Postbestellung 30 W.
mit Postbestellung 45 W.
Inserte 4sp. 20 W. 3sp. 15 W.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellen-
Satz nach höheren Tarif.
Anzeigen unter dem Redactions-
die Spalte 40 W.
Inserte sind stets an d. Exped.
zu senden. — Abent wird nicht
gegeben. Zahlung prosumo
oder durch Postnachsch.

N^o 344.

Sonnabend den 9. December

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 10. December nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1876 festzusetzende Dividende der Reichsbanktheilscheine wird vom
14. d. Mts. ab eine zweite halbjährige Abschlagszahlung von zwei und ein viertel Procent oder
67 Mark 50 Pfennige
für den Dividendenschein Nr. 2 bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin, bei den Reichsbankhaupt-
stellen zu Bremen, Breslau, Köln, Dortmund, Frankfurt a/M., Hamburg, Hannover,
Stettin, Strassburg i/E. und Stuttgart, bei den Reichsbankstellen zu Aachen, Augsburg,
Bielefeld, Braunschweig, Bromberg, Carlsruhe, Cassel, Chemnitz, Coblenz,
Erfeld, Danzig, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Elbing, Gießen, Göttingen, Gumburg, Halle a/S.,
Hamburg, Frankfurt a/M., Gera, Gleiwitz, Glogau, Görtz, Gumburg, Halle a/S.,
Kiel, Landshut, Leipzig, Lübeck, Mainz, Memel, Neß, Minden, Mühl-
hausen i/E., Münster, Nordhausen, Nürnberg, Osnabrück, Regensburg, Straßburg,
Thorn, Tilsit und bei den Reichsbank-Kommanditen zu Cöln, Jüterburg und Stolp erfolgen.
Berlin, den 4. December 1876.
Der Reichsbank-
von Schmidt.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird nach Mittheilung des königlichen Ministeriums des Innern
seitens des Kaiserl. Generaltelegraphenamtes eine Beschäftigung der Strecken von Halle a/S. bis
Leipzig behufs der Herstellung einer unterirdischen Telegraphenleitung vorgemeldet werden.
Die Besitzer der hiervon betroffenen Grundstücke innerhalb der hiesigen Stadtflur werden hier-
durch angewiesen, der Vornahme dieser Vorarbeiten kein Hinderniß entgegenzustellen.
Leipzig, am 6. December 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Trübner. Messerschmidt.

Submissionsauschreiben.

Das physiologische Laboratorium des verstorbenen Herrn Prof. Dr. Czermak im
Grundstücke Salomonstraße Nr. 14 soll abgebrochen und auf den Bauplatz neu dem physikalischen
Institut an der Holzstraße verlegt werden.
Die Herren Bauwerkler, welche die im Wege der Submission zu vergebenden Arbeiten des
Abbruchs, Transports und Wiederaufbaus des gedachten Gebäudes im Ganzen zu übernehmen ge-
sonnen sind, haben ihre Forderung bis
zum 16. December d. J. Abends 6 Uhr
versiegelt und mit der Aufschrift: „Czermak's Laboratorium betr.“ versehen, bei Universitäts-Rent-
amte einzulegen.
Anschlagsformulare und Submissionsbedingungen sind daselbst zu haben.
Die Auswahl unter den Submittenden und die Entschliessung in der Sache überhaupt bleibt
dem Rentamte vorbehalten.
Leipzig, am 7. December 1876.
Universitäts-Rentamt.
Caf.

Neues Theater.

Leipzig, 8. December. Moser's schwankartiges
Lustspiel: „Der Weichenreffer“, gegenwärtig
wohl das beliebteste Repertoirestück der deutschen
Bühne, bei voller Anspruchlosigkeit durch allerlei
ergötzliche Situationen wirkend, gab gestern einem
Gast, Herrn Stödel vom Thalia-Theater in Ham-
burg, Gelegenheit, sich unserem Publicum in
der Rolle des Referendar von Feldt vorzuführen.
Dieser schätzerne Jüngling der Justiz, der uns auch
als Einjährig-Freiwilliger in seinen ziemlich
ungeschickten Exercitien auf dem Festungshofe
und als nicht weniger ungeschickter Liebhaber
vorgeführt wird, schwebt uns noch in der
Besalt vor, welche Herr Fink demselben ge-
geben hat. Mit einer so bescheidenen Leistung,
die sich der Phantasie scharf einprägt, fällt
es jedem Nachfolger schwer zu wetteifern.
Gleichwohl machte auch der Referendar Feldt des
Herrn Stödel einen ergötzlichen Eindruck; ja er
erinnerte vielfach an seinen Vorgänger. Herr
Stödel hat Gewandtheit und Humor und stellt
das Finken ohne Uebertreibung dar. Da übrigens
derartige schätzerne Rollen nicht gerade seine
Specialität sind, so werden wir über noch andere
Leistungen im Liebhabersack des Lustspiels zu be-
richten haben, die erst ein zusammenfassendes
Urtheil gestatten.

Auch Herr Senger gab seinem Lieutenant Victor
v. Berndt einen munteren und jovialen Zug; nur
verschäufte sich sein Humor zu sehr; die cavalier-
mäßige Keuschheit überwiegt; es war nicht das
ganze Wesen mit behaglichem Humor gesättigt,
desse lobenswerther waren Haltung und Tournaire.
Herr Peltzer als Oberst von Rembach war
ganz der galante Heirathscandidat, den uns der
Dichter vorkommen wollte. Fr. Kröning (Balka)
ist nur ein wenig zu pilant für die deutschen
ingenueus. Fr. Stein als Sophie v. Wildenheim
war ungleich in der Durchführung der Rolle; sie
gab oft ein ansprechendes Bild der Weltkne-
bisweilen, wie in der Scene auf dem Festungshof,
war sie fast unverständlich. Frau Schubert
als Frau von Berndt war eine etwas zu be-
wegliche Matrone. Die bêtes noires des
Stüdes, Herr von Golenstod und Frau von Bel-
ling, wurden von Herrn Conrad und Fr. Knau auf
angemessen dargestellt. Fr. Tullinger (Minna)
beseitigt sich in ihren Soubrettenrollen eines

derbeeren und resoluteren Farbaufstrags; dennoch
fehlt ihr noch etwas das degicte Wesen.
Auch unser modernes Lustspiel hat seine Glanz-
der Bursche Peter im „Weichenreffer“ ist ein
Abkümmling der deutschen Komödie und der Cha-
spearschen Narren. Herr Fik sagte die Rolle
in derb-formiger Weise auf; er amüsierte durch
sein gelegentliches Geschwätz und seine
burlesken Pantomimen, wiewohl Herr Eichen-
wald als diensteifriger Untofficier Nichts zu
wünschen übrig ließ und den Besam des unter
seinen Händen zu poetischen Winen aufblühenden
Exercitreglements noch durch einige zeitgemähe
Witzblüthen eigener Fabrik bereicherte.
Rudo Gottschall.

Musikalischer Bericht.

3. Bächner'sches Symphonieconcert. Patti-Concert. Neues Gewand- haus-Conce.

Das Amt der musikalischen Berichterstattung
ist mir in den letzten Tagen d. h. Familienver-
hältnisse vielfach erschwert, so weise unmöglich
gemacht worden. Da ich Vertretung nicht immer
finden konnte, ein glänzendes Uebergehen
musikalischer Thatsachen von Bedeutung aber
nicht gern verantworten möchte, so berichte ich,
auf gütige Rücksicht rechnend, wie es unter den
gegenwärtigen Umständen eben sein will.
Bzgl. des Bächner'schen Symphonie-
concertes freut es mich, wenigstens in der Lage
zu sein, an Fräulein Henriette Seydel vom
Stadttheater von Riga meine Schuld abtragen
zu können. Ich hatte der Dame bereits gelegent-
lich des Madrigalconcertes Erwähnung gethan.
Sie sang bei Bächner theilweise jeneselben Lied
als dort, nämlich: „Auf dem Meer, von Ro-
bert Franz, Bemuth, von Karl Gold
und die Nachtigall, von R. Volkman, außer-
dem aber noch Recitativ und Arioso „Fidelio“
von Beethoven: „Abschiedlicher Abschied du hin?“
Fr. Seydel macht im Ganzen kein ungünstiges
Eindruck. Sie verfügt über anscheinend, besonders
in der Höhe sehr ausgiebige Stimmittel von nicht
übler Bildung. Wie es mit ihr allgemeinen
musikalischen Begabung aussieht, darüber läßt sich
schwer urtheilen. Die Arie wieder dieser Be-
ziehung ein anderes Resultat auf die Lieder.
Ich will annehmen, daß sie dort wie der Ein-

Bekanntmachung,

die städtische Anleihe vom Jahre 1876 betreffend.

Unter Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung des königlichen Ministeriums
des Innern haben wir die Eröffnung einer städtischen Anleihe von
9,000,000 Mark

beschlossen, deren Ertrag zur Herstellung von Schulgebäuden, zur Beschaffung der Mittel für an-
gekauft Grundstücke, zur Verbesserung städtischen Areal und zu neuen Straßenanlagen, zur Er-
weiterung der Wasserleitung und Gasanstalt, zur Errichtung einer zweiten Gasanstalt und zu anderen,
die städtischen Interessen berührenden Verwendungen bestimmt ist.
Zu diesem Behufe werden Stadtschuldscheine in Stücken von 5000, 1000, 500 und 100 Mark
verausgibt, welche auf den Inhaber lauten und von Seiten des Gläubigers unkündbar sind. Die
zu den Schuldscheinen gehörenden Zinsscheine werden ungültig, wenn der Betrag binnen drei Jahren
vom Verfalltage an nicht erhoben worden ist. Das Mortificationsverfahren wegen der Schuldscheine,
Zinsleihen und Zinsscheine findet vor dem königlichen Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig statt.
Die Zinsen zu 4 1/2 vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 30. Juni und den
31. December bei der Stadtkasse ausgezahlt.

Als Sicherheit der Hauptsumme wie der Zinsen dient das gesammte Vermögen der Stadt
Leipzig, und die ganze Stadtgemeinde haftet für Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen
Verbindlichkeiten.
Die nach Höhe von 2/3 unter Hinzuschlagung der durch die allmähliche Tilgung ersparten
Zinsen zu bewirkende Rückzahlung der Anleihe beginnt mit Ablauf des fünften Jahres nach Emission
der Anleihe dergestalt, daß in der ersten Hälfte des Jahres 1881 die erste Auslösung, zu Ende
desselben Jahres die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgeführt
wird. Die jedesmalige Auslösung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelassenen Scheine
wird in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Anzeiger wenigstens zwei Mal bekannt gemacht,
hierbei auch das Verzeichniß der früher ausgelassenen, jedoch nicht zur Zahlung präsentirten Scheine
wiederholt. Zwischen der ersten Bekanntmachung der Auslösung und dem Rückzahlungstermine
muß ein Zeitraum von 6 Monaten liegen. Vom Rückzahlungstermine ab findet eine weitere Be-
zinsung des betreffenden Hauptsummes nicht statt.

Die Kündigung der Anleihe ist vorbehalten, doch darf dieselbe nicht vor Ablauf von 10 Jahren
nach der ersten Amortisation erfolgen.

Die Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleihen und Zinsscheine ist von folgenden Rathmitgliedern:

Stadttrath Döpler,

Hebbinghaus,

Hölke und

Franz Wagner

bewirkt worden. Je zwei derselben, sowie der Stadtkassirer haben die Schuldscheine mittels eigen-
händiger Unterschrift vollzogen; die Zinsleihen und Zinsscheine tragen die facsimilirten drei Namens-
züge. Gleiche Vollziehungsweise erfolgt bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleihen und Zinsscheine.

Von obiger Anleihe beabsichtigen wir im Laufe des Jahres 1877 drei Millionen Mark, zunächst
aber nur
1,500,000 Mark
zu begeben, und können die betreffenden Schuldscheine
vom 15. d. Mts. an zum Course von 101 Procent
bei unserer Stadtkasse
gegen Baarzahlung in Empfang genommen werden.
Leipzig, am 7. December 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Trübner. Gerull.

sinnig ausgeführt. Seinem Partner gegenüber
griff er vielleicht hier und da etwas zu voll in
die Saiten, allein es läßt sich ebenso gut be-
haupten, daß Jener in dieser Beziehung zu wenig
gethan hat.

Herr Sivori ist ein echter Geigenvirtuose, in
allen Künsten seines Instrumentes wohlgefahren,
ja befähigt, zu den bereits bekannten noch neue
zu erfinden, aber oberflächlich, und Aufgaben, wie
sie die Kreuzersonate stellt, entschieden nicht ge-
wachsen. Dazu reicht weder sein Ton, noch sein
Aufsichtungsvermögen aus. Seine eigenen Com-
positionen, darunter eine neue große Phantasie
über Gounod's Faust, hat er mit bescheidender
Eleganz zur Erscheinung gebracht, das muß ihm
der Reich lassen.

Carlotta Patti ist immer noch (sie ist ge-
boren im Jahre 1840 zu Florenz) eine ganz be-
deutende Sängerin. Ihr Organ, durch seinen
außerordentlichen Umfang berühmte (sie soll im
Stande gewesen sein, die berühmte Kachearie
aus der Zauberslöte noch um einen ganzen Ton
höher zu singen; ob sie es heute noch kann, weiß
ich nicht, ihr höchster Ton war diesmal das drei-
gestrichene des ober d), hat sich trefflich konser-
virt. Ihre Reifertigkeit ist ganz erstaunlich, und
was die Hauptfache ist, sie weiß von derselben
den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. Es stehen
ihre Effecte zu Gebote, die ihr vielleicht keine
andere Sängerin nachmacht, weil sich keine davon
einläßt, sich das anzulernen, was ihr angeboren
ist, z. B. ihr staccato. Aber was sie dem Pub-
licum bietet, ist alles lockere Waare. Freilich
weiß sie dasselbe in einer Weise zu präsentieren,
daß selbst künstlerisch ernstere Naturen sich von
ihren Zaubersätzen einfinden lassen. Es thut
nicht Noth, daß ich anführe, was Carlotta Patti
gesungen hat. Wie sie gesungen hat, das zu
schildern, habe ich eben versucht. Carlotta Patti
gehört zu haben, verdient heute noch unter einem
besonderen Zeichen im Tagebuche vermerkt zu
werden.

Wer sich übrigens von der Bedeutung des
Bächner'schen Altiquoteystems noch nicht über-
zeugt hat, der hätte im Patti-Concert Gelegen-
heit dazu gehabt. Der Centralballensaal ist in
Bezug auf Akustik wahrlich nicht glänzend ange-
legt. Die vielen Thüren, Säulen, Rippen er-
schweren die Klangwirkung ungemein, davon habe
ich mich in der Praxis mehrfach überzeugen können.

Dem gegenüber bin ich erfreut gewesen über die Tragweite des Tones, wie ich sie an dem diesmal zur Verwendung gekommenen Bläthner'schen Aliquot-Flügel zu beobachten hatte. Ich war am äußersten Ende des Saales placirt und glaube nicht, daß ein anderes Instrument auf diese Entfernung dieselbe Wirkung erzielt hätte, sowohl was Kraft als besonders auch was Singfähigkeit des Tones anbelangt.

Das neunte Gewandhausconcert brachte uns in der Hauptsache ein neues Chorwerk des sehr fleißigen Componisten Heinrich Hofmann aus Berlin, betitelt: Das Märchen von der schönen Melusine, Dichtung von Wilhelm Ollermann. Ich habe dasselbe bereits wiederholt gehört. Meine Meinung von demselben ist im Ganzen eine günstige, wie für jedes künstlerische Erzeugniß, aus dem mir Natürlichkeit und Ungezwungenheit entgegen treten. Diese aber glaube ich in Hofmann's „Melusine“ gefunden zu haben. Ich gebe zu, daß an dem Werke wenig Originelles ist, daß dasselbe ohne Gabe und Schwamm kaum denkbar wäre, ja daß der Componist selbst innerhalb der Grenzen, die ihm die Natur gezogen hat, Manches hätte besser und charakteristischer gestalten können, allein das Alles hält mich nicht ab, demselben meine Anerkennung zu bewahren. Warum, habe ich bereits gelegentlich der Besprechung von Bruch's Odyssens gesagt. Im Ganzen geht durch das Werk ein gewisser Zug, der im zweiten Theile an die Spitze noch gewinnt. Als die Höhepunkte der Composition, ich möchte sagen, als die Entwicklungsstationen desselben, sind die Hornnummern zu bezeichnen. Hier leidet der Componist sehr Anspruchsvolles. In einigen Ensembles, besonders in den finalen pulst fast dramatisches Leben. Die dazwischen ausgehobnen Entwicklungsstadien sind zwar manchmal etwas dünn (wo der Componist zu wenig wählend ist), im Ganzen aber doch geeignet, das Interesse der Hörer wach zu halten, so daß die Solopartien des Werkes, vielleicht mit Ausnahme der Clotilde, gleichfalls als recht dankbar zu bezeichnen sind. Die Instrumentation ist, wie von dem Componisten der Fritiof-Symphonie nicht anders zu erwarten, geschickt, nur hier und da vielleicht etwas zu dick.

Ueber die Ausführung seines Werkes wird sich der anwesende Componist nicht zu beklagen gehabt haben. Fr. Hasselberg lang die Melusine, Fr. Bernstein, die Clotilde, die Herren Schelver und Res aber theilten sich in die männlichen Rollen, Raimund und Sintram. Die genannten Solisten sowohl, (von denen ich besonders die beiden Damen ob ihres nunmehr überlängten ersten Debüt im Gewandhause beglückwünsche), wie auch der Chor und das Orchester waren trefflich auf dem Platze und verhalten dem Werke zu einem guten Erfolge. Daß sich der Componist, falls er mit demselben zufrieden ist, in erster Linie aber bei Herrn Capellmeister Reinecke zu danken hat, brauchen wir demselben nicht erst zu sagen.

Das Concert wurde eröffnet mit der Dmoll-Symphonie von Robert Schumann, deren Wiedergabe nur zu loben ist. Moriz Vogel.

(Eingefandt)

Auf das im vorgestrigen Tageblatt mit „Borgwirtschaft“ überschriebene Eingefandt im Allgemeinen einzugehen, liegt nicht in unserer Absicht; dagegen wollen wir dem Verfasser nur bezüglich der pränumerando zu zahlenden Miethsummen erwidern, daß dieser Brauch dadurch entfallen ist, weil unser Miethregulativ und die bezüglich der Miethverhältnisse bestehenden Gesetze lediglich dem Abmiether Vortheile bringen, die allein durch Voranzahlung des Miethzinses in Etwas abgeschwächt werden können.

Zählt ein Abmiether am Schlusse des Quartals nicht, so kann man eine rechtzeitige gerichtliche Kündigung für das nächste Vierteljahr selbstverständlich kaum noch in Kraft setzen und der Hausbesitzer verliert in diesem Falle die Mieth auf drei Vierteljahre, wenn der Abmiether insolvent ist. Erreicht man aber wirklich noch die gerichtliche Kündigung, so ist trotzdem für zwei Vierteljahre der Miethzins verloren. Bei Vorauszahlung rettet man einfach den Betrag für ein Vierteljahr.

Die Besitzer großer Häuser werden von solchen Verlasten weniger betroffen, können sie auch leichter verschmerzen; wer aber ein Haus mit kleinen Wohnungen besitzt und auf die Einnahmen aus demselben mit angewiesen ist, der ist es sich schuldig, seine Interessen nach Möglichkeit zu wahren.

Der Verkauf

meiner diesjährigen, noch gut erhaltenen Ruster in Portefeuilles u. Lederwaaren hat am 5. Dezember angefangen

Gottfried Schultze, Markt 2, 2. Etage.

Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Stubenläufer zu Fabrikpreisen bei

G. H. Schrödter, Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Augustgasse.

Als schöne Weihnachtsgeschenke erlaubt sich Unterzeichnete bezüglich seiner **Figuren-Schaustellung auf die sehr preiswerthen aus modellirten bronzirten Thonfiguren.** Gut modellirte Soldatenfiguren: 1 preuss. Fahnenträger (Mittelmärkt), 1 sächs. Jäger und 1 bayerr. Infanterist (Seitenstück) zur Erinnerung an 1870/71, italienische Jahreszeiten, musikalische Zigeuner, Ritter etc., in **Eisenbeimasse** (verfeinertem Gyps mit Selenis getränkt): die Tambouretten, in **Rinovit** (Porzellan): die bekannten 2 Knaben von der Wiener Weltausstellung, in **Terra-Cotta** lachender und weinender Knabe etc. besonders aufmerksam zu machen.

Karl Grubbe, Markt 17.

Teppiche, Tischdecken, Reisedecken, Angora-Felle, Läufer, Matten in allen Qualitäten, zu Fabrikpreisen bei Bernh. Berend, 35 Reichsstr. 1.

Peter Richter's Hof. — Mittags offen.

Wäschefabrik Katharinenstrasse 12.

Empfehle meine sämtlichen FabriKate zu Fabrikpreisen. S. Rosenthal.

Schöppe & Fallgatter, Brandweg 3 zunächst dem Flossplatz **Specialitäten in Hausklängen.** Musterlager, sowie Annahme von Bestellungen in der permanenten Ausstellung Markt Nr. 2.

Königl. sächs. Staudesamt Leipzig.

Aufgebotes wurden vom 1. bis mit 7. Decbr. : Albrad, Bernhard Boldemar, Raser, mit Rixner, Franziska Marie, hier. Knackfuß, Adolph Richard, Steinschleifer, mit Biller, Vertha Marie Louise, hier. Weined, Carl Heinrich Bernhard, Bäcker, mit Stelle, Therese Amalie, hier. Bühler, Rudolph Ernst, Feuersmann der Anhalter Bahn, mit Schulze, Auguste Louise Anna, hier. Ferber, Herm., Bahnarbeiter, mit Mutterlose, Auguste, hier. Raack, Johann August Hermann, Steinbruder, mit Schuber, Helene, hier. Fischer, Carl Benzel, Buchbinder, mit Schirmer, Vertha Marie Elisabeth, hier. Timian, Heinrich Ludwig Friedr. Franz, Kaufmann, mit verw. Herrmann, geb. Krüger, Henriette Anna, hier. Dlugatsch, Oskel, Kaufmann, mit Kapaporth, Taube, genannt Therese, hier. Sieglitz, Carl Friedrich Adolph, Rauchwaren-färber, mit Thiemann, Friederike Juliane Louise Franziska Clara, hier. Pöge, Adolph Oswald, Clavierfabrikant, mit Herbig, Anna Marie, hier. Wagner, Alexander Hugo, Rector der Mittelschule in Treuenbriezen, mit Billing, Anna Henriette Friederike, hier. Kunz, Ernst Otto, Treibriemensfabrikant, mit Baumann, Clara Pauline, hier. Dieter, Franz Hermann, Siegelbesitzer in Iwerau, mit Claus, Friederike Wilhelm, hier. Wendler, Wilhelm Robert, Buchmaurer, mit Ramthor, Friederike Caroline Hedwig, hier. Lange, Gottfried Heinrich, Kaiserl. Telegraphist in Limbach, mit Bretschneider, Emmi Friederike, hier. Engert, Carl Friedrich, Schmied, mit König, Amalie Auguste, hier.

Mersburger, Johann Karl Heinrich, Schenkwirth, mit Hillemann, Karol Wilhelm, hier. Heppner, Carl August Ferdinand, Beamter der Reichsbank, mit Ubert, Adele Hedwig, hier. Hecht, Josef, Oberkellner, mit Fischer, Clara Arelie, hier. Neubauer, Hermann Theodor, Buchbinder, mit Bydra, Dorothee, hier. Soller, Georg Eugen Oscar, Bäcker, mit Salomon, Marie Aline, hier. Hartung, Friedrich Louis, Inhaber eines Bildhauer- und Stulpteur-Geschäfts, mit Köhler, Louise Anna, hier. Stottio, Leopold Hugo, Schuhmacher, mit Müller, Emilie Louise, hier.

Schließungen vom 2. bis mit 7. December: Mittel, Friedr. Wilh., Hausdiener, mit gesch. Winkler, geb. Glas, Louise Ida, hier. Ammann, Herm. Bernhard, Schriftsteller, mit Meyer, Martha Charlotte, hier. Uhlmann, Carl Ferdinand, Zimmerer, hier mit Quaes, Johanna Rosine, in Reudnitz. Melzer, Friedrich Robert, Hausmann, mit Diegnitz, Wilhelmine, hier. Ruhmer, Julius Robert, Steinbruder, mit Fischer, Anna Pauline, hier. Heinze, Julius Reinhold, Maurer, mit Schamnel, Therese Christiane, hier. Geyb, Gustav Adolph, Schneider, hier, mit Murfeld, Auguste Friederike Wilhelmine Caroline, in Greußen. Ortel, Carl Friedrich Wilhelm, Cassirer und Bevollmächtigter der Leipziger gegen Hagelversicherungs-Gesellschaft, mit Straube, Ernestine Pauline, hier. Damm, Carl Ed., Markthelfer, mit Schmidt, Johanne Marie, hier. Tränkner, Johann Wilhelm August, Hausmann und Zimmerer hier, mit verw. Kleine, geb. Märker, Friederike Wilhelmine, in Vollmarzdorf. Tramscher, Friedrich Wilhelm, Pianoforte-Arbeiter, mit Schmidt, Friederike Wilhelmine Therese, hier. Busch, Friedrich Trugott, Handarbeiter, mit Kilig, Hulda Emilie, hier.

Weigel, Carl Ernst, Vohnkutscher, mit Fiedler, Johanne Sophie, hier. Eisch, Johann Heinrich Albert, Schneider, mit Seifarth, Anna Marie Kathilide Aug. hier. Siegel, Carl August Arthur, Handarbeiter, mit Jung, Louise Emilie, hier. Jahr, Johann Christian Eduard, Handarbeiter, mit Ruschbach, Anna Marie, hier. Müller, Julius Ernst, Kellnermeister, mit Arras, Lina Helene, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 1. bis mit 7. December angemeldet:

Heilmann, Moriz, Kaufmann S. Ehardt, Friedrich Wilhelm, Fabrikinspector S. Riebel, Wilhelm Walter Otto, Vohnkellner S. Jwid, Carl Ludwig, Lithographens T. Seydemih, Carl August, Barbiers T. Adermann, Joh. Aug. Rich., Kupferdrucker S. Kaminte, Joh. Friedr. Wilh., Handarbeiters T. Reimige, Louis Carl Arnold Friedrich, Buchhändlers T. Frommberg, Wilhelm Rebegott, Schlossers T. Pösch, Friedrich David, Glasers T. Göter, Nicolaus, Portiers T. Prager, Jul. Albert, Handelsagentens S. Fischer, Heinrich August, Buchdruckerfabrikants S. Grubbs, Carl Erbst., Dr. phil. und Professor T. Reisher, Carl Gustav Adolph, Sortiments- T. Strauß, Friedrich Wilhelm, Drochsenbesizers T. Hansen, Friedr. Carl Louis, Steinbruder T. Hohlbach, Carl Franz, Tischlers T. Kühn, Carl August Eduard, Costenhebers S. Jacob, Julius Eduard, Politamtregistrator S. Schuster, Gustav Adolf, Küchners S. Kaufmann, Herm. Gustav, Maurers S. Vogel, Carl Friedrich, Schieders S. Kunz, Christ. Richard, Huthschers S. Hanke, Friedrich August, Vohnjahrwerthbesizers S. Reichardt, Heinrich Friedrich, Schuhmanns S. Rabisch, August Herm., Beförderungsbeamten S. Zeiger, Carl Friedr. Rud. Buchmaurers S. Nicolaus, Rob. Rich. Leopold, Handarbeiters S. Schmidt, Robert Ferdinand, Maurers S. Müller, Eduard, Locomotivführers T. Angermann, Carl Rich., Postsecretairs S. Hofmann, Ernst Robert, Buchbinders T. Geisler, Wilh. Julius, Schlossers S. Brenbel, Franz Joseph, Klempners S. Hellfrisch, Joh. Friedr. Gustav, Stellmachers S. Steinmes, Carl Wilh., Schankwirths S. Fiedler, Carl Friedr. Guard, Maurers T. Bobrer, Christ. Wilh. Lorenz, Kaufmanns S. Bernhardt, Christ. W., Eisendrehers S. Reingräber, Franz Aug., Maurers S. Defer, Carl Robert, Saffners der Staatsbahn T. Schuber, Heinr. Robt., Handarbeiters S. Pellisch, Ant. Wilh., Kürstlers S. Schulze, Carl August Kaufmanns S. Püttig, Max Eduard, Müllers T. Hilbert, Gustav Adel Kaufmanns S. Thon, Friedrich, Schankwirths S. Bandel, Friedrich Wilhelm, Bremfers S. Kuland, Friedrich Aug., Maurers T. Wildenhain, Friedr. Julius, Saliniers, posth. S. Schneider, Adolph Bruno, Ladners und Firmenschreibers S. Rebler, Gustav Emil, Locomotivführers T. Friedrich, Carl Wilh., Kaufmanns T. Reiche, Joh. Carl, Vohnkellers S. Elworth, Henry Jonas, Correctors T. Härtel, Emil Robt., Kaufmanns T. Röbber, Carl Hermann, Gärtners T. Fabich, Gottlieb, Utders T. Monide, Gustav Wlph, Markthelfers S. Dörre, Johann Rdr. Aug., Schneiders T. Martin, Carl Deel, Expedientens S. Uhlmann, Friedrich Herm., Procuristens T. Starke, Moriz Her., Vötders T. Heuser, Carl Friedr., Schankwirths S. Rößler, Carl Eduard, Mästers T. Tschner, Ernst In, Telegraphistens T. Ropsh, Christ. W., Schankwirths S. Stöbe, Friedr. Frr, Markthelfers S. Engelmann, Fric, Theod., Tischlers S. Weber, Josef, Schuhwirths S. Göbel, Ernst He., Delicatheshändlers S. Hamann, Carl Wlph., Schuhmachers Zwillingstochter.

Schlum, Ernst Wd., Kohproductenhdlers S. Wagner, Franz, Coloristens T. Grunmich, Frr, Hermann, Stulteurs T. Rothmann, Carl Aug. Wdm., Schankwirths S. Rosenkranz, Carl Martin Moriz, Kaufmanns S. Thiem, Friedr. Wlph., Buchbinders T. Stephan, Joh. Wlph., Maxilian, Maschinenmeisters T. Krug, Friedr. Wlph., Polizeicorporals T. Bollmar, Gottf. Herm., Markthelfers T. Keller, Gust. Wlph., Möblers und Tischlers S. Wittich, Franz Wlph., Kaufmanns T. Kierner, Fric, Aug. Ludwig, Pianofortefabrikantens S. Martin, Eduard, Tapezierers S. Pruggmayer, Frr, Wlph., Conditors S. Martin, Bernh., Kaufmanns S.

Außerdem sind in der Zeit vom 1. bis mit 7. December : päpstliche Knaben, 1 Mädchen, wovon 5 in der Verbindungsschule geboren wurden, in das Geburtenregister eingetragen.

Am 1. Advent-Sonntage werden predigen: St. Thomä: des 1/2 Uhr Hr. Dr. Salentiner, des 8 Uhr Beichte, des 6 Uhr Hr. Dr. Suppe, St. Nicolai: des 1/2 Uhr Hr. Dr. Binkau, des 8 Uhr Beichte bei sammtl. Herren Geistlichen, des Abends 6 Uhr Hr. P. Hülffspred. Bescheid.

Am 2. Advent-Sonntage werden predigen: St. Thomä: des 1/2 Uhr Hr. Dr. Salentiner, des 8 Uhr Beichte, des 6 Uhr Hr. Dr. Suppe, St. Nicolai: des 1/2 Uhr Hr. Dr. Binkau, des 8 Uhr Beichte bei sammtl. Herren Geistlichen, des Abends 6 Uhr Hr. P. Hülffspred. Bescheid.

Reufkirche: Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Coerd, früh 1/2 Uhr Beichte bei sammtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. L. Werbach.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Friede, 1/2 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 u. Hr. Dial. Dr. Krömer, Früh 9 u. Hr. D. theol. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Eisenmann, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Leonhardt vom Pred.-Coll.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Lc. Brodhaus, Communion, Beichte 1/2 Uhr, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Sparwald, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 u. Hr. Pastor Dr. Michaelis, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Pastor D. Dragdorff, kath. Kirche: Früh 7 Uhr Korate mit Altarede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. Gottesdienst 2 Uhr mit Christenlehre, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Peger, Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/2 7 Uhr Öffentliche Evangelienpredigt, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schüg.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Striegler.

In Göhlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seidel.

English & American Church. Johannis-Kirche, II Sunday in Advent. Morning Service at eleven, Evening 5.30 P. M.

American Chapel. Sabbath-Services in the Hall of the First Bürgerschule at 5 o'clock P. M. Sermon by Mr. David Huster, B. D., of Glasgow.

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülffspred. Bescheid.

Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 8 Uhr Beichte bei sammtlichen Herren Geistlichen und Communion.

Mittwoch: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr Dr. Rampadius.

Mittwoch: Reufkirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei sammtlichen Herren Geistlichen.

Donnerstag: Thomaskirche früh 8 u. Communion, Freitag: Peterkirche früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl: Hr. Dial. Dr. Krömer, Freitag Abends 1/2 8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Markt. 5, 35-43), Hr. Cand. Lange vom Pred.-Coll.

Wochenamt für Trauungen und Taufen: Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner. Nicolai-Kirche: Hr. D. theol. Gräfe. Reufkirche: Hr. Dr. König. Peterkirche: Hr. Diakon Dr. Krömer.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Betsunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Joseph, lieber Joseph mein — Weihnachtslied von Sebald Calvisius (1556-1617). Er ist gewaltig und stark — Weihnachtsmotette von A. Bollmann. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Liste der Getrauten. Vom 1. bis mit 7. December.

a) Thomaskirche: C. F. Uhlmann, Zimmermann hier, mit J. R. geb. Quaes aus Taucha. J. E. Müller, Kellnermeister hier, mit E. D. geb. Arras aus Berlin.

b) Nicolai-Kirche: G. A. Seyb, Schneider hier, mit A. F. B. E. geb. Nurfeld aus Greußen. F. W. Tramscher, Pianoforte-Arbeiter hier, mit F. W. L. geb. Schmidt aus Camburg. E. J. Busch, Diener auf dem Rittergut Lehmen, mit A. J. geb. Beigt hier. C. E. Weigel, Vohnkutscher hier, mit J. S. geb. Fiedler hier.

c) Reufkirche: J. R. Ruhmer, Steinbruder hier, mit A. F. geb. Fischer, Casernen-Hausmann hinterl. T. J. W. A. Tränkner, Hausmann und Zimmergelle hier, mit F. W. verw. Kleine, geb. Märker, Handarbeiters hinterl. Tochter.

d) Peterkirche: H. D. Ammann, Schriftsetzer hier, mit R. G. geb. Meyer aus Reinsgrabe bei Mühlhausen i/Thür. F. T. Busch, Handarbeiter hier, mit E. geb. Kilig aus Eisenstod. G. E. Jahr, Handarbeiter hier, mit A. W. geb. Ruschbach aus Freib.

Liste der Getauften. Vom 1. bis mit 7. December.

a) Thomaskirche: E. Köhlers, Kaufmanns Tochter. E. D. Müllers, Decorateurs u. Cartonnages-Arbeiters Sohn. G. A. Egnerd, Schneiders Tochter.

C. D. Strohmer, Kaufmanns Tochter.
D. Dieze's, Productenhandlers Tochter.
E. M. Schulze's, Metallhändlers Sohn.

b) Nicolaikirche:
W. E. Bachmann's, Buchhalters Sohn.
C. W. Gausch's, Hausmanns Sohn.

c) Petruskirche:
W. E. Krümers, Kaufmanns Sohn.
C. A. Angermanns, Procuristen Tochter.

d) Petruskirche:
W. E. Reichels, Mechanikers Tochter.
C. M. Matthäi's, Kaufmanns Tochter.

e) Reformirte Kirche:
P. M. Hagemeyers, Buchhändlers Sohn.
C. M. A. Schulze's, Glasmalers Sohn.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst für Chanucch (Maccabäerfest)
Sonntag den 10. December 4 1/2 Uhr Predigt und Abendgebet.

Tageskalender.
Königs-Telegraphen-Station: Keine Briefkasten!
Friedrichs-Platz: 1. Stage. Umsturzarbeiten geöffnet.

Dahm für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wochentl.
1. A für Wohnung, Heizung, Bad und Klosett.
Derberge für Dienstmädchen, Roggenstraße 19.

Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags
von 1-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector
Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen
Entrichtung von 50 C.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II
geöffnet von 1-3 Uhr.
Bei Gedächtnis-Konvulsions-Anstalt Markt 16, Konz. 10
4 Uhr.

F. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters
Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos

Chinesische Theehandlung
von Kreischmann & Greischel, Katharinenstrasse 18.
Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager

Neues Theater.
140. Abonnements-Vorstellung. IV. Serie, gelb.
Kofa und Köchen.
Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte
Dirch-Bjeller.

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Baron von Hermenfeld, Donauquai
Euforja, seine Gattin
Kofa, beider Tochter
Juchath Bekmann
Heliz von Warden, ein junger
Weihnäher, sein Wädel

Altes Theater.
Montag, den 11. December 1876
Studentische Theater-Vorstellung
zu Ehren und zum Besten des
plattdeutschen Volksdichters
Dr. Wilhelm Schröder.

Schauspiel in 4 Acten von Dr. Wilh. Schröder.
In Scene gesetzt von Hrn. Heinrich Conried,
Mitglied des Stadttheater.

Parterre 2 A, Parquet 4 A, Orchester: Ein
einzelner Platz 3 A, Parterre-Logen: Ein
einzelner Platz 3 A, Amphitheater: Sperrplatz 4 A.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr.
*9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 30. B. - *5. 37. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr.
- 10. 28. B. - *11. 38. B. - 4. 59. B. - *5. 15. B.

Herren-Kleider-Auction.
Heute Sonnabend den 9. Decbr. von Morgen
10 Uhr und Nachm. 3 Uhr an sollen in meinem
Local Brühl 75 aus einer Concurdmasse eine
Partie feine Winter-Galetots, Knaben-
Galetots mit und ohne Pelz-Beflag, sowie
Knaben-Kunzige meistbietend versteigert werden
J. F. Pohle.

Auction.
Heute Sonnabend, 9. December,
Vormittags von 1/10 Uhr ab sollen
in Folge einer Rechtsfreiurtheile in den Nieder-
lagerräumen des Herrn Creditoren
E. A. Schulze, hier, Gerberstraße Nr. 10,
2 Riden, 100 Flaschen alten Jamaica-Rum
enthalten, im Einzelnen gegen Barzahlung
meistbietend versteigert werden.
Ad. Meyer, Auctionator.

Auction.
Heute Sonnabend d. 9. December
und folgende Tage
Vormittags von 9 Uhr u. Nachm. 2 Uhr
ab sollen verschiedene Waaren, als:
Damenmäntel und Jaquets (neu),
10 Dbd. seidene Herren-Galettscher,
20 leinene Taschentücher,
20 Schirting-Taschentücher für
Kinder,
50 versch. Herrenschliffe zum
Binden, Knöpfen und mit
Mechanik (neueste Muster),
10 weiße Waffelbettdecken,
80 Mannssocken u. Unterhosen,
80 Frauen- u. Kinderstrümpfe,
20 Mannsjaaken

Planenscher Platz 1-2, im Auctionslocal.
Anzeige für Handschuh-Wiederverkäufer.
Heute Sonnabend von Vormittag
10 Uhr ab sind im Hôtel zur Stadt
Hamburg hier
circa 150 Dbd. Knöpfige Damen-
handschuhe von Lamm-Leder (Prima-
Waare)

Im Verlage von Edm. Stoll, Königsstr.
No. 2b, ist erschienen und in den Musikhand-
lungen von
C. A. Klemm u. P. Pabst
vorrätig:
Cramer: W., Fantasie über das Lied:
„Stille Nacht, heilige Nacht“
für das Pianoforte. 1 A
Hanisch, M., Die Weihnachts-
glocken. Nocturno f. d. Piano-
forte. 1 A

Im Verlage der Hartung'schen Buch-
druckerei in Königsberg i. Pr. ist erschienen:
Reise
durch
Griechenland, Klein-Asien, die troische
Ebene, Konstantinopel, Rom u. Sicilien.
Von
Fritz von Farenheld.
Preis eleg. geb. 8 A
Halbfrz. gebund. 10 A 50 J.

Funke's Naturgeschichte
für die Jugend. Vollständig umgearbeitet von
Prof. Dr. E. V. Zalkenberg, Inspector am zoo-
logischen Museum der Universität Halle. Mit
203 fein colorirten Abbildungen. 668 S. Hart.
gr. Detab. Elegant gebunden in illustrirtem
Umschlag mit Rückenvergoldung.
(Statt 11 1/2 A) für nur 6 A 50 J.
Zu haben Universitätsstraße 20, bei
Franz Ohme.

Tognér's Frithjofsage,
übersetzt von Mohrike.
Elegant geb mit Goldschnitt - neu -
Statt 3 A für 1 1/2 A
Alfred Dietz, Grimm'scher Steinweg 3.

Schiller's sämtliche Werke
in schöner Groß-Octav-Ausgabe mit
1 Titelbild und 13 Illustrationen in höchst
eleganten Ganzlewandband für nur
3 Mark.
Alfred Dietz, Grimm'scher Steinweg 3.

Blumen- und Pflanzen-Auction.
Heute Sonnabend
früh von 10 Uhr an
zu sehr billigen Preisen losgeschlagen werden
Nordstraße 9 im Hofe.
Spielwaaren-Auction
heute und folgende Tage Ritterstraße Nr. 26.
Visitenkarten 100 Stück
1 1/2 A
L. Bühle & Co., Planensche Strasse 17.

Blumen- und Pflanzen-Auction.
Heute Sonnabend
früh von 10 Uhr an
zu sehr billigen Preisen losgeschlagen werden
Nordstraße 9 im Hofe.
Spielwaaren-Auction
heute und folgende Tage Ritterstraße Nr. 26.
Visitenkarten 100 Stück
1 1/2 A
L. Bühle & Co., Planensche Strasse 17.

Blumen- und Pflanzen-Auction.
Heute Sonnabend
früh von 10 Uhr an
zu sehr billigen Preisen losgeschlagen werden
Nordstraße 9 im Hofe.
Spielwaaren-Auction
heute und folgende Tage Ritterstraße Nr. 26.
Visitenkarten 100 Stück
1 1/2 A
L. Bühle & Co., Planensche Strasse 17.

Blumen- und Pflanzen-Auction.
Heute Sonnabend
früh von 10 Uhr an
zu sehr billigen Preisen losgeschlagen werden
Nordstraße 9 im Hofe.
Spielwaaren-Auction
heute und folgende Tage Ritterstraße Nr. 26.
Visitenkarten 100 Stück
1 1/2 A
L. Bühle & Co., Planensche Strasse 17.

Theater-Anzeige.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß nach der 144. Vorstellung noch 16 Abonnementsvorstellungen im laufenden Jahre stattfinden werden und ersucht die geehrten Abonnenten, die auf jede Serie entfallenden 4 Supplementbillets zugleich mit den Abonnementsbüchern für das I. Quartal des neuen Jahres in der Zeit von **Sonnabend den 9. December bis mit Dienstag den 12. December** von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Mittags an der Abendcasse des neuen Theaters gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.

Den geehrten Abonnenten wird freigestellt, das Garderobe-Abonnement für 18 Vorstellungen, mit **2. 50 J.** für jede Serie, resp. **3. 3.** incl. der Supplementvorstellungen gleichzeitig mit zu entrichten. Die bisher unbenutzt gebliebenen Garderobebillets werden an Zahlungsort angenommen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Zwei Vorträge

des
Astronomen **Rudolf Falb** aus Wien
über **Weltentstehung,**
Welt-Untergang,
Erdbeben und Witterung
im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

- I. Vortrag Sonntag den 10. December 7 Uhr Abends:**
1. Was war im Anfang aller Dinge?
 2. Die Sonne ist die Mutter der Erde. Aus der Sonne wurden alle Planeten vor vielen Jahr-Milliarden geboren.
 3. Wie man die Stoffe erforscht, die in der Sonne u. in den Sternen leuchten. (Spectral-Analyse.)
 4. Woraus die Sonne entstand.
 5. Wie der Sternenhimmel gebaut ist.
 6. Der Mond ist ein Sohn der Erde.
 7. Ein Blick in die Tiefen der Erde.
 8. Sonne und Mond rücken der Erde an den Leib; was wird geschehen? Können Kometen mit der Erde zusammenstossen? und was ist die Folge?
 9. Wird die Sonne ewig leuchten? Wird die Erde durch Feuer, durch Wasser oder durch Austrocknung zu Grunde gehen?
 10. Schlußtafel: Der große Krach des Universums, beleuchtet durch die neuesten Lehren der Astronomie und Physik.
- II. Vortrag Mittwoch den 13. December 7 Uhr Abends:**
1. Die Erde juckt im Todeskampfe. (Erdbeben.)
 2. Worin besteht ihre Krankheit?
 3. Was der Mond dabei für eine Rolle spielt.
 4. Warum steigt und fällt das Meer?
 5. Sieht es auch eine Fluth der Luft?
 6. Wie der Mond das Wetter macht.
 7. Die Sündfluth 4000 Jahre vor Christus ist keine Fabel; sie wird 6000 Jahre nach Christus wieder eintreten.
 8. Warum ward die Erde beim Tode Christi erschüttert?
 9. Wie man Erdbeben voraussagen kann. Beispiel: Das Erdbeben von Peru 13. Aug. 1868, von Manila 1. Octbr. 1869, von Belluno 27. Juli und 3. Aug. 1873.
 10. Wie der Vortragende einen Ausbruch des Keina für den 27. August 1874 voraussagte, denselben am Fuße des Feuerberges abwartete und was dann weiter geschah. (Schluß.)
- Billet-Ausgabe** in der Sortimentshandlung **Carl Fr. Fleischer** (Haupt & Tischler), Universitätsstraße 1.
- Für beide Abende:

Numerirte Plätze	6 Mark.
Unnumerirte	4
Stehplätze	2

Thüringische Eisenbahn.

Durch Nachtrag XIX zum Hamburg-Magdeburg-Leipziger Güter-Tarif werden mit dem 15. d. Mts. die directen Tariffätze zwischen Plagwitz-Lindau und Hamburg, sowie Bergedorf aufgehoben und finden von dieser Zeit ab die gleichen Sätze im Hamburg-Lübeck-Thüringischen Verkehr Anwendung.

Nachtrags-Exemplare sind in den Güter-Expeditionen Leipzig und Plagwitz-Lindau zu haben.

Erfurt, den 2. December 1876. Die Direction.

Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Ausweis
über die Betriebs-Einnahmen im Monat November 1876.
Auf der Strecke A.

	Betriebsstrecke	Beförderte		Einnahmen
		Personen	Frachten	
	Hauptbahn Kilometer	Anzahl	Tonnen	Gulden
Som 1. bis letzten November	1876	173	25,029	134,144
	1875	173	26,239	128,115
	mehr weniger		1,210	6,029
Som 1. Jänner bis Ende November	1876	173	350,029	1,194,415
	1875	173	351,906	1,077,435
	mehr weniger		1,877	116,980
Auf der Strecke B.				
Som 1. bis letzten November	1876	232	26,176	83,376
	1875	211	24,626	70,257
	mehr weniger	21	1,550	13,119
Som 1. Jänner bis Ende November	1876	232	464,280	710,718
	1875	211	443,077	667,815
	mehr weniger	21	21,203	42,903

Wrag, am 4. December 1876.

Gedrehte und geschnitzte Holzwaaren

zu **Stickerien** eingerichtet, empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke** in reicher Auswahl
Die Fabrik von C. H. Brendel,
Dörrienstraße 1b Hof.
NB. Einzelne Stücke nach Maß werden prompt angefertigt und verschiedene Gegenstände, als Notenzähler, Papierkörbe, Ofenschirme u. zu herabgesetzten Preisen verkauft.



Zu Festgeschenken

vorzüglich sich eignende Neuheiten
in großer Auswahl:

Cigarren- und Cigaretten-Etuis mit Sportmalerei,
Portemonnaies, Visites, Brief- und Couverttaschen, hoch-
feine Schreibmappen und Reise-Necessaires.
Neuheiten in echtem Weichselholz.

Feinste Kunstfuß- und Broncewaaren
(Neuheit in Terra-Cotta-Bronce.)

Ball-, Concert- und Theaterfächer mit Malerei
(Neuheit Nibelungen)
in Atlas, Seide, Holz, Elfenbein, Perlmutter und Schildkrot.

Reisetaschen und Handkoffer mit Toilette-Einrichtung
von 50 bis 600 J.

Neueste amerikanische Handtaschen u. Damenkoffer
in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.
Englische Seereisekoffer von echtem Rindleder, massiv.

Kaisermäntel in Floconné und Steyrischen Lodden
von 45 J. bis 70 J.

Münchener Joppen für Knaben u. Herren in allen Grössen
von 10 J. bis 30 J.

Neueste Jagdröcke (Waidmann) in Katiné u. Lodden
von 20 J. bis 35 J.

Kapuzen, Jagdwesten in Wolle und Leder, Jagdstrümpfe,
Jagdhüte, Mützen, Jagdstühle und Trinkflaschen.
Englische und Lütticher Jagd-Doppelgewehre
unter Garantie.
System Lancaster und Lefaucheur von 75 J. bis 500 J.
Munition zu allen Systemen. Revolver, Tschingis, Terzerole
und correct eingeschossene Duell-Pistolen.

Blasrohrschießstock zu Kugel-, Schrot- u. Feuerwerkpatronen,
Blaschießstock zu Thonkugeln und Stechbolzen,
amerikanische Luftdruckpistolen zu Kugeln und Stechbolzen,
neueste amerikanische Kattenfallen, Patentmausefassen, Bachhalter zum Krän im Bett
und Lehnstuhl, amerikanische Verz.-Spardose.

Leipzig: Theodor Pitzmann **Dresden:**
Neumarkt u. Schillerstr. **Schlossstrasse**
No. 12.

Zurückgesetzte Weisswaaren und Wäsche-Artikel,

Gardinen eigener Fabrik, Kragen, Manschetten, Oberhemden,
Damenhemden, Nachtjacken, Frisirmäntel, Bekleider, Schürzen,
Röcke, Garnituren etc. empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen
J. G. Eichler,
Grimma'sche Straße 30.

Schlepp-Röcke

Promenadenröcke von 2 J. 50 J. an
Frisir-Mäntel - 6 - - -
Negligé-Jacken - 2 - 50 - -
Bekleider - 2 - - - -
Schürzen - 1 - - - -
Damen-Tag-Hemden,
Damen-Nacht-Hemden,
Stepp-Röcke,
Filz-Röcke,
Bettdecken, Tischdecken etc.
Sämmtliche Sachen sind vom einfachsten bis elegantesten Genre vorrätzig
und empfiehlt dieselben zu den allerbilligsten Preisen (R. B. 189.)
H. Zander, Petersstrasse 6.
Hierzu ist die Beilage.

Leipzig, 8. December.

Morgen, Sonnabend, beginnen in Konstantinopel die Vorbereitungen der Vorkonferenz und Konferenz...

den Vertretungskörpern sehr rasch das Claquewesen und der Eigendünkel der Vertreter sich entwickeln...

So nach dem kompetentesten Zeugnis die Forderungen der Socialdemokratie, die keines Commentars bedürfen...

in dem absoluten Schweigen des großen Kanzlers. In der That bogte Jeder in seinem Innern Zweifel...

Bei dem Marshall Mac Mahon fand am Mittwoch eine Konferenz, betreffend die Cabinetkrisis...

Die russische Regierung trifft nicht nur Vorbereitungen zum Kriege, sondern auch zu einem erfolgreichen Einrücken in die Türkei...

Das neue Statut für den russischen Landsturm soll in den drei südlichen Militärbezirken zur Anwendung kommen...

und Niemand wird bezahlt. — So die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ in ihrer Nr. 148 des Jahrgangs — 1841...

Die „Politische Correspondenz“ meldet aus Staturi, Derwisch Pascha habe die Mirditen mit Gewalt bedroht...

Gegenüber der in den letzten Tagen bei der Bevölkerung der rumänischen Donauufer hervorgetretenen Befürchtung...

Das Resultat der Präsidentenwahl in Nordamerika ist noch nicht bekannt; es schwankt noch immer zwischen dem Candidaten der republikanischen Partei...

Vom Reichstage.

Berlin, 7. December. Der Reichstag beschäftigte sich heute nach rascher Erledigung einer Anzahl weniger erheblicher oder doch zu einer Debatte keine Veranlassung gebender Gegenstände...

Infolge der gestern vom Reichstage beschlossenen Zurückverweisung des Etatspostens für die Reichscasserie in Dresden an die Budgetcommission...

Betreffend der Geschäftseinteilung für die Thätigkeit des Reichstags in der nächsten Woche ist vorläufig die Absicht, am Montag die Berlage über die Ausgleichungsbudgeten...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 8. December.

Wie bereits erwähnt, hat der Bundesrath die Nichtbetheiligung der Reichsregierung an der Beschickung der Pariser Weltausstellung...

Nach aus Prag kommenden Mittheilungen haben die jüngsten parlamentarischen Aeußerungen des Fürsten Bismarck...

Das „Drittel“, das Organ der italienischen Regierung, äußert sich in einem: „Die Gedanken des Fürsten Bismarck über die Orientfrage“...

Eine soeben erschienene socialistische Agitationschrift von Nebel führt den Titel: „Die parlamentarische Thätigkeit des deutschen Reichstages und der Landtage von 1874 bis 1876.“...

preussischen Regierung verlaunt, beruht auf vager Vermuthung. Die Einen behaupten, daß der Widerpruch Preußens sich auf die Reichstagsbeschlüsse über die Zuständigkeit und die Zeugnispflicht der Pressen beschränke, während nach der Angabe Anderer auch die Erhebung des Kompetenzconflicts betreffenden Bestimmungen unter die „unannehmbaren“ Punkte zu rechnen sein sollen. Falls unter den letzteren auch der §. 9a des Einführungsgegesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, durch welchen die Beschränkungen der gerichtlichen Verfolgbarkeit der Beamten aufgehoben werden, verstanden wird, so müßte dadurch die Aussicht auf das Zustandekommen der Gesetze stark getrübt erscheinen.

Verschiedenes.

Die Weinausstellung im Reichstage wird sehr große Dimensionen annehmen. Es sind nahezu 1000 Flaschen deutscher Weine angemeldet, bei denen selbstverständlich die edelsten Sorten am zahlreichsten vertreten sind. Man geht damit um, die „Weinprobe“ mit einem Diner zu verbinden, doch ist es fraglich, ob diese Veranstaltung, wie das Fischessen, im Foyer des Reichstages stattfinden können. Räumliche Verhältnisse und anderweitige Rücksichten dürften die Verlegung in einen größeren Saal Berlins nöthig machen.

Aus dem späteren Vorkommen von Staaren und Vexen in unserer Gegend folgern Viele einen äußerst milden Winter für die nächste Zukunft. Vielleicht wird es so, vielleicht auch nicht, nur benutze man die oben erwähnten Vorkommnisse nicht als Beweise. Der Ornitholog ist sich in diesen Sachen klar und weiß, daß das Nahrungsbedürfnis, vulgo der Hunger, dieser Thierchen Rathgeber und Herrscher ist; er ist die Ursache des „Ziehens“ der Vögel. Im Herbst, nach der Ernte, werden die Thiere unruhig, sammeln sich, streichen umher und nur Löhne und starke Bienen da, so einzelne Rothkehlchen und Bachstelzen, einzelne Schwalben überwintern schon in Italien. Als bei uns die Palmzeit bereits florirt und wir ein anderes Klima hatten, gab es vielleicht gar keine Zugvögel. Die Nachtigallen, die bei uns ab Mitte April bis Anfang Mai eintreffen, sind viel seltener nach Süden gezogen, als die Vexen, die zeitig wieder da sind. Die aus dem Süden nordwärts ziehenden Thiere sehen an dem Zustande der Insekten und neu grünen Sträucher und Feldstreden, wie weit die Natur hier zu Lande vorwärts ist. Kommen kalte Tage im Frühling zwischen warme hinein, so müssen die Thiere Halt machen, wohl auch wieder rückwärts ziehen und dabei viel leiden, oft empfindlich hungern und frieren. Ähnlich, aber nur umgedreht, ist es im Spätherbst und Winter. In einem milden Decembranchen kann man Kraniche, Enten, Schneegänse u. auch nordwärts streichen sehen; sie wechseln nur einfach ihre Quartiere, ziehen an offene Stellen, in ruhige Thäler u. Daß aber die Vögel nicht eine untrügelige Ahnung der Temperatur haben, daß ihnen kein sogenannter „Witterungsinstinkt“ inne wohnt, Das beweist so mancher Nachwinter, in denen noch Hunderte von Vögeln um so leichter erfrieren, als die Schneedecke die ist und ihnen kein Körnlein auf dem Erdboden erscheinen läßt. (Dr. Aug.)

Es trägt bei Niemandem zur Erhöhung der guten Laune bei, wenn er bei eifriger Arbeit auf unangenehme Weise gestört wird. So erging es aber vor wenigen Tagen dem strebsamen Uhrmacher Trombini im Städtchen Sivola bei Bologna. Derselbe saß nämlich noch spät am Abend in seinem Schlafgemache und prägte emsig deutsche Silbermünzen, als ihm der Polizeivorstand des Ortes mit mehreren Gensdarmen einen Besuch abstattete. Mit der Arbeit war's nun vorbei, er mußte den Gensdarmen folgen, die ihn nach frommer fischer Sitte in die Mitte nahmen und aus seinen stillen Kämmerchen in ein noch stilleres Gefängniß abführten.

Literatur.

Bei dem Interesse, welches die bedeutungsvollen Kämpfe der Gegenwart wieder auf das serbische Volk gelenkt haben, scheint es gerathen, die Aufmerksamkeit des großen Publicums auf ein halbdvergessenes Buch zu lenken, das 1. J. nach der Beendigung Goethe's sich zu erkennen bot: „Bila, Serbische Volklieder und Heldensagen“ von H. Gerhard. 2 Bde. 8°. Dieselben, 1828 bereits bei Joh. Andr. Barth hier erschienen und als dritter und vierter Band von dessen Gedichten auch getrennt veräußert, sind von einer Sorte des Bearbeiters bezeugt, welche die Bedeutung der serbischen Volksdichtung aus für uns Deutsche in das rechte Licht stellt und mit den folgenden Worten schließt: „Aber das Staunen mindert sich, wenn er hört, der Name Dschamata bedeute in der serbischen Sprache Herrscher, Salontala Gesegebrin, das Serbenwort Hamme also wahrlich von den Hindus ab, die schon lange vor dem Kalidas geistig gebildet waren; ja er wundert sich zuletzt vielleicht gar nicht mehr, warum der Klang eines Serbenliedes ihm zu Ohr und Herzen dringt, wenn er erwägt, daß früher der Führer mit dem Serben verwandte Slawenlands der Serbenwörter einen großen Theil Deutschlands bewohnte, und so möglichweise in seinen eigenen Adern das Blut der alten Slawen fließt.“ In auch die sprachgeschichtliche Auffassung von der in zwischen fortgeschrittenen Wissenschaft zum Theil überholt, so bietet das Werk doch gerade für den heutigen Leser so viel des Interessanten, daß wir es aus vollster Ueberzeugung empfehlen können.

Zur Erklärung einer Anmerkung.

Dr. Wh. In dem Artikel „Das Drobisch-Jubiläum“ in Nr. 343 ist die Anmerkung wohl infolge undeutlicher Schrift irrthümlich auf das Ende des vorletzten Absatzes bezogen worden. Sie gehört vielmehr zur lateinischen These, und zwar zu der Stelle „nulla disquisitio specialis licet rem minutissimam tractet, spernenda est...“ (dritteletzte Absatz auf der Spalte).

Ganz außerordentliche Preisermäßigung werthvoller Bücher für Kinder und Erwachsene

aus dem berühmten Kinder- und Jugendschriften-Verlag von Carl Flemming in Glogau.
Vorräthig bei Richard Bauer, Buchhandlung in Leipzig, Burgstraße Nr. 18.

Jugendschriften für kleine Knaben und Mädchen.
Hellmund und Hellauglein. Bilder und Klänge für Kinder und Kinderfreunde von Heinrich Jäde. Mit 34 Holzschnitten von L. Venus. Gebunden 3. M. für nur 1. M. 80 J.
 Den Rittern soll dieses Buch recht ans Herz gelegt sein. (Vossische Bzg.)
Kleine Bilderbücher für artige Kinder. Von J. G. Hegel und A. E. Härtel. 25 Holzchnitte mit Text.
 Eleg. cartonnirt 1. M. für nur 70 J.
Weihnachts-Märchen für kleine Kinder von Luise Büchner. Mit 8 Bildern in Farbendruck nach Original-Zeichnungen von L. Venus. Gebunden 2. M. 50 J., für nur 1. M. 80 J.
Zur Großmutter. Ein Geschichten, aufmerksamen Kindern erzählt von Julie Rühlkopf. 6 Bogen mit 8 Illustrationen in Farbendruck. Gebunden 2. M. 25 J., für nur 1. M. 20 J.
Kinderengel. Von Gustav Süss. Mit 15 Illustrationen in Farbendruck. Gebunden 2. M. 40 J., für nur 1. M. 20 J.

Jugendschriften für Kinder von 8-12 Jahren.

Erzählungen aus dem Leben der Thiere. Ein Buch zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt von Fr. W. Brendel. 2. Band. Mit 8 Bildern. 2. Auflage.
 Eleg. geb. 3. M. 75 J., für nur 2. M. 25 J.
Lebenswege. Erzählungen von Clara Jäger. Mit 4 Illustr. Gebunden 1. M. für nur 75 J.

Festgeschenke für die reifere Jugend.

Der Jugend Lust und Lehre. Album für die reifere Jugend. Herausgegeben von Dr. Hermann Wasius. 4. bis 7. Band. Jeder Band enthält 36 Bogen Text und ca. 20 Illustr. Preis: Cartonnirt 6. M. 75 J., für nur 4. M.; in engl. Leinwand gebunden mit Vergoldung 7. M. 50 J., für nur 4. M. 50 J.
 Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganzes und ist apart zu haben.
 „Zeitung für Norddeutschland“: Mit jedem Jahrgange hat die oben genannte Jugendschrift an Reichthum und Bedeutsamkeit des Inhaltes und an glänzender äußerer Ausstattung gewonnen.

Die beiden Burgen.

Erzählung von E. Ebeling. Mit 6 Illustr. von R. Leinweber. Gebunden 3. M. 75 J., für nur 2. M. 50 J.
Gedenke mein. Eine Erzählung für die reifere Jugend von E. Ebeling. Mit 6 bunten Bildern von Alfred Diethe. Eleg. geb. 2. M. 50 J., für nur 1. M. 50 J.

Das Geläute.

Eine Erzählung für die reifere Jugend von E. Ebeling. Mit 6 bunten Bildern von R. Geißler. Eleg. gebunden 3. M. für nur 1. M. 70 J.
 Die „Magdeh. Bzg.“ bespricht das Buch folgendermaßen: Das Geläute ist eine Herberge der alten Stadt Erlaut, in welche der Verfasser den Rörnberger „Schuhmacher und Poet dazur“ Hans Schach mit Lukas Kranach, dem ehrfamen Bürgermeister von Bittenberg, zusammenführt. Im weitern Verlaufe lernen wir Albrecht Dürer, Peter Bischof den Erzgießer und andere historische Persönlichkeiten kennen.

Strasburg.

Eine Erzählung für die reifere Jugend von E. Ebeling. Mit 6 Bildern in Farbendruck. Geb. 4. M. für nur 2. M. 50 J.
Franz Iberville. Eine Erzählung aus dem Elsaß. Nach dem Französischen von E. Hermann. Chatrian, für die Jugend bearbeitet von A. Gobin. Mit 6 Bildern in Farbendruck. Gebunden 4. M. für nur 2. M. 50 J.

Offie's Freunde.

Eine Erzählung für die reifere Jugend. Aus dem Englischen von Charl. v. Gruber. Mit 6 Bildern von L. Venus. Eleg. geb. 3. M. 50 J., für nur 1. M. 80 J.
Fürst Blücher. Der Held der deutschen Freiheitskriege. Ein Lebensbild von Fr. Ed. Keller. Gebunden 1. M. 70 J., für nur 1. M. 80 J.
 Wäge dieses treue Charakterbild des „Marschall Vorwärts“ ein Beitrag sein zur Kräftigung wahrer Vaterlandsliebe im deutschen Volke. — Zu möglichst allgemeiner Verbreitung des Buches ist der Preis so außerordentlich billig gestellt.

Weißer Rosen.

Erzählungen für die reifere weibliche Jugend von Rosalie Koch. Mit 6 Illustr. Gebunden 4. M. für nur 2. M. 50 J.
Immergrün. Skizzen für die reifere weibliche Jugend von Rosalie Koch. Mit 6 bunten Bildern von Louise Thalheim. Gebunden 2. M. 50 J., für nur 1. M. 80 J.
Die Müllerstöchter. — Ein Blatt Papier.

Vorräthig bei Richard Bauer, Buchhandlung in Leipzig, Burgstraße 18.
 NB. Gegen Franco-Einsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.



Regenschirme
 in Wolle 8 div. Qualitäten von 3.50 bis 8. 20.
 in Seide 12 „ „ „ „ „ 8.50 bis 20.
 das praktischste Weihnachtsgeschenk, kauft man am besten in der
Schirmfabrik von Augustus Bauer,
 13b. Universitätsstr. 13b. ! Reparaturen! ! solide!

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:
REVALESCIERE Du Barry von London.
 Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen-, und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die alle Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burzer, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Soreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castle Stuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt. Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erpart bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1. M. 80 J., 1 Pfd. 3. M. 50 J., 2 Pfd. 5. M. 70 J., 12 Pfd. 28. M. 50 J. Revalesciere Choccolatoe 12 Tafeln 1. M. 80 J., 24 Tafeln 3. M. 50 J., 48 Tafeln 5. M. 70 J. u. s. w. Revalesciere Biscuits 1 Pfd. 3. M. 50 J., 2 Pfd. 5. M. 70 J.
 Zu beziehen durch Du Barry u. Co. in Berlin W., 28-29 Passage und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicateshandlern im ganzen Lande. Depot in Leipzig: Theod. Wismann, Hofliefer. Engel, Linden, Johannis- u. Marien-Apothek.

Emser
Victoriaquelle u. Emser Pastillen
 (in plombrten Schachteln)
 stets vorräthig in Leipzig in der Löwen-Apotheke und bei Hrn. Sam. Ritter, König Wilhelms-Felsenquellen, Ems.

Rheumatismus- und Gichtkranken ist nur allein die Anwendung des **Balsam-Billinger***) anzurathen. Ich bezeuge denselben von Herrn Dr. von Billinger und wurde **vollständig geheilt**, was ich zur öffentlichen Kenntniß bringe.
 Stolz, 7. Juni 1874.
 E. v. Below, Blumenstraße 4.
 *) Zu beziehen durch die Engel-Apothek und andere Apotheken.

Gute Waschseife
 5 Pfund 15 M. empfiehlt
 Brühl, Plauen'sche Passage, Gewölbe 24.

Holländische Blumenzwiebeln,
 Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Lilien u.
 empfiehlt
F. A. Spilke,
 Petersstraße Nr. 41, Hohmann's Hof.

Zu Papp-Arbeiten!
 Buntpapiere aller Art, Goldbort, Lackbilder, Theater, Land-säger, Tapeten, Modellerbogen, Parquetpapier.
 Größte Auswahl! Billigste Preise!
L. Böhle & Co., Plauen'sche Straße Nr. 17.

Wäschrplatten
 zu Weihnachtsgeschenken,
 sowie auch Spritzschäbne empfiehlt äußerst billig
Wilh. Schmidt, Eisenstraße 23c.

F. F. Jost,
 Leipzig, Grimm-Str. 4.
 No. 4, nahe der Post.

Antiquitäten jeder Art.
 G. H. J. O.
 Plauen'sche Passage
 13b. Universitätsstr. 13b.
 Diamantringe von 5 Tkr. an.

Das Drobisch-Stipendium.

Dr. W. Scipio, 8. December. Das heutige goldene Jubiläum des Geh. Rath Dr. Drobisch ist durch einen feierlichen und gemeinschaftlichen Act der Pietät seiner Schüler aus dem reichhaltigen Archiv des hundertjährigen Jubiläum der Wissenschaften des Jahres 1800 bezeugt worden. Man hat sich in diesen Kreisen zu sammelt, den Fonds zu einem Drobisch-Stipendium an der Universität Leipzig zu sammeln. Fürwahr ein goldenes Scherlein, wie es nicht besser gedacht werden kann bei solchem goldenen Anlaß!

Der bejährlige Aufsatzz datirt vom 28. October d. J. und lautet wie folgt:

An die Schüler und Verehrer des Herrn Geheimen Hofrath Prof. Dr. Drobisch zur Begründung eines Drobisch-Stipendiums.
Den 8. December feiert der Herr Geheimen Hofrath Prof. Dr. Drobisch das goldene Jubiläum seiner dreißigjährigen Professur an der Leipziger Universität.
Die unterzeichneten Schüler des Jubilars haben sich vereinigt, von ihrer tiefen Verehrung gegen den hochgeachteten Lehrer durch Glückwünsche und äusserer Zeichen im Namen aller seiner zahlreichen Schüler und Verehrer Zeugnis abzugeben. Wir glauben aber den selbstlosen Sinn des verehrungswürdigen Jubilars am Besten zu treffen, nicht wohl durch ein reiches Geschenk an ihn selbst, als durch eine Einrichtung, die auch für Andere Segensreich zu wirken und wissenschaftliche Bestrebungen zu fördern vermag. Außerdem begen wir den Wunsch, dem Namen Drobisch, dessen Gedächtniß die deutsche Wissenschaft treu bewahren wird, auch an der Universität Leipzig ein äusserer Andenken zu sichern. Es möchte sich dies Alles wohl am Besten durch Stiftung eines Drobisch-Stipendiums erreichen lassen, wemlich da bei der sehr großen Schülerzahl und der allseitigen Verehrung des Jubilars auf eine rege und angedeutete Theilnahme zu hoffen ist. Die näheren Bestimmungen über diese Stiftung zu treffen, wird sich demnächst dem Jubilare überlassen bleiben und glauben wir dadurch jede Befürchtung auszuweisen, daß eine einseitige, vielleicht nur einem besondern Zwecke geltende Verwendung derselben beliebt werden könnte.

Wir erlauben uns daher an Alle, welche dem verehrten Jubilare als Jünger nahegetreten sind oder welche selbstständig in der Wissenschaft den segensreichen Dienst seiner Schüler erfahren haben, an Alle endlich, die mit uns in Drobisch eine der hervorragendsten Tugenden der deutschen Gelehrtenwelt erblicken, die ergebene Bitte um Theilnahme an unserm Vorhaben und um möglichste Verbeugung Anderer zu richten."

Das Begleitende war von Hofrath Prof. Dr. Heinze und Prof. Dr. Heyn unterzeichnet. Der Aufsatz selbst zeigt außerdem folgende 29 Namen:

- Seminar-director Dr. Kusler (Grimma), Prof. Dr. Balzer (Göhr), Geh. Commerzienrath Edu. Beder (Leipzig), Geh. Schulrath Dr. Bornemann (Dresden), Real-Schuloberlehrer Dr. Büttcher (Leipzig), Prof. Dr. F. C. Brodhaus (Leipzig), Prof. Dr. Carus (Leipzig), Director Dr. Dittes (Wien), Directionsrath Dr. Förster (Dresden), Geh. Regierungsrath Dr. Gauderer (Berlin), Gymnasialoberlehrer Dr. Gebhardt (hier), Archidiaconus Dr. Gräfe (hier), Prof. Dr. Emald Hering (Prag), Dr. Julius Kengel (hier), Seminaroberlehrer Emil Köhler (Grimma), Dr. med. Kreisrath (hier), Bibliothekar Prof. Dr. Krehl (hier), Rector Prof. Dr. Pappas (hier), Prof. Dr. Adolph Raver (hier), Stadtrath und Gewerkschulinspector Dr. Paul Mühlert (Göhr), Kreisgerichtsrath R. Müller (Göhr), Seminaroberlehrer Reinhold (Grimma), Prof. Dr. Schäfer (Dönn), Prof. Dr. Silbald Schmidt (Grimma), Prof. Dr. Stoy (Jena), Advocat Director Dr. Bachmann (hier), Geh. Medic. Rath Prof. Dr. Wagner (hier), Gymnasialoberlehrer Dr. v. Zahn (hier), Prof. Dr. Jarnde (hier).

Reichstagsabgeordneter Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Römer über Dr. Karl Georg v. Wächter.

Dr. W. Scipio, 7. December. Der Ordinarius der Leipziger Jurisprudenz, wirklicher Geheimrath v. Wächter etc., dessen akademische Thätigkeit unserer Hochschule in erfreulicher Weise fort und fort erhalten bleibt, der noch vor Kurzem wieder ein jener geschätzten akademischen Programme, die „strafrechtliche Fragen“ behandeln, vorgelegt hat, begann bekanntlich vor länger denn einem halben Jahrhundert seine akademische Laufbahn an der Landes-Universität Württemberg, Tübingen. Ueber württembergisches Privatrecht ist er noch heute die erste Autorität. Dies ist ganz neuerdings in den schönen Worten ausgesprochen, mit denen Reichstagsabgeordneter Dr. jur. Römer, Rath am Reichsoberhandelsgericht hier selbst (früher Professor des römischen Rechts in Tübingen), sein neuestes Werk, „Das württembergische Unterpfand-Recht“ (Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1876) einleitet und eröffnet.

*) Es war das dem Abenden dreier Jünger namhafter Stipendium, Dr. Martin, Dr. Wagner und Johann Baptist Hermann gewidmet, von uns bisher nicht erwähnt, das dem Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Römer gewidmet ist.

Die Hoffnung, daß Deutschland in verhältnismäßig kurzer Zeit ein Civilgesetzbuch haben wird (heißt es in dem betreffenden Vorwort), war nicht ein Grund der Abhaltung von dem vorliegenden Unternehmen, sondern ein Sporn, dasselbe möglichst bald zu vollenden. Denn eine Darstellung des württembergischen Unterpfand-Rechts ist eine unentbehrliche Vorarbeit für jenes große nationale Unternehmen, dessen Bedeutung kaum überschätzt werden kann. Vor Allem muß genau festgestellt werden, wie weit die bestehenden deutschen Hypothekengesetzgebungen mit einander übereinstimmen, und wie weit sie von einander abweichen; das kann aber nur auf Grundlage sorgfältiger Bearbeitungen geschehen.

Nur auf dieser Grundlage kann insbesondere entschieden werden über den Umfang der Regelung des Hypothekenrechts in dem Civilgesetzbuch. Wünsche die vorliegende Arbeit vor Allem diesem großen Werke in etwas förderlich sein. Nun kommt Verfasser auf v. Wächter's Arbeiten in demselben Gebiete. Er fährt fort: „Vollständig überflüssig wäre sie (Dr. Römer's Arbeit) — das bezeugt den Verfasser ausdrücklich zu sagen — dann gewesen, wenn Wächter's Handbuch des im Königreich Württemberg geltenden Privatrechts wenigstens bis zur Bearbeitung des Pfandrechts vorgeritten wäre."

Das dieses Buch nicht fortgesetzt worden, ist vielleicht von Niemandem lebhafter bedauert worden, als von dem Verfasser während der Ausarbeitung der vorliegenden Schrift. Das Wächter auch für diese Lehre geleistet haben würde, weiß jeder Sachkundige, und läßt sich genau ermessen aus Denkmälen, was er auf unserm Gebiete bereits in den Erörterungen und in dem Handbuche geleistet hat.

Auch das Gefühl der Dankbarkeit für das bereits geleistete hat vielleicht niemals Jemand lebhafter empfunden, als der Unterzeichnete während der Abfassung der vorliegenden Schrift und auf dieses Gefühl soll jenes Bedauern nicht den mindesten Einbruch thun."

Das Römer'sche Vorwort datirt Leipzig, vom 19. September d. J.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Leipzig, 8. December. In der am gestrigen Abend von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im großen Saale der Buchhändlerbörsen veranstalteten und sehr zahlreich besuchten öffentlichen Versammlung hielt Herr Prof. Dr. Droschen einen Vortrag über die Entdeckung von Amerika.

Der Redner bemerkte im Eingange seines Vortrages, er wolle die Bedeutung der Entdeckung Amerikas darlegen im Zusammenhange mit der Geschichte der Menschheit. Diese Entdeckung fiel in das Zeitalter der Reformation, welche bekanntlich eine totale Umwälzung aller Verhältnisse mit sich führte. Durch die Entdeckung Amerikas wurde aber gleichsam die Erde neu gestaltet und verdoppelt. Um sie in ihrem vollen historischen Umfange voll zu verstehen, dazu müsse man etwas weit ausholen. Nach dem fernem Osten hat man die Blicke zu richten, um über die Bedeutung der Auffindung von Westindien klar zu werden, und zwar nach dem Osten des ganzen Alterthums. Der ganze Handel bekam durch die Entdeckung Amerikas eine andere Gestalt. In jenen alten Zeiten war es allein der europäisch-asiatische beziehentlich ostindische Handel, welcher die Völker mit einander in Verbindung brachte. Diesem Handel war aber nicht eine ruhige, stetige Fortentwicklung geschehen. Die über Europa hereinbrechende Völkerwanderung hatte Zerstückung und Verwüstung in ihrem Gefolge und nur im alten Byzanz erhielten sich Reste der Cultur. Aber auch dieser Staat war es nicht beschieden, Erde der damaligen Verhältnisse zu sein. Es entstand im Orient neben dem Christenthum der Mohammedanismus und ein arabisches Staatswesen, das vermöge seiner Ausdehnung vom Indus bis zu den Säulen des Herkules sich zu einem Universalreich gestaltete, das sich auf der Redner ging nun zu den Kreuzzügen über, deren Schwerpunkt er auf das Gebiet der Cultur verlegte. Die verloren gegangene Verbindung zwischen dem Abendland und dem Morgenland wurde durch sie aufs Neue angeknüpft und es machten sich die tiefgreifendsten Änderungen auf Europa fühlbar. Dieser Einfluß der Kreuzzüge war ein günstiger. Auch der Handel erhielt durch die Kreuzzüge neuen Aufschwung, das Mittelmeer belebte sich von Neuem und es war damals, wo die italienischen Städte in ihr goldenes Zeitalter traten. Eine Reihe von Weltstädten entstand an dem Wege des europäisch-ostindischen Handels. In dieser Zeit des Aufschwunges und der Blüthe entstand bei den Kaufleuten des Abendlandes der Gedanke, die hohen Durchgangszölle, welche zu Alexandria und an anderen Orten gefordert wurden, dadurch zu umgehen, daß man in directe Verbindung mit dem Morgenland trat. Es war das einer der bedeutendsten handelspolitischen Gedanken, die jemals gefaßt wurden. Mittlerweile

*) Dies Werk ist der sechste Band des vom Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Victor von Reibom in Leipzig herausgegebenen „Deutschen Hypothekenrechts nach dem Landesgesetze der größten deutschen Staaten systematisch dargestellt.“ Dr. v. Bar bearbeitete das hannoversche, Dr. v. Weidom selbst das württembergische, Regelsberger das bayerische, Dr. Siegmann das sächsische, Dr. Zener das österreichische Pfandrecht.

belamen die Verhältnisse durch die Eroberung von Konstantinopel seitens der Osmanen einen anderen Anstrich. Die Türken kamen, um durch Eroberung zu zerstören und die Handelsbeziehungen erlitten abermals eine totale Veränderung. Indem die Türken auch Syrien und Ägypten eroberten und sich der Verdrängungspunct des großen Welthandels bemächtigten, wurde dieser letztere im 14. Jahrhundert aufs Neue zerstört.

Man suchte nun nach einem neuen Weg nach Ostindien und richtete die Aufmerksamkeit auf das westlich von Gibraltar gelegene Meer. Dieses Meer wurde bis dahin ganz allgemein als ein unerforshtes Räthsel, als das Meer der Finsterniß betrachtet. Mit großen Säulen sollte hier gleichsam die Welt abgeschlossen sein. Aber die realen Verhältnisse entsprachen diesem durch viele Jahrhunderte überlieferten geographischen Dogma nicht. Die Existenz der an den Küsten des gedachten Meeres gelegenen Staaten, vor Allen des hochentwickelten Portugals und seiner Hauptstadt Lissabon, eines der bedeutendsten Handelsplätze der damaligen Zeit, waren ein sprechender Beweis gegen die Richtigkeit der gedachten Annahmen. Im Jahre 1415 begannen die Portugiesen mit ihren oceanischen Entdeckungsfahrten, also zu einer Zeit, wo sich gegenüber der mittelalterlichen, nur auf das Humilische und Religiöse gerichteten Anschauungsweise die humanistische Denkart Bahn brach, welche die Thätigkeit der Menschen den Dingen aus der Erde und den Ereignissen in der Natur zuwendete. Auch die geographischen Studien erfuhr von nun an eifrige Pflege und mit der mittelalterlichen Auffassung von der tellerförmigen Gestalt der Erde ging es rasch zu Ende. Der Glaube an deren Kugelgestalt nahm dagegen rasch überhand und der Gedanke, den Weg nach Indien in westlicher Richtung über den Ocean zu suchen, fand mehr und mehr Anhänger. Zwei Italiener waren es namentlich, die den Gedanken mit allem Nachdruck vertraten, der Florentiner Toscanelli und Christoph Columbus. Aber während der Erzieher über theoretische Darlegungen nicht hinausgekommen, hat der Letztere die Richtigkeit seiner Überzeugung durch die That bewiesen.

Columbus, 1436 in Genoa geboren, fand in seinem Heimathlande Italien nicht die nöthige Unterstützung seiner großen Pläne und wandte sich 1470 nach Portugal. Aber auch hier stellten sich ihm große Schwierigkeiten entgegen, so daß er 1486 Portugal wieder verließ und nach Spanien ging, das damals unter der Regierung Ferdinands und Isabella's seine schönste Blüthezeit durchlebte. Columbus kam zwar zur unglücklichen Stunde, da der Krieg gegen die Mauren tobte, indessen es gelang seinen eindringlichen Vorstellungen doch endlich, sich Gehör zu verschaffen und am 17. April 1492 wurde zwischen dem spanischen Herrscherpaar und Columbus ein bestimmter Vertrag aufgesetzt. Nach zwanzigjährigem Harren war Columbus endlich an sein Ziel gelangt.

Am 3. August 1492 lichtete das zu der Entdeckungskreife ausgerüstete Geschwader, welches aus drei kleinen Fahrzeugen bestand, die man heut zu Tage als Ruffschalen bezeichnet, die Anker. Es war ein tollkühnes Unternehmen, mit so gebrechlichen Fahrzeugen die große See zu wagen, indessen Columbus vertraute seinem Genie und er segelte mit der Zuversicht eines Mannes ab, der da weiß, daß er das Ersehnte finden muß. Der Redner übergibt die fagenhaften Einzelheiten der Reise und begnügt sich mit der Mittheilung interessanter Aufzeichnungen des von Columbus geführten Schiffsjournals.

Im October wurde es der Schiffsmannschaft klar, daß man sich in der Nähe von Land befinden müsse. Vögel flogen in südwestlicher Richtung und man gewahrte Breter, Pflanzen etc. im Wasser. Am 11. October Nacht wollte Columbus ein Licht in der Entfernung gesehen haben, aber es war eine Täuschung. Endlich am Tage darauf wurde das ersehnte Land entdeckt. Mit dem Rufe „Land, Land!" stürzte Alles auf das Beede. Die müthigen Seefahrer ahnten damals nicht, daß das, was sie entdeckten, die ganze Welt umgekehrt werde, im Gegenheil, sie glaubten, es sei Indien, was sie gefunden hätten. Erst nach dem Tode von Columbus wurde es klar, daß das entdeckte Land nicht Ostindien, sondern ein ganz neuer Welttheil sei. Der Name „Amerika" ist seit 1510 verbreitet und wohl um seines Wohlklangs halber gewählt worden. Columbus selbst nannte Amerika die „neue Welt." Am Schlusse seines mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrages erörterte der Redner die jabelhafte Bedeutung der Entdeckung Amerikas für die Menschheit. Der Schwerpunkt wurde vollständig nach Westen verlegt. Während der internationale Verkehr bis dahin dem Mittelmeer, Arabischen und Persischen Meer, sowie den Ueberlandwegen zugewandt war, verankerte nach der Entdeckung des amerikanischen Welttheiles jene Gegenden in die völlige Verbargie und sie hatten ihre Rolle ausgespielt. Es entstanden die großen Seemächte, allen voran England, Colomen wurden gegründet und die Zufahren aus Amerika nach Europa wuchsen in das Ungeheure. Welche Umwälzungen entstanden insbesondere durch das Herüberströmen des massenhaften Edelmetalles. Keine Seite des öffentlichen und Privatlebens blieb unberührt. Erst in unserm Jahrhundert hat sich die Entdeckung der Dampfkraft in ihrer Bedeutung der Entdeckung Amerikas ebensbürtig an die Seite gestellt. Das Andenken von Christoph Columbus wird immerdar lebendig bleiben als dasjenige eines Menschen, welcher den

größten Antheil hat an der Entwicklung der Menschheit und der Weltgeschichte.

Ein Kampf um Rom.

Drei der bedeutendsten Roman-Schriftsteller Deutschlands, Dahn, Ebers und Freytag, sind in diesem Jahre bereits mit neuen Ecken ihres dichterischen Genies an die Öffentlichkeit getreten. Die Romane von Ebers und Freytag sind vor Kurzem schon einer Besprechung unterzogen worden, und heute kommen wir an den vorher schon erschienenen historischen Roman: „Ein Kampf um Rom" von Felix Dahn heran, um denselben mit einigen Worten zu beleuchten.

Es handelt sich vor Allem in diesem vierbändigen Roman nicht um einen Kampf mit Rom, also nicht um einen Kulturkampf, sondern um eine der interessantesten Epochen der Geschichte, die sich in der gothischen Königstadt Ravenna, damaliger Hauptstadt des weströmischen Reiches, abspielt und zwar werden wir zunächst in das Jahr 526, das den Tod des großen Theodorich bringt, versetzt. Er regierte auch zu Verona (nach altdentscher Aussprache Bern, daher in deutscher Heldensage Dietrich von Bern genannt), förderte Ackerbau, Gewerbe und Handel, begünstigte Wissenschaft und Künste, übte nach außen großen, aber friedlichen Einfluß aus. Sein Tod war ein Ereigniß, das von allen Völkern germanischer Sprache tief empfunden wurde und fast sieben Jahrhunderte lang hat sich die Sage um die glanzumflossene Heldengestalt von Geschlecht zu Geschlecht in Liedern fortgepflanzt, im hohen Norden, in Island erscheint der letzte poetische Dämmerungsschimmer von Dem, was die Fieber von Dietrich von Bern und dem falschen Ermemrich, von Hilbrand und Wittig sungen und sagen.

Trotzdem der Gothenkönig Theodorich den Italienern einen fast vierzigjährigen Frieden gesichert hatte, wuchsen doch nach und nach die äußeren und inneren Feinde, unter den letzteren war der Hauptgegner der Gothen die stets streitbare orthodoxe Kirche; waren doch die Gothen arianischer Confession, welche von dem römischen Katholicismus bekämpft werden mußte. Der tolerante Herrscher farb in dem oben angegebenen Jahre und sogleich machte der orthodoxe Feind gegen das arianische Christenthum Front, es wurden ganz absonderliche Hilfsmittel angewandt, um den Arianismus im Volke zu vertreiben. Ein Eremit „rechtgläubigen" Schlags wollte sogar in einer Vision die edle Seele des Theodorich im höllischen Feuer gesehen haben! Man kann daraus entnehmen, daß noch, ehe Povel die jesuitische Schwindelei erfunden, es schon „schöne Seelen" gab, welche dem verblendeten Volke ein für ein Il vorhalten, Alles ad majorem dei gloriam. Die ecclesia militans litete auf diese ränkevolle Weise den Kampf ein.

Mit diesem kritischen Momente, wo die ewigen Mächte die Schicksale ganzer Völker auf die Waage gelegt zu haben scheinen, hebt Dahn an, seine Bilder zu entrollen, und führt die letzten Kämpfe und den Untergang der Ostgothen an uns vorüber. Wir können hierbei dem Urtheile eines anderen Kritikers beipflichten, der sich dahin ausspricht, daß jedenfalls die vorliegende Arbeit das Best eines als Historiker und Dichter bedeutender Menschen ist. Der Professor der Geschichte will einen Roman schreiben, und kein Geschichtswerk, ähnlich wie Ebers bei seinem Roman „Norda", und daher macht er mit vollem Rechte Gebrauch von der Freiheit des Dichters, er benutz dasjenige Material aus der Geschichte, welches ihm passend erscheint und erfindet und ergänzt, wo es ihm nöthig erscheint, um ein abgerundetes Bild zu erhalten. In dieser Beziehung ist, wie der Verfasser selbst sagt, die Hauptperson eine erfundene, denn die Aufgabe, die sich der Letztere gestellt hat, ist, den Gestalten, soweit sie etwa in dem hermetischen Verschleusse der Geschichte ihr psychisches Leben verloren haben und mummigast eingetrocknet sind, durch den Dorn der Dichtung neues Leben einzubringen, und dann diese Fülle von interessanten Charakteren und spannenden Handlungen zu einem einheitlichen Kunstwerke zusammenzufügen.

Die Zeichnung der Amalfaminta, des allchhrwürdigen Cassiodor und des Protop sind ganz vorzüglich. Nicht minder glücklich sind einzelne der ganz freierfundenen Figuren, Camilla, Adalgot und vor Allen Rautgandis, des Witich's brave, blauerlich-indische Hausfrau. Doch fühner verleiht sich die Dahn'sche Poesie in anderen Charakteren, die oft weit über das Gewöhnliche hinausgehen: die rachsüchtige Gotthardis; der lebenswürdige Athalarich; der edle Witich; endlich Rataswinta und nun gar Categus, die Hauptperson, welche das eigentliche Band durch alle Episoden bilden soll. In gleich scharfer Zeichnung geht noch eine große Reihe von Personen an unserm Auge vorüber. Diejenigen Theile, wo der Dichter selbst redet, nicht seine Geschöpfe, sind von ganz wunderbarer Schönheit. Wirklich entzückend sind die Naturschilderungen; diesen Zwisch der Dichtkunst behandelt und beherrscht Dahn, wir wir dies jüngst auch in seinem Epos „Die Amalungen" kennen lernten, wie kaum ein Anderer. Gigantisch und wahrhaft ergreifend sind manche Schlachten, vor Allen die Belagerung von Rom und die Uebergabe von Ravenna. Solche Prochtbilder werden allein hinreichen, um dem ganzen Buche stets einen dankbaren Leserkreis zu sichern. Die Entstehung der alten Fried-

Isomachungsermel aus der islandischen Organ...

Aus Stadt und Land.

Krippig, 8. December. Ueber die Frage des Reichs...

Wenn die Zusammenlegung des im Januar zu wählenden...

Der Aufforderung des kaiserl. Statistischen Amtes...

Am 3. December erfolgte in Triest im 61. Lebensjahr...

Recht erfreulich war es, am vorigen Sonntag...

lichen Zeitung gelingen wird, dieses wirklich so beliebt...

An heutigen Sonnabend wird Kloster gasse 15 das...

In Frankenberg sind vor Kurzem zwei Eheleute...

In Rhalau sind zwei Häuser und die sogenannte...

Aus Dresden melden die Dr. N.: Eine anerkannter...

Alle Hundebesitzer haben ihren Hund genau aufmerksamer...

Diese Bestimmungen klingen hart, aber sie sind es nicht...

Als der am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von Dresden...

Am 3. December erfolgte in Triest im 61. Lebensjahr...

Würde das Comité für den Bazar des Albert-Zweigs...

welcher sich sehr für das Gelingen dieses schönen...

Sam Weihnachtsgeschenk sich eignend! Das Buch...

gesunden und kranken Hunde von Dr. W. Gottweis...

Reinigkeit: Paul Lindau, Wie ein Lustspiel entsteht u. vergeht...

Heinrich Zschokke's Novellen. 12 Theile, in 4...

Franz Ohme. W. F. W. v. Koen gemöblt: Ein. Freiwill. I....

Weihnachtsgeschenke für die Jugend. Alle Schreib...

Rechnungen. Gutes Papier, gute Ausführung. Copirbücher...

Anfängern im Französisch, Lateinisch u. Mathematik...

Buchhaltung, Kaufm. Rechnen u. Correspondenz...

Anfängern, auch Erwachsenen, wird in den geschäftsfreien...

Kaufm. Rechnen, einj. u. doppel. Buchführ., Correspondenz...

An Lehrlinge und Gewerbetreibende wird billig...

Academie für Schönschreiben, Kloster gasse Nr. 14, II.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt...

Un etudiant francais nouvellement arrive a Leipzig...

Unterricht im Violin- und Pianoartenspiel und Gesang...

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten...

Zahnarzt Kneisol, früher Assistent des Herrn Zahnarzt Schwabe...

Bahnarzt Freisleben, Grimma'scher Steinweg No. 47, 2. Etage.

Weihnachts-Artikel werden zur Auction ananemmen Ritterstr. 26.

Paffend als Weihnachtsgeschenk. Kreidzeichnungen nach Photographie...

Zöpfe von 7 1/2 u. an, Puffen 5 u., Uhrketten...

Zöpfe von 1 u., Chignons, Uhrketten, Armbänder...

Zöpfe von 7 1/2 u. an, Puffen 5 u., Uhrketten...

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 u. an werden gefertigt...

Herrenkleider reparirt, reinigt und wäscht K. Böhm, Neumarkt 26, III.

Wronschütz, dauerhafter wie mancher neuer, und alle...

Ball-Roben fertigt Elise Gayard, Schulstr. 3.

Plissée gelegte Bolants werden mit Maschine schön...

Wappensachen, auch neue, vorgezeichnet bei Bürger, Gaisstraße 29, II.

Wäsche werden schön und dauerhaft polirt und reparirt...

Wagenschilder liefert billigst die Firmen-Schreiber v. W. H. Bringeau...

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Wundarzt...

Für den Garten Tulpen, einfache und gefüllte, beste Mischung...

F. A. Spilke, Veterarstraße 21, Godmanns Hof.

Zauber-Apparate mit genauer Anleitung, so daß Jedermann im Stande...

Die Niederlage aller Sorten Badschüsseln, sowie Färbeschüsseln befindet sich...

Die Niederlage aller Sorten Badschüsseln, sowie Färbeschüsseln...

Die Niederlage aller Sorten Badschüsseln, sowie Färbeschüsseln...

Die Niederlage aller Sorten Badschüsseln, sowie Färbeschüsseln...

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig.

Bilanz per 30. September 1876.

Activa.

Grundst.	388,902	—	560,100
Schände: Saldo am 1. October 1875	2,100	77	
Zugang in 1875/76	391,002	77	
zu: Neue Kelleranlage	155,619	80	
ab: 3% Abschreibung	16,398	57	
außerordentliche Abschreibung	30,224	—	
Maschinen: Saldo am 1. October 1875	36,822	—	500,000
Zugang in 1875/76	14,407	29	
ab: 20% Abschreibung	51,229	29	
Fuhrwerk: Saldo am 1. October 1875	10,246	29	40,953
Zugang in 1875/76	19,728	—	
ab: 20% Abschreibung	10,795	75	
Wohilien: Saldo am 1. October 1875	30,523	75	24,419
Zugang in 1875/76	6,104	75	
ab: 20% Abschreibung	4,623	—	
Werkstätten, Lagergefäße: Saldo am 1. October 1875	2,296	60	6,228
Zugang in 1875/76	6,919	60	
ab: 10% Abschreibung	691	60	
Gefäße zum Transport: Saldo am 1. October 1875	81,723	—	112,220
Zugang in 1875/76	48,522	06	
ab: 10% Abschreibung	130,245	06	
außerordentliche Abschreibung	18,025	06	
Gefäße zum Transport: Saldo am 1. October 1875	26,995	—	36,807
Zugang in 1875/76	19,013	26	
ab: 20% Abschreibung	48,008	26	
Vorräthe: Bier	9,201	26	
Malz	169,744	—	
Wald	29,000	—	
Woh	315	—	
Hopfen	16,466	56	
Holz	146	25	
Gerste	300	—	
Stroh	399	—	
Erbsen	2,000	—	
Wasser	750	—	
Werkzeuge	500	—	
Diverse Vorräthe	6,169	62	
Cassen-Bestand			225,790 43
Diverse Debitoren			30,465 02
Reserve-Fond-Effecten			78,881 51
			16,935 —
			1,632,828 96

Passiva.

Actien-Capital			780,000
Hypothekenschuld I (davon 420,000 bis Ende 1882 unzahlbar)			432,000
Hypothekenschuld II (bis 1881 in sechs Jahresraten zahlbar)			150,000
Laufende Accepte			58,675 25
Diverse Creditoren			68,651 89
Reservefond, Capital incl. Zinsen			17,861
Gewinn: Vortrag aus vorigem Jahre	27,161	83	
Gewinn von 1875/76	98,478	99	
Summa des Reingewinns			125,640 82
welcher sich vertheilt wie folgt:			
Dividende: 5% des Actien-Capitals	39,000	—	
4% Superdividende	31,200	—	
Reservefond: 15% von 86,640. 82	12,996	—	
Zantiemen: 10% Aufsichtsrath von 86,640. 82	8,664	—	
10% Vorstand u. Beamte v. 86,640. 82	8,664	—	
Gewinn-Vortrag (als Special-Reserve für die nächsthöheren Hypothekenschulden)	25,116	82	
	125,640	82	
			1,632,828 96

Braunschweig, den 30. September 1876.

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens).

Die Direction: F. Jürgens.
G. H. Dedeckind, Herm. Querner, Albert Schmidt,
mit der Revision beauftragte Delegirte des Aufsichtsraths.

Leipziger Cassenverein.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß wir unsere noch im Umlauf befindlichen auf Hundert Thaler lautenden Banknoten nur noch bis zum 31. December 1876 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden einlösen, und daß dieselben nach Ablauf dieser Frist vollständig werthlos sind.
Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Geraer Actien-Bierbrauerei zu Tinz bei Gera.

Die für das Betriebsjahr vom 1. October 1875 bis 30. September 1876 entfallende und von der am 5. d. h. stattgehabten ordentlichen Generalversammlung genehmigte Dividende von **9 Proc. oder 27 Mark für jede Actie** kann von heute ab an den Cassen der **Geraer Handels- und Creditbank in Gera, Agentur der Geraer Bank in Leipzig und Agentur der Geraer Bank in Dresden** gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 4 erhoben werden.
Tinz bei Gera, 6. December 1876.
Geraer Actien-Bierbrauerei zu Tinz bei Gera.
Die Betriebs-Direction.

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens).

Nachdem die heutige Generalversammlung unserer Actionaire die Vertheilung einer Dividende von 9% für das Geschäftsjahr 1875/76 beschlossen, wird der vierte Dividendenschein unserer Actien mit **Mark 27 pro Stück** vom 1. Februar 1877 ab und zwar:
in Braunschweig im Geschäftlocale der Gesellschaft,
in Leipzig bei der „Leipziger Wechselbank“,
in Dresden bei den Herren Gütber & Rudolph
eingelöst.
Braunschweig, 28. November 1876.
National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig
(vormals F. Jürgens).
Die Direction.
F. Jürgens.

National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens).

In der am 28. November c. stattgehabten Generalversammlung unserer Actionaire ist für den aus dem Aufsichtsrath unserer Gesellschaft ausgeschiedenen Kaufmann **Albert Schmidt** hierseits, der Kaufmann **Carl Becker** zu Leipzig gewählt worden und als Mitglied in denselben eingetreten.
Braunschweig, den 6. December 1876.
National-Actien-Bierbrauerei Braunschweig
(vormals F. Jürgens).
Die Direction.
F. Jürgens.

Neuester Insertions-Tarif completer Zeitungs-Katalog Jahrgang 1877

herausgegeben von **Rudolf Mosse**
Zeitungs-Annoncen-Expedition
Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage,
ist jeden erschienen und steht dem interessirten Publicum gratis & franco zur Verfügung.

H. B. Hess,

Röhrenmaschinenfabrik, Inselstraße 19,
empfiehlt anerkannt beste Familien-Röhrenmaschinen unter Garantie zu billigsten Preisen.

Reichstes Lager

feinster Holz- und Elfenbein-Schnitzereien

von **Gebr. Blasisker & Frank,**
Hôtel de Russie.

Tarragona-Wein,

roth und weiß, à Flasche 1. 50 S., empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, desgl. Malaga, Portwein, Sherry, Madeira, Priorato und alle feinsten Bordeaux-Weine.
Reinhold Aokermann,
Spanische Wein-Handlung und Wein-Stube,
Petersstraße Nr. 14.

Eau de Cologne

1/2 u. 1/3 Fl.,
Toilettenseifen,
Stempel,
Glycerin
sowie alle
medicinisches Seifen.

Aumann & Co.
Neumarkt Nr. 6.

Essbouquet!

Eau de mille fleurs,
Victoria-Extrait,
Jockey-Club,
Reseda
u. f. w.



Gustav W. Seitz, Artistische Anstalt
Wandsbeck-Hamburg.

Kunsthandlung in Leipzig,
Vertreter: Carl B. Lorek,
Rosaplatz No. 16, dem Museum gegenüber.

Reiche Auswahl
Schöner Weihnachtsgaben.

Thorwaldsen's Werke in Biscuit,
Figuren und Basreliefs mit und ohne Rahmen.

Chromolithographien in Brillant-Rahmen
oder auf Carton gezogen.

Aquarelldrucke, Albums und Blätter.
(Carl Werner, Hildebrandt, Preller, Bräumer, Krüger, Mosengel etc.)

Copenhagener Terra-Cotta's,
Antike Vasen, Schalen, Basreliefs.

Photographien (Albums, Rahmen, Email),
Royal-, Quart-, Imperial- und Cabinet-Format

Nur noch bis 15. d. M.

Grosser Ausverkauf
von Kleiderstoffen

3. Thomagässchen 3, 1 Treppe.

- Rein wollene Ripse in allen Farben Elle 5 u. 6 Ngr.
- Engl. coul. Ripse in allen Farben - 5 u. 6 -
- Baige croisé rayé u. carré in allen Farben - 4 -
- Mix Cords glatt, gestreift und carré - 3' -
- Plaid, Halbwole, schwere Qualität - 6' u. 7' -
- Plaid, reine wollene Waare - 8, 10 u. 12 -
- Cashmere und Repse - 8 bis 20 -
- Engl. Dowlas u. Hollands, haltbarste Waare - 2', 3', 4 -
- Ein grosser Posten diverser Reste von 5—18 Ellen,
durchschnittlich Elle zu 3 Ngr.

3. Thomagässchen 3, 1 Treppe.

Als Weihnachts-Artikel empfiehlt

in reicher Auswahl elegante und einfache Güte, Kapuzen, Quaben, Coliffuren, Fichus, Jabots, Schleier, Schleifen, Cravatten, Schmuck in Gold und Silber.
Elise Cayard, Schulstrasse Nr. 3.

Weihnachts-Ausstellung.

**Lederwaaren, Galanterie-Artikel,
Schreib- und Zeichen-Materialien.**

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt

Grösste Auswahl, billigste, feste Preise.

Nur 1. Etage **Nicht zurückgesetzte,** Nur 1. Etage

sondern ganz neue, modern für diese Saison
gefertigte **Paletots, Jaquets, Rad-Mäntel, Kaiser-
Mäntel, Jacken, Kinder-Paletots und -Jacken**
werden, um vor dem Feste vollständig zu räumen, zu jedem
annehmbaren Preise abgegeben im

Ausverkauf

1. Etage **23 Grimma'sche Str. 23.** 1. Etage

Das Wiener Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager

empfehl wasserdichte Schaftstiefeln u. dito Stiefeletten von 3 an, hohe
wasserd. Schaftstiefeln, Husarenform, wasserdichte Jagd- u. Kindlad. Reit-
stiefeln, wasserdichte Damen-, Mädchen- und Knaben-
stiefeln, alle Sorten Ball-Stiefeln. Auch sind dafelbst
Sonntags Schuhe u. Stiefeln zu bekommen.



Photograph Manecke,

10—3 Uhr. **Lehmann's Garten.** 10—3 Uhr.
Feinste !! Bei jedem Wetter!! Unveränderliche
Photographien. !! Billigste Preise!! Kohlen-Photographien.

Geschäfts-Eröffnung.
Photographisches Atelier von Max Radig,

20. Neubau, Kuchengartenstrasse 20.
Einem geehrten Publicum erlaube mir unterm heutigen Tage die Eröffnung meines auf das
Beste eingerichteten photographischen Ateliers ergebenst anzuzeigen. Mit der Versicherung
alle mir übertragene photographischen Arbeiten auf Besse zu effectuieren, bitte ich um
ein geneigtes Wohlwollen und zeichne
hochachtungsvoll ergebenst
Max Radig.

Kleine elegante Cassetten

mit Messing-Beschlag und gutem Schloß empfiehlt als höchst praktisches
Weihnachtsgeschenk

sowohl für Damen als auch für Herren
Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.

31 Zu aussergewöhnlich billigen Preisen! 31

- Morgenröcke von Filzstoff 10 M.
- Unterröcke 4 . 50
- Steppröcke, elegant gearbeitet 4 .
- Moiréschürzen, reich besetzt 1 .
- Wasserschürzen für Kinder - 75
- Weiße Unterröcke 2 .
- Damen-Schlipse von 25 an.
- ferner: Damen-Kragen und Manschetten, gestickte Streifen und Einsätze,
Oberhemden-Einsätze, Chiffons und Chirtings in verschiedenen Qualitäten,
seidene Ripse- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten.
- Verschiedene andere Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend.
Alles bis zu den feinsten Qualitäten in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen

31 2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage. 31

Herren-Garderobe-Geschäft von M. Kanneworf, Petersstrasse 2
In Folge eines bedeutenden Gelegenheitskaufs bin ich in den Stand gesetzt zu folgenden enorm
billigen Preisen zu verkaufen: Complete Herren-Anzüge von starkem Winterstoff von 36 an,
einzelne Stoffröcke von starkem Winterstoff von 12 an, Hose und Weste von nur gutem starkem
Winterstoff von 12 an, Knabenhosen bis zu 14 Jahren 7 an, eine Partie Knaben-Anzüge bis
zu 12 Jahren 10 an, eine Partie Damen-Juden und Paletots auch für Kinder zu sehr bill. Preis,
Herren-Winteröcke von nur rein wollenem Stoff von 18 an.

Der Ausverkauf von Weißwaaren
im Weihnachts-Bazar, Grimma'sche Strasse 29, 1. Etage,
Salomonis-Apothek, wird fortgesetzt.

Seltener Gelegenheits-Kauf.

Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.
Petersstrasse 34, 1. Etage.
30,000 elegante Gegenstände,
bestehend aus französischen und deutschen Bijouterien und Luxus-Artikeln.
Schmuckgegenstände für Herren und Damen, als: Garnituren, Armbänder,
Medaillons, Kreuze, Daarnadeln, Uhretten, Broloques, Colliers, Schleppentücher, Emfied-
Kämme, Tuchnadeln, Fächer, Manschettenknöpfe etc. in einer überraschend großartigen Auswahl.
Goldschmuckwaaren, als: Handtasch, Garderobe, Schlüsselhalter, Visitenkarten- und
Briefhalter, Rauch-Garnituren, Photographie-Rahmen, Consoles, Uhrständer, Tabakstaschen etc.
Marmorwaaren, als: Uhrhalter, Briefbeschwerer, Basen, Rührsteine, Schreibzeuge,
Aschenbecher, Schmuckkästen, Federwischer, Knallbecher etc.
Japanische Artikel, als: Theebretter, Unterscher für Gläser und Flaschen, Bon-
bonnieren, Schmuckkästchen, Visiten-Schalen, Federstaschen, Basen, Zunderstaschen etc.
Lederwaaren, als: Portemonnaie, Cigarren-Etui, Album, Briefstaschen, Notiz-
bücher, Visiten etc.
Kinderspielzeug in den neuesten Ideen, wie auch eine reiche Collection Krappen etc.
ferner: Damasttaschen, Schirmstapfen, Posten-träger, Spazierstöcke, Federmesser, Cigarren-
spitzen, wie auch ein großes Assortiment diverser Neuheiten.
Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.
Petersstrasse 34, 1. Etage.

Das grösste Prager Schuh-Lager

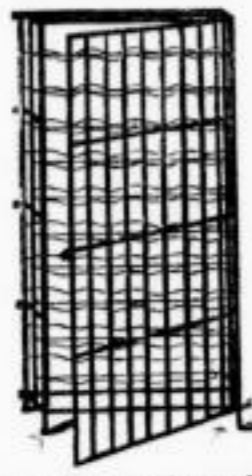
von **A. F. Werner,**
37 Große Windmühlenstrasse 37,
empfehl eine große Auswahl von
Herren-Stiefeletten und Schaftstiefeln von 9 an,
Knaben-Stulpstiefeln von 6 an,
Damen-Stiefeletten in Leder von 7 an, in Zeug von 4 an 75 an,
Mädchen - 3 an 75 an, in Zeug von 3 an 75 an,
Kinder - 2 an,
sowie Damen-Summischuhe à Paar 1 an 50 an.
NB. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden schnell und billigt besorgt, sowie dafelbst
eine deutsche Heit-Glanz-Wäsche und wasserdichte Lederfell zu haben ist. D. D.

Stickereien aller Art,

angefangene, fertige und anzufangende im reinsten Stiel: griechisch, arabisch, persisch,
Mittelalter, Renaissance etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen die reichhaltigst besetzte
Stickerei-Manufactur von
J. A. Hietel,
Grimma'sche Strasse, Neumarkt.



Aufwassertisch.



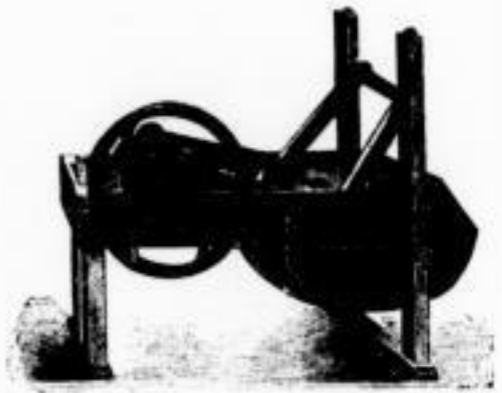
Flaschenschrank.



Wäschausringer.



Zimmerdouche.



Waschmaschine.

Carl Schmidt

20. Grimma'sche Strasse 20, dem Café français gegenüber,

empfiehlt dem geehrten Publicum

zu Festgeschenken besonders geeignet

sein Lager praktischer und nützlicher Gegenstände zu niedrigen Preisen.

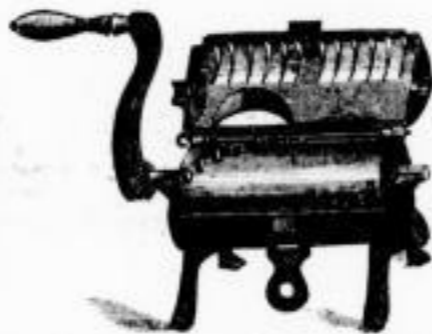
Eigenes Fabrikat.



Badeeinrichtungen.



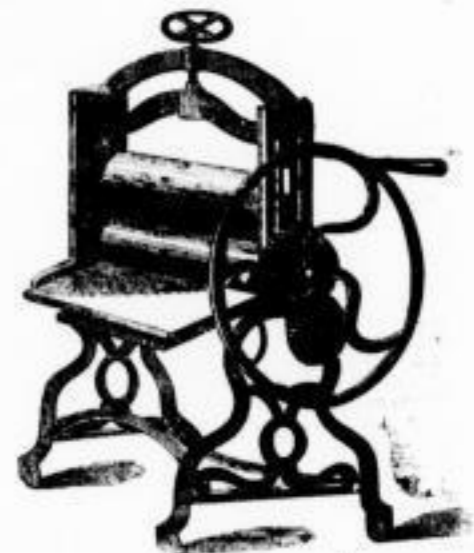
Eisschränke.



Fleischschneidemaschinen.



Waschtische.



Wäschemangeln.

Die Cravattenfabrik v. C. G. Froberg
Nicolaistraße Nr. 2
empfiehlt ihr Lager aller modernen Cravatten, sowie zum Feste eine Partie zurückgesetzter Waaren zu spottbilligen Preisen.

Alfenide- und Silberplattir-Waaren

en gros en détail

J. Hellgoth,

Petersstraße 9, 1. Stage.

Reiche Auswahl verfilberter Gegenstände für Bedarf und Luxus zu billigen Fabrik-Preisen.

Vor den Feiertagen verkaufe ich meine Artikel, bestehend in böhm. Granatwaare, ital. u. röm. Filigran, ital. Mosaikschmuck, silb. u. goldene Ketten, email. Armreifen, goldene Ringe etc. etc. auch im Detail zu Engrospreisen.
Alfred Nido, Löbros Hof, Treppe A.

Bei Einkäufen in
Sammet- u. Seidenwaare

empfehle ich meine Fabrikate zur geneigten Beachtung.

Salzgäßchen 3, l., Cornelius Scheeren, Salzgäßchen 3, l.,
Ecke der Reichsstraße. Ecke der Reichsstraße.
En gros. En détail.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

„Teppiche“.

Brüsseler Salon-Teppiche von 5-16 ^{fl} (echt, nicht Imitation).
Dergl. Bett- und Schreibtisch-Vorleger von 2-3 1/2 ^{fl} (do).
Schottische Sopha-Vorleger von 2-3 1/2 ^{fl} (la Waare).
Dergl. Bett-Vorleger von 1/2-1 ^{fl} (do).
Schottische und holländische Läufer zum Auslegen ganzer Zimmer, 135 Centimeter breit, per Meter 1/2-1 ^{fl}.
Große schottische und holländische Teppiche für Speisezimmer, Kinderzimmer etc., von 5-6 1/2 ^{fl}.
Treppen-Läufer etc. von 8 ^{fl} bis 25 ^{fl} per Meter.

F. A. Kriele,

Fabrik-Lager von Teppichen

Sainstraße, Hôtel de Pologne, 1 Tr.

Das Strumpfwaarenlager von E. Uhlmann,

44 Reichstraße 44

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Strümpfen, Socken, Hosen, Jacken und Flanellhemden zu den bekanntesten billigsten Preisen und verschiedenen Qualitäten.
NB: Von 1/2 Duzend an Engros-Preise.
Außerdem eine große Auswahl Kopf- und Taillen-Tücher zu sehr billigen Preisen.

Julius Otto Meysel,

3 Reichsstraße 3, Ecke Schuhmachergässchen,
hält fein gut assortirtes

Schuh- und Stiefel-Lager,

ausschließlich **Wiener Fabrikat,**

für Damen, Herren und Kinder
in den neuesten Façons bestens empfohlen.
Größte Auswahl Herren-Stiefel jeden Genres.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein Lager von **Gold- und Silberwaaren** um schnell zu räumen zu Fabrikpreisen.

Alfred Reussmann,

16. Petersstraße 16.

Zöpfe

(R. B. 179)
aus bestem gereinigtem Haar
1-1 1/2 Elle lang, in allen Farben,
6 Mark

bei Ernst Schür, Friseur, Theater-Passage.
Oscar Volland,
Hainstrasse 22,
hält als Weihnachtsgeschenke
ff. Wiener Meerschamspitzen
zu billigem Preise empfohlen.

Mauchtsche
hochfein geschnitten zu billigem Preise.
Oscar Volland, Hainstr. 22.

Zu Spritzarbeiten und Malen
div. Holzachen in reicher Auswahl empfiehlt
Minna Kutzschbach,
Reichstrasse 55.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
werden Reise-Utensilien aller Art, als Reise-
taschen, Geldtaschen, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Photographie-Albume,
Kopfschmuck etc. billigt verkauft im Ge-
wölbe Halle'sche Straße Nr. 12.

Ausverkauf
von Glacé-, wasch- u. wildledernen
Handschuhen
zu sehr billigen Preisen
Plauenscher Hof vom Brühl 1. Gew. links.
Carl Brose aus Naumburg.

Damenputz, Kapuzen,
lehtere in allen Größen.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Filzhüte für Damen von 15 \mathcal{R} . für
Kinder v. 12 \mathcal{R} . an empfiehlt
Marie Müller, Rischmarkt, Börsegebäude.

C. W. Fischer,
Strumpfwaren-
Fabrik-Lager
14 Nicolaisstraße 14.
Verkauf zu Fabrikpreisen
en gros. en détail.

Wer reell u. billig kaufen will, komme
Plauenscher Hof, **Gewölbe 11, Plauensche Str.**
Gestricke wollene **Socken** von 35 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{R} .
Gestricke woll. **Strümpfe** v. 50 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{L} 50 \mathcal{R} .
Unterhosen, Unterhemden von 1 \mathcal{L} bis 5 \mathcal{L} .
Ausverkauf von div. gestricht. u. gebüfct. Sachen
Preise billig, aber fest!
Cignes Fabrikat en gros et en détail.

Max Friedrich,
Wagwitz-Verz. u.
Locomobilen und
Köhrenfessel
mit herausziehbarem
Kohrsystem.
!Geringsie Explosions-
Gefahr!
Größter Kuppel!!

Gummistoff-Oeltuch
zu Bett-Einlagen empfiehlt
Reichstr. 55, Minna Kutzschbach.

H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik
Bestellungen nach Maass, sowie Re-
paraturen werden prompt ausgeführt
11. Nicolaisstrasse 11.

Wärm-Flaschen
von Kupfer oder Zinn,
Serpentin-
Wärmsteine,
Leib- u. Handwärmer
empfiehlt
Heinrich Unruh,
Westplatz, Ecke der Colonnadenstr.

Weihnachts-Ausstellung

Schreibmappen, Damentaschen, Federlästen, Schreibzeuge, Papeterien, Photographie- und Schreib-
Albums, Farbelasten, Notenmappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Notizbücher, Patent-
stifte, Reihzeuge, Piqueries, Selbstbeschäftigungsmittel für Kinder, Bilderbücher, Tintenfüller, Schreib-
zeuge, Lampenschirme, Modellir-Cartons, Ausrappen, Reliefs, Bilderbogen, Briefbogen mit Buch-
staben, Monogramme und Namen, Christbaumverzierungen u. c. u. c.

M. Apian-Bennowitz,
Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung
Stationers-Hall, Reichstrasse 55.
Zur Anfertigung von Visitenkarten und Briefbogen mit Monogrammen halte
ich mich zum bevorstehenden Feite ganz besonders empfohlen.

Stickereien auf Canevas, Tuch u. Seide,
in geschmackvollster Auswahl, Häkelarbeiten, Börsen, angefangene und fertige
Decken auf a jour, Java- und Waffelstoff.
**Antique geschnitzte Holz-, Korb-
und Glanzrohrsachen,**
feine Lederwaren empfiehlt bei reicher Bedienung zu billigen, aber festen Preisen.
Friedrich Giesel,
Goethestrasse in der Creditanstalt.

Markt No. 6. Minna Pardubitz Markt No. 6.
empfiehlt ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und fertiger Stickereien, sowie
antique geschnitzter Holzgalanterie-, Korb-, Holz- und Lederwaren zu billigsten Preisen.
Angefangene Schuhe von 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{R} an. Fertige Kissen von 3 \mathcal{L} an.
Rusterfertige Schuhe von 2 \mathcal{L} an. Angefangene Kissen von 4 \mathcal{L} an.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaren
empfiehlt bei eigener Anfertigung zu billigsten Preisen
unter Garantie.
Voigt-Schwalbe,
Burgstraße 5.
Complete
NB. Alle Polsterarbeiten, Restaurations-Einrichtungen
Kubelkissen, Clavierstühle, Lehnstühle u. c. werden daselbst schnell und sauber ausgeführt. in den den neuesten Mustern u. solid. Ausführung.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Wiener Herren-Stiefeletten von Bucklin oder Filz mit Lackbesatz
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacéleder mit Lackbesatz
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin, einfach und dopp. Sohle.
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Rindleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack (Ballstiefel),
Wiener Herren-Promenaden-Schuhe mit Schnallen oder Riemen,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaft-Keitstiefel von bestem Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefel in Leder, Zeug, Filz, mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Damenstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball-, Visiten- und Hauschuhe empfiehlt
Heinrich Peters,
Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber.
NB. Lager von wasserdicht engl. Jagdschmiere, Leder-Lack und Lederwärze.

! Cigarren!
Als etwas wirklich Preiswerthes empfehle ich geehrten
Rauchern meine Cigarren:
No. 21 A 3 - 100 Stück 2 \mathcal{L} 60 \mathcal{R} .
- 43 A 4 - 100 Stück 3 - 60 -
- 59 A 5 - 100 Stück 4 - 60 -
- 87 A 6 - 100 Stück 5 - 60 -
Manilla-Cigarren
10 Stück 50 \mathcal{R} .
E. Schramm,
6. Kleine Fleischergasse 6. (R. B. 95.)

Die Chocoladenfabrik
von Wilhelm Felsche
(Königliche Hof-Conditorei, Café français)
empfiehlt ihre feinen und reinen
Chocoladen und Cacao-Fabrikate.
En gros. En détail.

Weihnachts-Stollen.
Bestellungen I. und II. Qualität in reiner und feinschmeckender Waare werden an-
genommen, zu der größten Zufriedenheit ausgeführt, und liegen Grobestollen in meiner
Conditorei zur gefälligen Ansicht aus.
Robert Börner, Theater-Conditorei.

Schlittenschellen
und
Glockengeläute
von silberreinem Ed., sowie
Roßschweife und
Kopffüge
in National- und Landesfarben
empfiehlt
Heinrich Unruh,
Westplatz, Ecke der Colonnadenstr.

Gängelampen,
Tisch-, Hand- und Wandlampen empfiehlt
E. Otto Wilhelm, Nicolaisstraße 2.

Stück-Braunkohlen
für Berliner, Thon- und eiserne Defen, das
billigste und beste Feuerungsmaterial zur Er-
zeugung einer gleichmäßigen und angenehmen
Zimmerwärme, liefert sofort bei
1/2 Tons mit \mathcal{L} 60.
1/2 " " " 30.
1/4 " " " 15.
10 Centnern " 7 50
5 " " " 4.
frei ins Haus
die Kohlenhandlung von
A. Glenck,
Gaisstraße 3, I.

Eine der schönsten
Sechs-Pfennig-Cigarren
empfiehlt
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Cigarren
à 4 und 5 \mathcal{R} in außergewöhnlich schönen Quali-
täten empfiehlt
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Für Wiederverkäufer!
Cigarren
von nur feinen Fabrikaten in dem Preise
von 6 \mathcal{R} empfiehl
E. Schramm,
6 Kleine Fleischergasse 6.

Original-Madelrawelne
in garantiert unverfälschter Qualität empfohlen
Wunsch & Basedow, Reilstraße 3.

ff. Imp. Cognac, Arac, Rum,
Franzbranntw., Bunsch- u. Orag-Offenzen empfiehlt
zu bekannt bill. Preisen Franz Schimpf, Schulstr. 4.

Milchwirthschaft
Range Straße Nr. 22.
Um größeren Anfragen zu genügen, habe ich von
heute an wieder mehrere Stück frischemelkende
Kühe eingestellt. Melkzeit früh 1/2 7 Uhr, Nach-
mittag 1/2 5 Uhr.
C. A. Müller.

Aixer Speiseoel
erste Qualität
billigt bei
Paulus Heydenreich,
Westplatz.

Gebrannte Kaffee's
per Pfund 190, 200, 210, 220 \mathcal{R} von wirklich
delicatem Geschmack empfiehlt
Hugo Weydlig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Orangenzucker
berufend gegen Nahrungsmittel oder Einbindung des
Betrages, à \mathcal{L} 80 \mathcal{R} .
Paul Pforte, Dessau.

Fruchtzucker
ist Sonnabend zu haben im
Café français.

Königsberger Marzipan
in Sägen und Stücken, sowie täglich frisches
Eber-Confect
bei **Otto Bonorand, Katharinenstraße.**

Stollenmehl
so wie
sämtliche Backwaaren
offerirt außer allen in sein Fach schlagenden Ar-
tikeln preiswerth und gut
Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.
Landesproducten-Handlung.

Schöne neue Wallnüsse,
à Schock 30 \mathcal{R} und 25 \mathcal{R} .
Clara verno Kodel, Ritterstraße 20. I

Leinene Taschentücher,
eigenes Fabrikat, empfiehlt bill. M. Brunisch
aus Rudau, Brühl 75, Goldene Gule

Walnüsse.

Neue französische Walnüsse, vorzüglich schön, in Centnern und ausgeblüht, sowie sehr schöne Lampertnüsse, beides zu verkaufen

Apfelsinen,

schöne dünnhäutige Frucht, in Risten sowie im Einzelnen, sehr preiswürdig, beagl. sehr schöne Throler, Borsdorfer u. edelrote Rosmarin-Aepfel sowie Throler Citronenbirnen, empfiehlt die Fruchtbandlung

von G. Wunderlich.

Stand: Marktplat, Ecke der Hauptstraße. NB. In und außer Markttagen.

Neue franz. Walnüsse

sind in jedem Quantum billigst zu verkaufen
Leisingstraße Nr. 13.

Neue Walnüsse à Ctr. von 22.4 an, russ. Caviar à 4.4, Schmelzbuter à 100 J., guten Kam à 4.4, 90 J. Brühl 45, Creditanstalt

Gosensbese ist stets vorzüglich zu haben bei
Ranger & Vresler, Tauscher Straße 29.

Erfurter Brunnenkresse,

Blumenkohl groß und weiß, edle Letzener Rübchen, sehr große Rettige, sowie neue Apfelsinen, feine Throler Aepfel, Tafelbirnen, edle Grafsenstein und andere feine Aepfel, wohlgeschmeckende Walnüsse, Maronen und noch frische Ananasfrüchte bei

Rolle Nachfolger,

Stand: Markt, Vorjühghöfen vis à vis

Gute Thüringer Speisefartoffeln

sind im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen und werden frei ins Haus geliefert. Nr. erb. an **A. Abicht, Volkmarstraße, Elisabethstr. 75 b.**

ff. Tafelbutter,

en gros à Rilo 2.4 80 J bis 3.4
en détail " " " " " " 3.4 20 J.
edle **Limburger Käse** verkauft
W. Marty, Weißstraße 80, Souterrain.

Schmelzbuter

nur reine beste Waare in Käbeln und ausgegogen empfiehlt

Hugo Weyding,

Barfußgäßchen Nr. 2.

ff. Stollenbutter

en gros und en détail empfiehlt billigst
Kuerbachs Hof, Gendölbe 47.

Altenb. Ziegenkäse,

im Dugend, Schock und Stück, ausgezeichnet fett, Sopienstraße Nr. 20 b, parterre rechts.

13 Sebastian Bach-Straße 13.

Magdeburger Sauerkohl à 11 J.,
Preißelbeeren à 30 J.,
Schweinefett à 80 J.,
Bamberger Schmelzbuter à 1.20 J.
empfiehlt in extrafeiner Waare
G. A. Ackermann.

Französische Boullarden

frisch heute angekommen.

H. Richter, Kl. Windmühlengasse 7 b.
Geräuh. Fleischwaren, frische Altenburger Tafelbutter, täglich 2 mal frische Milch, Bayerische Salzbuter, kräftiges Landbrod, empfiehlt
E. Bachmann,
Kl. Fleischergasse No. 9.

13 Sebastian Bach-Straße 13.

Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst empfing heute frische Sendung u. empfiehlt in extrafeiner Waare **G. A. Ackermann.**

Extra frischen Seedorf u. Hechte,

Kieler Sprotten und Böllinge, grüße Bratlinge in Walfische, frische gekücherte Spideale und Gelée-Kal, Lüneburger und Weisfel-Reunaugen, frische russ. Sardinen und Anchovis, hochfeine Früchte in Zucker, großes Sortiment und Conserben in Blechdosen empf. **Wilhelm Voigt, Nicolaisstraße 18.**

Friscnen Seedorf

empfiehlt heute

L. M. Hiller, Tauscher Straße 8.

Friscnen Dorsch

empfiehlt **F. W. Funke Nachf.,**
9. Thomagäßchen 9.

Heute friscnen Dorsch.

Clara verw. Kockel, Ritterstraße Nr. 20

Heute friscnen Seedorf,

20 J pro St.

Nicolaisstraße 38, Goldner Ring.

Schöne Sprotten

à 11. 80 J.

Clara verw. Kockel, Ritterstraße 20.

Zu Weihnachtsgeschenken

besonders geeignet empfiehlt

45

45

Reichsstrasse

Reichsstrasse



Das grösste Erfurter Schuhlager
von N. Herz

45 Reichsstrasse 45

die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel
für Herren, Damen und Kinder.

von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der anerkannt solidesten Arbeit
zu den früheren billigen Preisen.

Knaben-Stulp-Stiefel

in Kindlack (höchst elegant) und Kalbleder

sind jetzt auch wieder in allen Nummern vorrätig. Ebenso

Hauschuhe

in jedem Genre, von den feinsten Pelz-Hauschuhen bis zu den billigsten.
Salon-Schuhe, Ball-Schuhe etc.

Da die Waaren, wie oben gesagt, sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, so ist der Umtausch der jetzt gekauften Sachen auch noch nach den Feiertagen gestattet.

Unser gut assortirtes Lager

Chinesischer Thee's

halten wir bestens empfohlen.

Zu Geschenken

eignen sich unsere Originalthees von 1/2 Kilo Inhalt, sowie unsere Blechdosen mit chinesischer Decoration in Gold mit Schwarz zu circa 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo Inhalt.
Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52.

50 Procent Ersparnis!

Echt amerikanischen Kaffeeschrot
von Dommerich & Co. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammensetzung außerordentlich verbreitet, da es die billigeren Sorten des indischen Kaffees vollständig ersetzt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zusatz bildet. Der Preis des Original-Paketes à 20 Neuloth ist 20 J.

- Zu haben in den Depots folgender Herren:
- Leipzig:** J. G. Flemming, Gust. Gänzel Nachf., C. F. Köhler Nachf., Aug. Kühn, Ludw. Mor. Linke, Carl Möbus, Wilh. Nitzsche, Carl Pospischill, Rich. Quarch Nachf., Röthing u. Zinck, Herm. Rust, F. B. Schmidt, Jul. Thielemann, Carl Todt, J. A. Voigt, Bernh. Weidling, Hugo Weyding, Herm. Voigt, S. A. Weise, A. Kaltosen, Th. Schnürpel, Hugo Weis, Frz. Langhammer, Th. Rentsch, Herm. Köhler.
 - Borna:** [Name not fully legible]
 - Golditz:** [Name not fully legible]
 - Dahlen:** [Name not fully legible]
 - Döbeln:** [Name not fully legible]
 - Eilenburg:** [Name not fully legible]
 - Freiberg:** [Name not fully legible]
 - Glauhan:** A. Köbeke.
 - Gohlis:** Consum-Verein.
 - Leisnig:** Louis Illing, Carl Mantel, Jos. Reyer.
 - Mittweida:** E. H. Landschreiber.
 - Oberfrohna:** K. F. Pester.
 - Oschatz:** P. H. Kriebel, Carl Nonnewitz, Emil Röber, Gust. Starke, H. Müller, W. Schäfer, Herm. Martin.
 - Penig:** L. Fleischmann.
 - Roßlig:** Gust. Müller.
 - Rounsburg:** Rob. Richter, F. Scheunpflug, Alb. Schlecht, Osw. Schönherr, Volkmar Sailer, Ed. Gruble.
 - Roswein:** Frz. Beyerlein.
 - Saxa:** Aug. Gey.
 - Staucha:** Consum-Verein.
 - Thonberg bei Leipzig:** Consum-Verein.
 - Murzen:** Frz. Beyerlein.
 - Sichoban:** Aug. Gey.

Détail-Verkauf
der Mühle Gross-Zschocher

bei **Obenaus & Müller** in Leipzig,
Ranstädter Steinweg 20,
Grimma'scher Steinweg 9, im Einborn.

Wir empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtseste die anerkannt feinen Mehle genannter Mühle, sowie alle nöthigen Backwaaren in bester Qualität und zu billigsten Preisen.

Verkäufe.

Villa-Verkauf.
Bei Rudolstadt. Das Grundstück bequem gelegen, ist neu und solid gebaut und gewährt einen herrlichen Fernblick in das Saalthal. Auskunft erteilt **E. Ockert** in **Deffau.** (H. 35946.)

Prachtvolle Villa,
feinsten Lage Leipzig, für eine Familie passend, habe sofort zu verkaufen
C. F. Leichsenring, Windmühlengasse 8 u. 9.

Ein Haus in guter Lage Leipzig mit gangbarer Restauration, sehr guter Verzinsung, ist dringender Verhältnisse halber sofort f. 36,000 J. mit 10,000 J. Anzahlung zu verkaufen.
Reflektanten wollen Adressen unter G. A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen 4 Häuser, 3 Gasthöfe, 4 Restaurationen, 2 Cafés, 1 Bäckerei, 2 Material-, 3 Producten-, 2 Cigarrengeschäfte.
E. Friedrich, große Fleischergasse 3, I. links.

Seiger Straße und innere Stadt habe ich in guter Lage Häuser mit Gewölbe im Auftrag zu verkaufen. **C. Becker, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 33.**

Hausverkauf in Weimar.
Wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers beabsichtigt derselbe, sein an schönster Lage nahe dem Park und Theater gelegenes, in jeder Weise praktisch u. herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Glasveranden und Garten sofort zu verkaufen. Auch würde sich diese Besingung zu einem feinen Hotel eignen. Adressen werden sub W. W. 100. postlagernd Weimar erteilt.

Ein sehr gut gelegenes Haus mit Garten in Gohlis ist durch mich für 12,500 J. gegen entsprechende Anzahlung zu verkaufen.
H. Heilpern, Rechtsanwalt.

Zu verk. 1 Zinshaus, Pr. 28,000 J., Ertrag 2100 J. Näh. **Grimm, Straße 31, Hof rechts II.**
Ein Haus, solid gebaut, gut verzinslich, soll Verhältnisse halber billig bei 12—1500 J. Anzahlung verkauft werden. Näheres **Reudnitz, Rathhausstraße 8, I. rechts.**

Ein großes Zinshaus in der innern Vorstadt ist gegen 10—15,000 Anzahlung spottbillig zu verkaufen **Universitätsstr. 16, Tr. B. III. Ed. Böttlich.**

Haus für Bäder, gute Lage, zu verkaufen. **Geinrich Dieke, Sebastian Bach-Str. 50, II.**
In einer kleinen Fabrikstadt Thüringens, Bahnstation, ist ein am Markt belegenes, seit 40 Jahren im besten Gange befindliches **Material-, Farbwaaren- und Tapeten-Geschäft**

veränderungshalber per 1. Mai 1877 zu verkaufen. Das Hausgrundstück ist im besten baulichen Zustande und sind zur Uebernahme 9—10000 J. erforderlich. Näheres Auskunft erteilt **Heinrich Stiegling in Zömmersda.**

In der Nähe Leipzig ist sofort unter günstigen Bedingungen ein **Material-Geschäft** zu verkaufen. Näheres durch die Herren **Grünthal & Meissel, Tauscher Straße.**

Ein fl. Material- u. Prod. Gesch. inn. Stadt 400 J., eine Wein- u. Frühstüdtube 350 J., 2 gangb. Restaurationen 600 u. 1200 J. zu verkaufen durch **H. W. Voss, Gr. Fleischerg. 16, II.**

Eine seit 6 Jahren schwanghaft betriebene Bäckerei ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Derselbe besteht aus 11 heizbaren Zimmern, 15 Kammern, neuer Ladeneinrichtung, 3 Küchen, Mehlmühlengängen, Backhaus, Garten, großem Hofraum, 2 Kellern, der eine zum Vorrath, der andere zur Kohle eingerichtet, großer Backstube mit allem Inventar, welches zur Bäckerei gehört, mit Pferd und Wagen, auch Pferdehall. Der tägliche Verbrauch des Mehles beläuft sich auf 6 Centner Roggenmehl u. 1 Centner Weizenmehl durchschnittlich. Der Kaufpreis würde sich auf 15,000 J. oder 45,000 J. bei 5000 J. oder 15,000 J. Anzahlung belaufen. Das Haus ist erst im vorigen Jahre ganz neu umgebaut und Alles comfortabel eingerichtet. Gef. Off. unter **U. W. 609 an Haassenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 35945.)

Eine frequente Bäckerei
in der schönsten Lage der innern Vorst. mit 5 bis 6000 J. Anz., Ertrag 7 %, ohne alle Abgaben, ist bald zu übernehmen. Dengl. ein schönes Haus mit Garten in der innern Südborstadt mit einer Anzahl. von 8—10,000 J. u. sicherer Hypothek zu verkaufen. Näh. zu erfahren hohe Straße 11 B, 2. Etage links. **J. Wendner.**

Eine flotte Restauration ist unter billigen Bedingungen wegzugshalber sofort zu verkaufen. Adressen bittet man niederzulegen **Kohlenstraße Nr. 7, 1 Tr., bei S. Engelmann.**

2 Restaurationen, eine mit und eine ohne Billard in guter Lage, sind billig zu verkaufen. Adressen unter **H. B. 373** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1 sehr flottes Restaurant mit Billard, Mitte der Stadt für circa 1800 J. zu verkaufen. Näheres **Restauration, Schrötergäßchen Nr. 5.**

Ein gut eingerichtetes und gangbares Productengeschäft ist Veränderung halber sofort oder Neujahr zu verkaufen. Zu erfragen bei **Herrn Julius Schümicke, Schützenstraße 2.**

Produoten-Geschäft.

Ein feines Produoten-Geschäft, beste Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung 2000 \mathfrak{M} .

Käbeler Berliner Straße Nr. 3, 2 Tr. links.
Ein kleineres Restaurant mit Billard, in guter Lage und mit flottem Betriebe ist mit 600 \mathfrak{M} veräußlich. **Schuricht**, Kömerstraße 6, 1 Tr.

Die Besitzerin eines ff. Fleischwaaren- u. Delicatessen-Geschäfts in frequ. Str. wünscht dass gegen eine Restauration od. Gastwirtschaft (Umstände halber) reell zu vertauschen u. kann etwas haar zahlen. Adressen X. 542 Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen ein altes Prod., Destillat. u. Restaur.-Geschäft, ca. 1000 \mathfrak{M} , dgl. seine Restauration 3 u. 4000 \mathfrak{M} Sidonienstr. 42. C. Groß.

Mühlen-Verkauf.

Eine gut eingerichtete amerikanische Handmühle in einer Thüringer Kreisstadt, in flottem Betrieb, bestehend aus 3 Mahlgängen, 1 Griesgang und 1 Spitzgang und circa 14 Morgen Wiesen und 15 Morgen Acker, beides unmittelbar in einem Plane an der Mühle gelegen, mit sehr starker und nie mangelnder Wasserkraft, mit sehr schönen Wohnhäusern, wovon eins vermietet ist, ganz neuen Wirtschaftsgebäuden, ist Familienverhältnisse halber zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter S. L. 553. befördern die Herren **Hausenstein & Vogler in Leipzig.** (H. 35811.)

Eine vortheilhafte Schmiede ist wegen Todesfall billig zu verkaufen. Zu erf. Anger 34.

Ein **Kohlengeschäft** mit guter Kundschaft billig zu verkaufen
Sollmardorf, Bogislavstraße 62, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Droschkegeschäft, drei Pferde, 3 Wagen, 2 Schlitten Sidonienstraße 50.
Zur Uebernahme eines alten soliden ganz lucrativen Getreidegeschäfts in Magdeburg wird zum 1. Januar ein

Theilnehmer

mit Einlage von 12—15000 \mathfrak{M} gesucht. Offerte unter S. A. H 320 an **Hausenstein & Vogler in Magdeburg.** (H. 54543.)

Theilhaber-Gesuch.

Zur Ausnutzung eines Waldcomplexes von ca. einer Million Kubfuß Nichten und Kiefern wird ein Compagnon mit Capital gesucht. Geschäftskennntnisse nicht nöthig, doch Bedingung Buchführung zu übernehmen. Offerten sub O. S. P. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Billige Pianos!

3 gepielte gut erhaltene Flügel
E. Irmier jun. \mathfrak{M} 165.
Wilh. Koch \mathfrak{M} 180.
A. Bretschneider \mathfrak{M} 240.
sind vorräthig bei

C. A. Klemm,

Neumarkt 14.

Pianos mit Prolangementzug, Flügel und Harmonium neuester Bauart verkauft unter Gar. bill. **W. Sprössel**, Johannisg. 32.
Piano, Nußbaum, fast neu, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E, I.

Dücht seine **Pianos**, mit allen Neuerungen ausgestattet, sowie gebr. Flügel und Tafelpianos verkauft **G. Löbner**, Petersstraße 41.

Zu verkaufen billig gute Pianof., Flügel u. Pianinos unter Garantie Hr. Fleischberg, 17, II.

Blüthner.

Ein vorzögl. **Piano**, fast neu, ist für 190 \mathfrak{M} zu verkaufen Peniarowkstr. 11, I. Coers.

Zu verk. ist sehr billig ein Pianoforte (Tafel.), für Anf. d. Claviers. S. Dintergeb. III., Schmidt.

Piano für 120 \mathfrak{M} zu verkaufen, gut mit Metallplatte Edelsteinstraße Nr. 11, II. rechts.

Zu verkaufen ist ein im guten Zustande befindlicher **Stufkflügel**, für Restaurateure passend Insulstraße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ein Pianoforte für 15 \mathfrak{M} . Zu erfragen beim Hausmann. Nicolaistraße 14.

Ein **Clavier**, für Anfänger passend, ist für 30 \mathfrak{M} zu verkaufen Reichstraße 20, IV.

Pianos von 175—550 Thlr., Flügel von 380—1200 Thlr., Tafelform von 150—300 Thlr., neuester Construction und solidester Bauart mit prächtvollen großen Ton, eleg. Ausstattung u. vortreflicher Spielart aus den berühmtesten Fabriken sind

unter vollständiger Garantie

zu wirklichen Fabrikpreisen zu verkaufen bei **Robert Seitz in Leipzig,** Reiter Straße Nr. 48.

NB. Alle Instrumente werden beim Kauf eines neuen mit angenommen.

Verkauf:

a) gegen Anzahlung;
b) durch Leistung von Abschlagszahlungen und ferner kann man sich
c) ein Piano durch Miethe resp. Mietzinszahlungen erwerben.

Ein noch gutes tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen Markt, Kaufhalle, Treppe A, 4. Etage rechts.

Ein ff. **Piano** mit besonders vollem Ton ist billig zu verk. Neudnitz, Täubchenweg 19 B.

Fortzüge: 1 Piano zu verk. Humboldtstr. 25, IV. r.

Grösste Conditorei-Weihnachts-Ausstellung u. Ausverkauf von R. Konze, Petersstr. 37.

Zum letzten Weihnachte in meinem jetzigen Locale, danke ich vielmal für das seitberige geschenkte Wohlwollen. Seit dem Jahre 1866, seit meiner Etablierung, hatten wir 10 europäische Kriegsjahre, und hoffe nächstes Jahr im neuen Locale die Friedensjahre antreten zu können.



Ich erlaube mir zu jeder Zeit, zur Freude unserer Kinder passende Figuren in Zucker zu arbeiten, z. B. **Juven, Turco, Garibaldiner, Thiers** mit

z. B. 7 1/2 \mathfrak{M} Zucker-Sternchen, Ringe u. f. w. in vielen Mustern, z. B. 10 \mathfrak{M} , z. B. 10 \mathfrak{M} , bei 10 \mathfrak{M} der Centner-Preis, leichte Schaumfäden in sechserlei Sorten und verschiedenen Mustern.

NB. Da es nicht für möglich gehalten wird, für 10 \mathfrak{M} 1 \mathfrak{M} dieser Sachen zu liefern, mache ich darauf aufmerksam, daß es vom feinsten weissen Zucker und Eiweiß gefertigt ist und für diesen Preis verkauft wird. z. B. 12 \mathfrak{M} leichter **Auslauf, Eidzypfen** in allen Regenbogenfarben z. B. 20 \mathfrak{M} , gemischt feine Sachen, Figuren v. **Chocolade, Zucker u. Marzipan** z. B. 25—30 \mathfrak{M} . **Albert-Macronen** von mir, als deutscher Arbeiter in Paris erjunden, in 500 Façons, einzig feinstes Gebäck, allein bei mir zu haben z. B. 20 \mathfrak{M} , **Mandel- u. Rosinentollen**, 3 Qualitäten in verschied. Größen, nach Bestellung in allebekannt. Güte. **Auf Pfefferkuchen, Nürnberger Lebkuchen, Macron Lebkuchen, Baseler Pfefferkuchen** giebt es extra auf den Thaler 1 \mathfrak{M} Rabatt.

Chocolat Suchard

in allen Qualitäten, sowie entöltet **Cacao** und zu **Weihnachtsgechenken** sich eignende Phantasieschachteln mit **Chocolade** empfiehlt **Auerbach's Hof, Gewölbe 19, A. Dewald.**

Hiermit die ergebensie Anzeige, daß ich das

Bäckereiwaren-Geschäft Neumarkt Nr. 9, Hausflur, kauslich übernommen habe und bestrebt sein werde, dasselbe gute Gebäck, wie es Frau **Franke** führte, bezubehalten. **Gutes frästiges Landbrot** jeder Zeit, **Speckuchen** jeden Sonnabend früh 9 Uhr.
Louise verw. Kerston.



Die Wildhandlung von Ernst Krieger,

6 **Sporengäshen** G, empfiehlt **Roß- und Dambirsch, Schwarzwild, Nebe, Hasen, Fasanen** und **sette Gänse** z. B. 65 \mathfrak{M} . Auf Wunsch alles gepickelt und bratfertig. Bestellungen zu Festtagen werden nach Angabe der Personen schnell und bestens besorgt.



Ein billiges Piano, Preis 320 \mathfrak{M} , gebraucht aber gut im Stand, verkauft **Alfred Werschau,** 10 Turnerstr. 10.

Ein **Piano**, sehr gut gehalten, zu verkaufen Johannisstraße 22, Hof querüber part. links.

Ein gutes **Instrument**, Tafelform, ist billig zu verkaufen Reichstraße 35, 4. Etage.

Pianoforte u. Harmonium verk. u. verm. Rob. Leidoritz, A. d. Pleiße (Caserne gegenüber): **Eleg. Pianos** sind bei 5jähr. Gar. bill. zu verk. im Pianof. Magazin Waisenb. 38, I.
Neue **Pianos** mit Eisenrahm. bei 5jähr. Garantie billig zu verk. Erdmannstraße 14.

Piano, Pianoforte billig zu verkaufen und zu verm. Sternwartenstr. 34, I. A. Seidler.

1 Harmonium, 1 Bettcomm., 1 Nähmasch., Wascht., 1 Kleiderchr., 2 Spiegel, b. 3 verk. Markt 10, Tr. A. IV. r.

Meyer's Conversations-Lexikon, 14 Bände, noch wie neu, billig zu verkaufen Soppienstraße Nr. 8, parterre.

Für Hausierer

hat die permanente **Musterausstellung (Markt Nr. 2)** einen lobnenden Artikel auf Lager.

Zu verkaufen sehr billig 1 hübscher ansieh. W. Paletot Goldhahngäshen 5, 3 Tr. Waltherr.

Ein fast noch neuer **Frack** ist billig zu verkaufen (N. Person) Blücherstraße Nr. 21, part.

Damen-Jaquets

für den Winter, im Ganzen u. Einzelnen **spottbillig** zu verkaufen
Sälzengasse 13b, II. bei **Wellner.**

Winter-Ueberzieher, (neue und getragene), Röde, Hosen, Wäsche, Stiefel x. Verkauf Barfüßgäshen Nr. 5, 2 Tr.

Zu verk. getr. u. neue Winter-Anzüge in großer Auswahl, Röde, Jaquets, Ueberzieher, Fracks, schw. Anzüge, Hosen, Westen, Dainstraße 23, Tr. B. III.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel x. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. **E. Reinhardt.**

Eine Partie hochfeine!!! Rod- und Hosenstoffe sofort eingetretener **Verlegenheit** wegen sehr billig zu verkaufen **Katharinenstraße 25, 1 Tr. links.**

2 Gebett gute Betten, 2 Bettstellen, 1 Stahlfedermatratze, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank sind zu verkaufen Neudnitz, Heinrichstraße 6, 2. Etage (Schindler, Sonntag früh von 9—12 Uhr).

Drei neue Familienbetten billig zu verk. Georgenstraße 18, Gartenhaus I, bei Wienert.

2 Familienbetten bill. zu verk. Dainstr. 21, IV.

Billig zu verk. 2 Sophas mit dr. Riß, Bettst., Matr., 1 Bettchrank, mit Bettst. u. Matraxe, 4 Rohrstühle Hobe Straße Nr. 40.

Polsterwaren, als Matratzen von 6 1/2 \mathfrak{M} an, Sophas, Causeusen x. solid gearbeitet, emp. **H. Reismann**, Tapezierer, Dainstraße Nr. 1, 4 Treppen.

1 Kleiderschrank bill. zu verk. Colonnadenstr. 21, 5.

Sophas, Schreib- u. Kleiderf. Comoden, 1- u. 2thür. Schränke, Wasch-, Spiel- u. andere Tische, Spiegel, Stühle verk. St. Sternwartenstraße 12c.

2 Fauteuils

in grünem Plüsch hat billig zu verkaufen **Heinrich Barthel, Querstr. 12.**

Als Weihnachtsgeschenke stehen Comoden- und Nähtische in großer Auswahl im Möbel-Lager Brühl Nr. 64 billig zu verkaufen.

Es empfiehlt sich dem verehrlichen Publicum **J. Barth's Möbelhdl.,** Reutrichhof Nr. 32, sortirt in allen Holzarten „neu und alt“.

Sophas, Causeusen, Fauteuils, Stühle, Fuß- u. Ruhelissen, Matratzen, Bettstellen verkauft sehr billig **C. Möbius**, Tapezierer, Weststraße 64.

Sopha, Causeusen, Matratzen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Dainstr. 24. Braunt, Tapez.

Ein Sopha billig zu verk. Moritzstr. 15, part. r.

Eine feine **Nußbaum-Garnitur**, sowie ein gebr. **Schreibsecretair**, fast neu, stehen billigst zum Verkauf Kl. Windmühlengasse 2, Möbelgeschäft.

Einige **Kinder-sophas** und **Schaukelstühle** verkauft billigst **C. Lehmann,** Grimma'sche Straße 3, III.

Luftzug-Cylinder steht vorräthig.

Einige g. Möbel wegen Mangel an Pl. an j. Leute, welche sich verheir., zu verk. Abt. unter M. G. bei Herrn Otto Klemm niedergelegen.

Sopha, Kleiderchr., Tische, Uhr, Leibern, Stellsage, Maculatur u. Bücher zu verk. Nicolaistr. 8, II.

Billig zu verkaufen 1 Sopha, Causeuse, sechs Stück Nußbaum-Stühle mit geflocht. Rückenlehne, 1 guter Waschtisch mit Klappe, 1 Wanduhr Blücherstraße Nr. 21, parterre.

Zu verk. Kleiderf., Kleiderschränke, Tische, Stühle, Comoden, Sopha, Bettstellen, Wascht., Kleiderschr., auch auf Abzahl., Promenadenstr. 14

Möbel-Magazin

von **Carl Hessel**, Katharinenstraße Nr. 19 empfiehlt in großer Auswahl **Möbel, Spiegel und Polsterwaren** zu sehr billigen Preisen.

Eine feine **grüne Plüsch-Garnitur**, neu, (Causeuse und 2 Fauteuils) sehr geschmackvoll und solid gearbeitet, ist billig zu verkaufen Soppienstraße Nr. 8, parterre.

Möbel gut gehalten, 1 Mahog.-Secretair, Kleiderchr., 2 Sophas, 2 Canape billig zu verk. Windmühlengasse 3, 2 Treppen.

Ein Nußbaum-Büffel mit Marmorplatte, ein Sophasisch, 1 Dbd. Wiener Stühle, 1/2 Dbd. Rohrlehnstühle, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Chaiselongue, 1 Speisepaten-Tisch, mehrere Del und Pastell-Gemälde, sowie verschiedene Teppiche sind zu verkaufen Soppienstraße Nr. 8, part.

Causeusen, Fauteuils, Sophas, Ditomanen, Sessel, Fußbänken, Stahlfedermatr. u. Bettst., gut gearbeitet, sind zu billigsten Preisen zu verk. bei **Otto Jäger**, Nürnberger Straße 21.

Möbel verk. u. emp. Kl. Windmühleng. 11. Wilke.

1 feine **Garnitur neue Polstermöbel** von Nußbaum mit grünem Plüsch (Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle) elegant und solid, ist preiswerth zu verkaufen, Weststraße Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Cassaschrank (mittelgr.) verk. **H. Seim**, Leipzig, Thomaskirchhof.

1 **Cassaschrank** verk. Blücherstr. Nr. 8, prt.

Umzugs halber für Spottgeld zu verkaufen
eine noch gute Labentafel und zwei gr. Kuchelteller, Blaklaften Gerberstraße Nr. 20.

Mein Lager feiner Cassaschränke fester, diebstahlsicherer ist jetzt **complet**; man findet große 2thürige Banken, Vanquiers, Archiv-, Sparcassen-, Cassaschränke, gr. 1thür., mittelgroße, kleine Privatgeldschränke, eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirp., Drehsessel, Doppelpulte, Schreibische, Briefregale u. Schränke, Kastenregale, Labentafeln u. dgl. m. **Verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

1 **Geldschrank** Kl. Fleischergasse 6, part. links.
Es empfiehlt sich dem verehrl. Publicum **J. Barth's** **Cassaschrank und Contorpult** resp. **Contor-Utenilien-Lager**, Reutrichhof 32.

1 **Geldschrank** Barfüßgasse, Senfhandlung.

1 **Cassaschrank** verk. Brühl 22, Cigarrenhdl.

Paffendes Weihnachtsgeschenk.
Eine gut gebende, sehr schön gebaltene **Nähmaschine** (Wheeler-Wilson) ist verhältnißhalber sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Zil. d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Eine gute fast noch neue **Drehrolle** ist zu verkaufen. Adressen unter „Drehrolle“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Gausthür-Ringeln mit sammtlichem Zubehör sind billig zu verkaufen Burgstraße 12, weißer Adler bei C. Kotte & Co.

Für Wiederverkäufer.

Eine Partie zurückgesetzter **Schlittschuhe** sind unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen, darunter Hallisoz zu 4 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{M} , bei **G. Th. Meyer**, Magazingasse 3.

3 Ofenschirme,

reich geschmizt, sollen, weil dieselben nicht weiter geführt werden, unter dem Kostenpreis abgegeben werden.

Heinrich Barthel, Querstrasse 12.

Zu verkaufen ein noch neuer **Badirog** (acht Weigen), 1 Puppenstube, Wagen u. Birge u. eine **Gitarre** Bayersche Straße 7c, III. Seifert.

Ein neues großes **Puppen-theater** ist zu verkaufen Nürnberger Straße 21, 3 Treppen I.

Zu verkaufen gut gebaltene Puppenstube, großer Pferdehals, Kaufstaben, schönes Theater u. Seitenstraße 7, 1 Tr., Westvorstadt.

Zu verkaufen ein sehr schöner **Summibaum**, über 5 Ellen hoch, Mendelssohnstraße Nr. 1, I.

Christbäume sind im Ganzen sowie im Einzelnen zu verkaufen. 4 Schod stehen zur Ansicht, Raumbörchen 11, parterre links. Schwimmer.

Christbäume, künstliche, von Tannenzweigen, in Kronleuchter-Form, sehr schön, im Preise zu 6 \mathfrak{M} mit Verpackung versehen, jedoch nur gegen Einzahlung des Betrags **Friedrich Karl in Geseß** im Vogli.

100 Schod schöne Christbäume sind in kleineren Posten billig zu verkaufen von **O. Franke** in Linda d. Neustadt a. d. Orla.

100 Schod Christbäume sind zu verkaufen vor d. Gerberthor, auf d. Holzplaz.

Doppelfenster zu verkaufen Neuschönefeld, Philippstraße 16, Hof I.

1 gr. **Kanonensofen**, 1 Winterofen für einen starken Herrn verk. Gerberstr. 6, Möbelgeschäft.

Breter

z. Schod (720 Z.) 17 \mathfrak{M} liefert franco Leipzig **Edoard Böttlich**, Universitätsstr. 16, Tr. B. III.

Americain, Breaks, Halbhaifen, neu u. gebraucht, 1- u. 2sp. zu fahren, **Postort** billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 15b parterre.

Leichte **gebrauchte Halbhaifen, Fensterwagen, Breaks, Whisks, Cabriolet** u. weisv. Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße 13.

Ein neues leichtes, elegantes **Compe** ist billig zu verkaufen. Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein gebrauchter, jedoch noch in gutem Zustande befindlicher **Wagen (Whisky)** ist preiswürdig zu verkaufen bei **Seino Mund**, Floßplaz 29.

Ein **Sony**, ein **Whisky**, ein- u. zweispännige Geschirre hat zu verkaufen Ulrichgasse Nr. 4, **Reichert.**

Ein neuer dreizölliger

Kasten-Wagen ist verhältnißhalber billig zu verkaufen in **Blagstr. 13 p.** bei **E. Kiegel.**

Ein Landauer, wenig gebraucht, 1- u. 2spännig zu fahren, steht wegen Mangel an Plaz billig zu verkaufen **W. Böhmig**, Waldstraße Nr. 44b.

Sandwagen aller Arten, ferner **Ziegenbockswagen** stehen billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.

Ein **Pferd**, 4 Jahre alt, mit oder ohne Geschirr, guter Wänger, steht zum Verkauf **Lhonberg** Nr. 9.

Zu verk. 3 gute Arbeitspferde, braun, wegen Kender. d. Geschäfts Ulrichg. 16 b. Date, v. 12—21.

Pferde-Verkauf.

Mehrere gute zu jedem Behuf passende Pferde...

Ein sehr brauchbares Pferd, Fuchs Wallach, ist billig zu verkaufen bei...

Für Milchhändler.

Ein sicheres, gutes, russisches Pferd mit einem passenden Milchwagen steht sofort zum Verkauf in Käferlei Sohlis...

Ein Pferd mit Geschirr und ein Planwagen ist zu verkaufen Lange Straße 9, D. III. links.

Billig zu verkaufen ist ein guter schwarzbrauner Wallach, in schweren und leichten Zug passend...

Ein frommes, starkes Pferd steht billig zu verkaufen Meuditz, Feldgasse 18, parterre.

Brillanter Schimmelwallach nebst hellbraunem Jagdwagen m. Geschirr und allem Dazugehörigen, für 1700 A sofort zu verkaufen.

Pferde-Verkauf.

Mehrere gute, zu jedem Behuf passende Pferde werden billig abgegeben Lindenau, Hofstraße 2.

2 Doppel-Pony, 1 kleines Pony und 1 großes Pferd sind zu verkaufen.

Freitag 8. Decbr. traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küubern hier zum Verkauf ein...

Freitag den 8. Decbr. traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küubern zum Verkauf hier ein.

Ein schönes wachsendes Stubenbündchen ist zu verkaufen Rochstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist 1 schöner großer Hund, Prachtexemplar, 3/4 Jahre alt.

empfehle meine sehr schönen zahmen Affen, Papageien und Kakadus, passend zu Weihnachtsgeschenken.

Besten Parzer Canarienvogel los zu hören Schloßg. 2, IV.

Ganz vorzüglich schön schlagende, selbstgeglühtete Canarienvogel sind zu verkaufen von 2 1/2 bis 6 A Thomaskirchhof 2, Hof links 3. Etage.

Gute selbstgeglühtete Canarienvogel mit hohen und tiefen Tönen, für Kenner, hat jetzt abgegeben.

Goldfische

in großer Auswahl empfiehlt Otto Flugbell, Kanalfüßer Steinw. 11.

Canariensamen-Verkauf.

Ea. 30 Ctr. selbstgebautes Glanz oder Canariensamen verkauft im Ganzen oder Einzelnen.

Kaufgehilfe.

Ein Hausgrundstück, innere Vorstadt, womöglich Dresdner Viertel, wird zu kaufen gesucht.

2 größere Häuser von 30-80000 A, 2 Restaurationen von 300 bis 1500 A werden von zahlungsf. Käufer gef. Näb. Restaur., Schrötterg. 5.

Bei einer Anzahlung von 8-12.000 A wird ein feines, solid gebautes und gute Zinsen tragendes Haus zu kaufen gesucht.

Ein Engros-Geschäft oder Fabrik wird zu kaufen gesucht, wozu vorläufig 30.000 A genügen.

Kleine Fabrikanlage

mit reichlichem Wasser, möglichst städt. gelegen. Adressen sub M. 1984, bef. das Central-Annoncenbureau Berlin W., Mohrenstr. 45.

Eine Restauration

wird von einem zahlungsfähigen Mann baldmöglichst zu kaufen oder zu pachten gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

2500 A gegen hypoth. Sicherheit suche ich auf mein bei Eilenburg gelegenes, über 200 Morgen großes Gut mit 5% Zinsvergütung zu leihen.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

Gekauft m. getrag. Herren- u. Damen-Garderobe Wäsche, Betten. Adr. Vöthberg, 3, II. G. Pippmann.

Restauration.

Eine nachweisbar stotte Restauration mitten der Stadt wird baldigst zu kaufen gesucht.

Ein hiesiger Gasthof, Hotel oder größeres Restaurant, wird baldigst v. einem Mann, welcher über 10.000 A verfügen kann, zu kaufen od. zu pachten gesucht.

Ein Pianino wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisang. werden erbeten Poststraße Nr. 6 parterre.

Ein danisches Drogenhaus, welches eine längere Reihe von Jahren etabliert ist, und beste Referenzen bieten kann, wünscht, um sein Geschäft auszubreiten, Anläufe in Chemischen, ätherischen Ölen, Gewürzen u. technischen Farbwaaren zu machen.

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchsten Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uter, Leibhaushalt etc.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. laufe zu höchsten Preis. Adr. erb. Vorkühlgäßchen 5, II. Kösser.

Sasenfelle laufe zu höchsten Preisen.

Zu kaufen gesucht werden noch in gutem brauchbaren Zustande befindliche Wachtuch-Fußboden-Teppiche.

Eine gut gehaltene Bräudenwaage, 2 Centner Tragkraft, wird sofort zu kaufen gesucht.

Zu Kauf gesucht eine gebrauchte kleine Zudhaus-Einrichtung incl. Druckpumpe, im Ganzen oder getheilt, sowie gebrauchte Bierfässer im Inhalt von 1/2 bis 1/4 Hectoliter.

Tabak-Schneidemaschine, möglichst klein, zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisang. Weststraße 19, II. I.

Ein gebrauchter Gaszähler wird zu kaufen gesucht. Näheres Uferstr. 4 in der Restauration.

Zu kaufen gesucht: Ein wenig gebrauchter, guter Damensattel.

Zu kaufen gesucht wird ein Riegenbodwagen Grimmascher Steinweg 51. S. Zimmermann.

Ein hünerhund von guter Race, noch nicht dreijährig, wird zu kaufen gesucht.

Baugeld wird von einem Bauunternehmer zu hohen Zinsen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

2500 A gegen hypoth. Sicherheit suche ich auf mein bei Eilenburg gelegenes, über 200 Morgen großes Gut mit 5% Zinsvergütung zu leihen.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

werden auf eine Lebens-Versicherungspolice von 3000 A und gute Bürgschaft gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht.

werden zur 1. Hypothek auf ein bedeutendes schuldenfreies Besitzthum in Sachsen, gegen 5% Zinsen gesucht.

200-300 Thlr. sucht gegen Sicherheit von 1200 Thlr. ein hiesiges Geschäft gegen wöchentl. oder monatl. Abzahlung, bis 8 Proc.

600 A werden gesucht gegen dreifache Sicherheit und pr. Monat 50 A Abzahlung.

75 Mark Demjenigen, welcher eine noch 2 1/2 Jahre bestehende 1. Hypothek auf einem Hausgrundstücke übernimmt oder nachweist.

Bitte! Eine hartbedrängte rechtschaffene Arbeiterfamilie bittet erbedenkende Menschen um ein Darlehen von 20 A gegen pünktliche Rückzahlung und Sicherheit.

Wer leiht Geld gegen hohe Zinsen u. monatl. Abzahlung? Ges. Adr. bittet man unter R. K. 375 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300,000 Mark Versicherungsgelder sind in dem Monat December in ein. Posten gegen sichere Hypotheken auf Bauer-, Land- u. Mühlen-güter, sowie Häuser in guter Lage, ingleichen auf Fabriken mit Grundbesitz, je nach Güte der Hypothek zu 4 1/2 u. 4 3/4 % auszuliehen.

Eine Sparcasse wünscht 100-120,000 Thaler auf Leipziger Wohngebäude zu 4 1/2-4 3/4 % Zinsen auszuliehen.

Geld billig auf alle Werthsachen. Burgstraße Nr. 11, I.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geisslor. (H. 3729.)

Geld billig auf alle Werthsachen Nicolaistraße 38, 3. Et. 16.

Geld auf Möbel, Betten, Wäsche, Kleider, Gold u. Silber zu billig. Zins Sophienstraße 8, part.

Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Cigarren Katharinenstr. 9, II.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsst., Uhren, Gold u. Silber, Cig. Gr. Windmühlstr. 10, H. I.

Geld auf alle Waaren, Werthsachen, Gegenstände, Actien etc. Mittelstraße 27, II.

Zwei Mädchen mit etwas Vermögen wird günstige Gelegenheit geboten, sich zu gut zu betheiligen.

Ein kinderloses, den höheren Ständen angehörendes Ehepaar wünscht gegen entsprechendes Honorar und unter Zusage liebevollster Behandlung ein kleines Kind in Pflege zu nehmen.

Gefällige Offerten beliebe man unter L. M. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Für den Verkauf eines Consum-Artikels wird bei guter Provision ein Agent (H. 51001b.) gesucht, welcher Materialwaaren-Gändler und Restaurateure besucht.

Zum Betrieb der Kiefern-Schnittwaare eines Dampfsgewerkes wird für Leipzig ein mit der Branche vertrauter, zuverlässiger Commisariat gesucht.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Gewandte, zuverlässige Leute finden für die Vermittelung von Lebensversicherungen lohnende Beschäftigung bei der Haupt-Agentur Leipzig.

Dirigent gesucht.

An einer großen Papierfabrik in Schweden mit mehreren Maschinen, die alle Sorten Papiere, von den feinsten bis zu den größten, fabriert, ist der Platz eines ersten Dirigenten frei.

Kußer Erfahrung und Kenntniß von der Manipulation mit Cellulose, Strohhalm und geschliffenem Holz, wird hauptsächlich auf Ordnungssinn und Vermögen, die geeigneten Arbeiter u. Vorleute heranzuziehen, Anspruch gemacht.

Der Platz kann sofort oder in ein paar Monaten angetreten werden.

Competente Reflectanten belieben sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche an R. F. A. B. Postlagernd Gothenburg, Schweden, zu wenden.

Eine bedeutende Nähmaschinen-Fabrik sucht einen tüchtigen Verkäufer als Reisenden.

Mit Uebergabe der Maschinen hat sich derselbe nicht zu beschäftigen. Offerten unter Chiffre T. P. d. Rudolf Mosse in Berlin S. W. erbeten.

Ein Reisender,

der mit der Sattler- und Riemen-Kundschaft genau bekannt, findet Engagement bei Philipp Batz.

Gesucht wird sogleich ein Violinspieler für Tanzstunde. Zu melden Reisingstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Ein Graveurgehilfe,

tüchtig für Relieffarbeiten in Stahl, findet gute Stellung in der Graviranstalt von Albert Schmidt, Waisenhausstr. 38.

Gesucht wird ein geübter Xylograph bei Carl Abel, Reiter Straße 16.

Maschinenmeister

für Steindruckmaschinen sucht C. G. Köder's Office, Gerichtsweg.

Fertigmacher-Gesuch.

Einen geübten Fertigmacher sucht sofort die Schriftgießerei von Emil Berger, Tauchaer Straße Nr. 17/18

Einen tüchtigen Barbiergehilfen, womöglich mit der Haarbeit vertraut, sucht bei gutem Lohn sofort Franz Zschelletzsky, Naseur und Friseur, Döbisch.

Ein Tischler wird gesucht Antonstraße Nr. 4.

Gesucht 1 jüngerer Oberkellner für Gasthof, 2 jünger. Servierkellner f. Hotel 1. Jan., 1 tücht. Kutscher von J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I

Gesucht ein Buffetier (250 A Caution) sofort ff. Stelle. A. Wagner, Preußergäßchen 9, I.

Gesucht ein tüchtiger cautionf. Buffetkellner. Mit Zeugn. zu melden Rüb. Str. 30 i Gew.

Ein Kellner auf Rechnung wird zum sofortigen Antritt gesucht Lindenau, Markt Nr. 10.

Ein Bursche an die Steindruckpresse wird zum sofortigen Antritt gesucht.

D. v. Bomsdorff, geogr.-lith. Anstalt, Lange Straße 21.

Gesucht wird per 18. d. oder 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche von 17-18 Jahren für Haus- und Fabrikarbeit Postlagernd Steinweg 71 part. von früh 9 Uhr.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15 bis 17 Jahren bei S. Rindner, Kupfergäßchen 6.

Kellnerjunge

wird zum sofortigen Antritt in der Weinhandlung Katharinenstraße Nr. 25 gesucht.

Gesucht 2 Kellnerburschen Querstraße 2. Einen willigen, fleißigen Laufburschen von 17-19 Jahren suchen in Wochenlohn G. C. Marx & Co., Bühl 89.

Ein jüngerer Laufbursche wird gesucht Tauchaer Straße 6B, beim Klempner

für ein Milch-Geschäft Verkäuferin zu gleich gesucht. Anstalt Eisenbahnstraße 17, I. Vormittags 9-11 Uhr.

Gesucht 2 Verkäuferin, 3 Wirthsch., 2 Kochmams., 3 Köchin., 2 Buffetm., 4 Kelln., 2 Zimmer., 20 Dienstm. E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Als Verkäuferin wird 1 j. Mädchen mit kaufm. Kenntnissen für Modewaarenfach gesucht. Gef. Off. sub P. 390 an

Robert Braunes, Leipzig. - Annoncen-Bureau. - Markt 17.

Directrice-Gesuch.

Die Stelle einer Directrice des größten Nag- u. Weißwaaren-Geschäfts in Görlitz, durchaus selbstständig und mit bestem Gehalte verbunden, wird Neujahr oder 1. Februar 1877 vacant. Gebildete junge Damen, welche darauf reflectiren, müssen in ähnlichem seinen Geschäfte gewesen sein.

Näheres zu erfragen Frankfurter Straße 49, part., Wochentags von 1-2 Uhr Mittags, Sonntag 9-12 Uhr Morgens.

Bosamentierarbeiterinnen

werden gesucht Dainstraße Nr. 31, 3 Tr.

Vertical text on the far left margin containing various small notices and advertisements.

Strohhat - Näherinnen

suchen sofort dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Julius Ahlmann,
Fabrik, Wiesenstraße 8.

Zum sofortigen Antritt werden 15-20 Mädchen zum Beigeben gesucht. Zu erfragen Brühl 74 bei Wertheim.

Sei geübte Arbeiterinnen für Oberhemden, vorzügl. Knopflöcher Kohlenstraße 90, 2. Et. 18.

Gesucht sofort eine geübte Näherin für W.-B.-Maschine Burgstraße Nr. 26 im Hausstand.

Anlegerinnen

sucht **C. S. Köder's** Office, Gerichtsweg.

Geübte Papierstreicherinnen werden bei gutem Lohn gesucht **F. Harazin,** Reudnitz, Chausseestraße 3, am Dresdner Thor.

Mädchen zum Falzen und Blindefalten sucht **Ferd. Halle,** Johannelgasse 32.

Zwei junge Mädchen finden leichte Arbeit im Nachweil Hohe Straße Nr. 2.

Ein Mädchen für leichte Arbeit sucht **C. F. Ibenberk** Kaufh., Scharberggäßchen 4.

Gesucht tüchtige Köchinnen, Stuben- u. Hausm. sofort u. 1. Jan. fr. **Weding,** Querstraße 20, II.

Gesucht 1 pers. Kochmamsell, 1 Büffetmamsell, 2 anständ. Kellnerinnen durch **J. Werner,** Kleine Fleischergasse 15, I.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird per sofort oder später eine tüchtige, gut empfohlene Restaurations-Köchin. Zu melden nachmittags von 3-5 Uhr in **Zill's Tunnel,** Barfußgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird ein älteres gebildetes Mädchen oder jüngere alleinstehende Witwe, welche in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten gewandt, vorzüglich zu nähen und plätten versteht, zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Halle a/Saale, Gr. Ulrichstraße 30, 2 Treppen. (H. 51003b.)

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach Halberstadt ein älteres Mädchen oder eine Frau zur Führung des Haushaltes und Aufsicht der Kinder unter Beihilfe eines Dienstmädchens. Zu melden Markt Nr. 8, Barthel's Hof, bei **R. Apian-Bennewitz.**

Ein junges Mädchen

aus guter Familie wird zur Unterstützung der Hausfrau in Führung eines größeren Haushaltes auf dem Lande, ganz speciell zu selbstständiger Versorgung der Küche für Herrschaft und Gefinde, per Neujahr gesucht. Nur solche Bewerberinnen, welche bereits einen ähnlichen Wirkungskreis gehabt haben, wollen sich unter Beifügung der Zeugniscopien melden unter **U. U. 607** durch **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Gesucht sof. ein Mädchen f. Küche u. Haus Reichstr. 43, II. Zu melden mit Buch 9-10 Uhr.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zu Neujahr gesucht **Alexanderstraße 19, 1. Treppe.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit **Arndtstraße 19** parterre links.

Gesucht 1 ordentl. Dienstm., sogl. oder spät. **Glodenstraße 8, Hinter- (nicht Seiten-) Haus I.**

Ein anständiges fleißiges Mädchen wird für 1. Januar gesucht. Mit Buch zu melden **Schletterstraße 16, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Januar ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bei einz. Leuten **Eberhardstraße 3, 1. Etage.**

1 Mädchen gesucht **Creditanstalt, Delicatenhdlg.** Offen Stelle für ein einfaches aber laubendes Mädchen in seiner Familie für Kinder u. Stubenarbeit. Das Nähere **Schloßgasse 10, Fr. Diets.**

Gesucht ein Mädchen für 2 Kinder u. leichte häusl. Arbeit **Reudnitz, Gemeindestraße 28, I.**

Stallegehuche.

Buchhalter, Comptoristen, Reisende, Lageristen u. Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „**Germania**“ zu Dresden.

Als **Buchhalter oder Cassenverwalter** auf einem größeren Gute, Rittergute oder Fabriketablissemant sucht ein verheirateter, gut situierter, tüchtiger Geschäftsmann baldige Stellung. Caution kann auf Wunsch gestellt werden. **Gesf. Nr. 539** unter **H. U. 539** die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein junger Kaufmann,

gelernter Materialist, militärfrei, gegenwärtig in einer Brauerei thätig, sucht per 1. Januar 1877 oder später unter bescheidenen Ansprüchen als Lagerist, Verkäufer u. anderweitig Stellung. **Gesf. Offerten** erbitte unter **F. G. postlagernd Cortzen** niederzulegen.

Ein junger Mann,

der seine Lehrzeit in einer größeren Cigarren-Fabrik absolvierte, mit prakt. Fabrikation vertraut, sucht per 1. Jan. f. Stellung als

Commls, Lagerist etc.

bei bescheidenen Ansprüchen. **Gesf. Offerten** unter **Chiffre B. G. postlagernd Reumarkt** in Sch.

Ein mit der Buchführung und allen Contorarbeiten vertrauter junger Mann von angenehmem Aussehen, gebienter Militär, welcher bereits in einem größeren Fabrikgeschäft als Buchhalter und Cassirer thätig war, auch mit gutem Erfolg gereist hat, sucht per 1. Januar a. f., wenn auch früher, anderweitig Stellung für

Contor oder Reise,

gleichviel welcher Branche. Suchender ist mit der Colonialwaaren-, Wein- und Manufacturbranche bekannt.

Gesf. Offerten werden sub **M. G. II 9223** an Herrn **Rudolf Mosse** hier erbeten.

Ein Reisender der **Kaufwaarenbranche** sucht seine Stellung zu verändern. Adressen besorgen unter **T. T. 583** die Herren **Haasenstein & Vogler, Halle'sche Straße 11, I.**

Ein theoretisch und praktisch durchaus gebildeter Kaufmann wünscht für seine Abendstunden Beschäftigung. Buchführung für Gewerbetreibende, Correspondenz und sonstige kaufm. Arbeiten. **Adr. unter C. V. R. 128, postlagernd Leipzig.**

Ein gebildeter Mann, in Sprachen bewandert, guter Stenograph, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.

Gesf. Offerten sub **S. No. 364, Exp. d. Bl.**

Ein verheirateter Mann, anfangs Dreißiger, welcher 10 Jahre als Werkführer in einer Fabrik thätig war, mit einfacher Buchführung vertraut ist, sucht möglichst bald Stellung als **Aufscher, Lagerverwalter** oder ähnliche. Caution kann gestellt werden.

Gesf. Offerten unter **A. P.** durch die Buchhandlung von **Otto Klemm** erbeten

Ein junger elternloser Mann, der 2 1/2 Jahre in einem hiesigen Engros-Geschäft gelernt hat, sucht, um sich in der Buchführung weiter auszubilden, anderweitiges Engagement. **Offerten** bitte unter **P. F. II 369** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Kellner

sucht sofort oder recht bald Stelle. **Adr. unter 101** in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Ein gewandter junger Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 15. d. Mtz. hier oder auswärts. Zu erfragen bei Herrn **Jacob, Cigarrengeschäft** in der Centralhalle.

1 Erzieherin, gut empf., suchen pr. Neujahr 1 Del.-Wirthsch. Stelle d. **H. Hoff,** 1 Mädch. z. Std. **Hausstr.,** Gr. Fleischerg. 16.

Zwei gebildete Mädchen

von 16 und 15 Jahren, wovon die ältere im Püggelgeschäft bewandert und Stellung in einem Confectionsgeschäft sucht, während die jüngere im Schneidern und weiblichen Arbeiten geübt, auf eine passende Stelle als Stubenmädchen in einem feineren Hause reflectirt, wünschen bald oder bis Neujahr 1877 geeigneten Unterkommen. Es wird mehr auf Familienangehörigkeit als auf hohen Gehalt gesehen. **Gesf. Offerten** sind unter **Chiffre H. 10** an **Haasenstein & Vogler** in **Prenzl.** erbeten. (H. 34617b.)

Ein j. geb. Mädchen, mit den Spirituosen vertraut, wünscht baldige Stellung als Weinmädchen. **Adr. sub D. 8** bei **Hrn. D. Klemm** niederzul.

Ein junges Mädchen,

das längere Jahre in Berliner Wäsche-Geschäften thätig gewesen, wünscht in einem Wäsche- oder Weißwaaren-Geschäft Leipzig - möglichst per 1. Januar 1877 - Stellung. **Gesf. Offerten** beliebe man sub **Chiffre S. A. 3928b.** an die **Annoucen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.** zu adressiren.

Eine Friseurin sucht zu ihrer weiteren Ausbildung Stelle. **Adr. B. 559** in der **Exp. d. Bl.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, perfecte Schneiderin, sucht am 1. Januar 1877 oder später in einem feinen Hause eine Stellung, um nach Kräften der Hausfrau behülflich sein zu können.

Auf Wunsch persönliche Vorstellung. **Gesf. Offerten** werden unter folgender Adresse erbeten: **C. Schelm,** Lehrer, Guben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Besch. in u. außer d. Hause **Thomasgäßchen 3, 3. Et.**

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause **Peterstraße 42, 4 Tr. r.**

Ein Mädchen sucht Arbeit auf Singer-Nähmaschine. **Gesf. Off. bittet** man bei **Fr. G. Pfe,** Schuhmachergäßchen Nr. 5, niederzulegen.

Eine perfecte Plätterin sucht Beschäftigung auf dem Hause. **Adr. bitte** **Hainstraße 22, I. r.**

Empfohlen werden 2 anständige Mädchen zu Bedienung der Gäste und 4 gut attestirte Mädchen für Küche und Haus 1. Januar durch **Frau Notermundt, Poststraße 15.**

Herrschaftern empf. Kellnerinnen, Verkäufer, Köchinnen u. **Fr. Weding, Querstraße 20, II.**

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht Stelle. **Frau Glässer, Koch Hof.**

Eine Kindergärtnerin f. zugleich als Stütze der Hausfrau Stelle. **Windmühlstr. 37, 3 Et. r.**

Ein anständ. u. fleißiges Mädchen geübten Alters, aus guter Familie, gegenwärtig noch in Stellung, sucht per 1. oder 15. Januar 1877 anderweitiges Unterkommen als

Wirthschafterin.

Derselben stehen gute Empfehlungen zur Seite u. bittet man **Gesf. Offerten** unter **M. K. 9296** an **Rudolf Mosse** hier, **Grimm. Str. 2,** gelangen zu lassen.

Eine Dame geübten Alters,

welche schon größere Wirthschaften geführt hat, sucht, da sie durch den Tod des seitherigen Herrn frei geworden, eine anderweitige derartige Stellung. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. **Offerte** wird unter **K. II 353** in der **Exp. d. Bl.** erbeten.

Ein junges Mädchen, in allen Branchen der Hauswirthschaft erfahrend und musikalisch gebildet, sucht sogleich oder für den 1. Januar 1877 eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. **Zu erf. Emilienstr. 12, I.** in Leipzig.

Eine gebildete Dame geübten Alters aus achtb. Familie, in der Wirthschaft erfahrend, sucht sofort Stelle zur Stütze der Hausfrau oder Pflege kleiner Kinder oder auch als Haushälterin eines älteren Herrn oder einer Dame. **Gesf. Offerten** sub **F. M. 15** besörd. die **Expedition dieses Blattes.**

Ein j. anständ. Mädchen sucht baldigst Stellung als Jungemagd oder Verkäuferin. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. **Gesf. Offerten** A. H. durch die **Exp. d. Blattes.**

Eine Junger sucht bald. Stellung, gute Zeugnisse, durch **Frau Franke, Nicolaisstraße 8, I.**

Ein anst. Mädchen sucht j. 15. Dec. oder 1. Jan. Stelle für Küche- u. Hausarbeit. **Zu erfragen** **Reumarkt 23, im Hofe 1 Treppe.**

Ein arbeitsames Mädchen sucht bald. Stelle für Küche u. Haus d. **Frau Franke, Nicolaisstr. 8, I.**

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Januar **Turnerstraße 16, 4 Tr. links.**

Gutes Dienstpersional empfiehlt gebrühten **Herrschaftern Frau Glässer, Koch Hof.**

Kinderstube.

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung bis 1. oder 15. Januar. **Zu erf. bei der Herrschaftern Fr. Wed, gr. Fleischerg. 2.**

Miethgesuche.

Gesucht wird sofort ein leeres Parterre, das sich zum Einrichten einer Restauration eignet. **Werthe Adressen** unter **M. O. 362** in der **Expedition dieses Blattes** erbeten.

Ein Comptoir wird sofort zu mieten gesucht. **Adressen** niederzulegen sub **F. A. 690** in der **Expedition dieses Blattes.**

Gesucht wird zwischen Ritter- u. Reichstraße für **Ober- u. Michaelisstraße 1. oder 2. Etage** ein Logis (womöglich Stube nebst Kammer). **Gefällige Offerten** abzugeben bei Herrn **Jaweller Lewick, Salzgäßchen.**

Eine Werkstelle für Gelbgießerei in Nähe des Königs- und Köchplatzes zu mieten gesucht. **Gesf. Adressen** 5. II. in der **Expedition d. Bl.** erbeten.

Gesucht Oftern 1877 ein geräum. Parterre-Logis, besteh. aus 6-7 Zimmern, außerdem mögl. anstehend 3-4 beiz. Kuchentheben. **Off. unter R. M. II 24** in der **Expedition d. Bl.**

Gesucht wird zum 1. Januar 1877 eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe der Promenaden und von diesen höchstens etwa 5 Minuten entfernt. - **Anerbietungen** unter **W. W. 3. postlag. Darmstadt.**

Gesucht wird pr. 1. April 77 in einer der Vorstädte, vorzugsweise **Reudnitz,** eine Wohnung von 2 Zimmern, 2-3 Kammern nebst Zubehör im Preise von 300-400 M . **Adr.** werden unter **E. 100** in der **Expedition dieses Blattes** erbeten.

Gesucht

für März oder April 1877 eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör. **Adressen** mit Preisangabe erbeten bei **Geheimeräthin Nitsch, Lehmann's Garten, 3. Haus.**

Gesf. 1 Logis bis Neuj. od. sp. **St., R., R., 40 bis 50 M.** **Adr.** unter **O. H. 15** bei **D. Klemm** erbeten.

6 Logis v. 200-325 M. **Oftern gef. d. 1. v. 350-425 M.** **A. W. Hoff,** **3. v. 450-600 M.** **Gr. Fleischerg. 16.**

Gesucht wird sofort eine leere Stube mit Kochofen, innere oder Vorstadt, separat, für eine Familie mit einem Kind. **Adressen** unter **X. 366** durch die **Expedition dieses Blattes.**

Gesucht

wird per 1. Januar ein gut meublirtes Zimmer, **Floßplatz oder Nähe.** **Offerten** mit **Preisangabe** unter **C. K. 368** in der **Expedition d. Bl.**

Flagwitzer Vorstadt pr. 15. ds. hübsch möbl. **Zimmer** gef. **Adr.** mit **Preis B. 1** **Exp. d. Bl.**

Vermietungen.

Wiesen- und Feldverpachtung, in **Wodauer Flur** gelegen, als:
1 Ader 95 \square Ruthen } gute Parthen-Wiesen
1 Ader 95 \square Ruthen }
— Ader 290 \square Ruthen }
und 5 Ader Feld, im besten Stande befindlich, an der **Wodauer-Seehausener Grenze** gelegen. **Herr S. S. Rabitsch** in **Wodau** wird die Güte haben, alles Nähere mitzutheilen.

Laden mit Comptoir in der lebhaftesten Straße, **Carls- u. Babnhofstraßen-Ecke,** ist per 1. Januar 1877 zu vermieten **Uvolda, Babnhofstraße D 174.**

Eine Restauration, gute Lage, soll Verhältniß halber in Pacht gegeben werden. Näheres zu erfahren **Reudnitz, Rathhausstraße 8, I. rechts.**

Gewölbe-Vermietung.

Halle'sche Straße Nr. 12 ist das Gewölbe des Herrn **Herr. Ritsche** sofort anderweit zu verm.

15 Kleine Fleischergasse 15

ist sofort, auch später ein Gewölbe mit Stube, zu Comptoir passend, zu verm. **Näheres** 11 1/2, **Tr. r.**

Das zum **Gasthof** zu den 3 **Rosen** gehörige **Verkaufsortal,** in welchem seit vielen Jahren das **Materialwaaren-Geschäft**

mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist mit vollständiger **Ladenrichtung, Wohnung** u. c. vom 1. April 1877 an, nach Befinden auch schon früher, anderweit zu verpachten. **Näheres** **H. Richter.**

Ein größerer Verkaufsladen

in **Zwickau,** beste Lage, mit daran stoßender großer **Niederlage** und Kellerräumen mit oder ohne **Wohnung** ist per Januar 77 anderweit zu vermieten. **Näheres** auf **Briefe** unter **V. T. 1131** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau.** (H. 31131 ha.)

Ein in **Halle a. S.** in der Nähe des **Marktes** unter **Leipziger Straße** befindlicher **Laden** ist sofort zu vermieten. **Näheres** Auskunft ertheilen die Herren **W. Weymann** in **Leipzig** und **G. Gröhe** in **Halle a. S.**

Ein zu günstigen **Mietvermietungen** sich eignendes **Familienlogis** in der **Reichstraße** ist vom 1. Januar oder 1. April 1877 a. f. für 1200 M jährlichen **Miethzins** zu vermieten. **Adv. A. Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.**

Eine helle **Parterre-Werkstatt,** 56 \square **Mtr.** groß für 80 M , 1 **Tr.** heller **Arbeitsaal** mit **Contor** 100 \square **Mtr.** groß für 100 M , 2 **Tr.** **gr. Treppentritten** mit **Aufzug** u. **Balkon** für 45 M im **Ganz-** oder getrennt 1. April zu verm. **G. Nowka, Berliner Str. 6-8, Einfahrt** von der **Blücherstr.**

Ein in der **Reichstraße** gelegenes größeres **Parterrelocal** ist auf die Zeit vom 1. Januar od. 1. April 1877 ab für 2700 M jährl. **Miethzins** zu vermieten. **Adv. A. Schmorl, Nicolaisstr. 10.**

Weststraße. **Parterrelocal,** vier heizbare **Zimmer** mit **Garten** und **nötigem Zubehör** ist zu **Neujahr** zu vermieten. **Näheres** **Weststraße Nr. 41** parterre.

Eine **1. Etage** mit **Orfer**, in **bester Geschäftslage** der **innern Stadt** ist für 600 M als **Geschäftslocal** vom 1. April zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu vermieten und 1. April 1877 zu beziehen ist **Glodenstraße Nr. 7** die 1. Etage, getheilt oder im **Ganzen,** 8 **Stuben,** 2 **Kloven,** 2 **Kammern** und **Zubehör.** **Näheres** **Glodenstraße Nr. 7b, 2. Etage.**

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen eine **Wohnung** 1. Etage, 2 **Stuben,** 1 **Kammer,** Küche u. **Keller,** **Preis** 80 M **Centrich, Biegestraße Nr. 307b.**

Zu verm. 1. April **Turnerstr. 1 Et. Sonnenl.,** 400 M , 2 **Et. 150 M,** **dgl. Logis** von 78-800 M **Local-Comptoir** **Sidonienstraße 42. Groß.**

Eine **kleine Wohnung** **innerer Stadt,** 2 **Etage,** mit **Gas** und **Wasserleitung,** ist sofort oder per 1. Januar für 80 M pro anno zu vermieten **Barfußgäßchen 8** im **Rad.**

Sollis,

Georgenstraße 17, vis à vis der **Gösenbrauerei,** eine 2. und 3. Etage zu vermieten und sofort zu beziehen, **Preis** 225 und 255 M .

Eine **schöne 3. Et., 5 Zib. u. Zubeh.,** 300 M , in der **innern Stadt** u. an der **Promenade, ist von Oftern** zu verm. durch **d. Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.**

Zu vermieten ein **Dachlogis, Straßenfront,** an ein Paar **ruhige Leute** **Eisenbahnstraße 20, I.**

Sofort zu vermieten zwei neu eingerichtete **mittlere Logis** in **guter Lage** der **südlichen Vorstadt** durch

Adv. Heinrich Gory
Reumarkt Nr. 42, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein **Logis, Stube** und **Kammer, 3 Treppen,** an eine **anständige Frau,** **Georgenstraße 16b, part.** zu **erfr. Rast** **Astermiete.**

Unweit des **Carl-Theaters** ist eine **Familienwohnung** für 450 M jährlich vom 1. April 1877 an zu vermieten. **Adr.** unter „**S. December**“ befördert das **Annoucenbureau** v. **Bernhard Freyer, Reumarkt 39.**

Davidstraße Nr. 67 II und **80** und **Sebastian Bach-Straße Nr. 53** sind noch einige **Logis** per **Neujahr** 1877 zu vermieten. **Näheres** durch

Adv. Dr. Laeschner,
Hainstraße 52, I. (Webers Hof.)

Billige Logis pro **Neujahr** zu 85 u. 90 M zu vermieten **Reudnitz, Postenstraße 298.**

Ein **kleines billiges Logis** ist von **Neujahr,** ein **bedeuten größeres** von **Oftern** ab **Südstraße 5** zu vermieten. Eine **Werkstatt** **event. Lagerraum,** auch **passend** zum **Auffstellen** einer **Drehbrolle** u. kann mit **abgegeben** werden.

Logis, 4 St., 3 R. ist sofort oder **Neujahr** zu beziehen. **Näh. Feißer Str. 34, Hof, S. B. II.**

Garçonlogis, **sehr meubl.** mit **Cabinet** u. **schönen Matrasen**, an 1 od. 2 **Hrn.** **Pr. 15** u. 24 M v. 1. Jan. m. **St.-u. Tischl. Thomasg. 9, III.**

Familienlogis in Cobitz, Wödenische Straße 30 d, im Preise von 100 bis 140 sind täglich oder später zu verm. Näb. daselbst beim Hausm. oder bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Ein Logis ist zu vermieten Meuditz, Feldstraße Nr. 35.

Garçon-Logis. 1 freundl. meubl. Zimmer mit Matratzenbett ist per sofort oder später zu vermieten Bessingstraße 9b parterre links.

Garçonlogis. Ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten Turnersstraße Nr. 20, 1. Etage.

Garçonlogis, gut meubl. Stube mit Cabinet, in ruhiger u. frdl. Lage Bessingstr. 65, S. O. pt. r.

Garçonlogis, gut meubl. Stube u. Schlafz. ist zu vermieten Thomagäßchen Nr. 3, 3. Et.

Garçonlogis, fr. meubl. Zimmer mit hell. Cab., pr. Mon. 5 M., Peterssteinweg 50, 4. Et. r.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., fein meubl., sof. od. sp. an 1-2 Hrn. zu verm. Georgenstr. 23, III.

Garçonlogis, frdl., ruh., Stube u. K., zu vermieten Georgenstr. 25, 2 Treppen.

Garçon-Logis preiswerth Bessingstr. 76, III. rechts.

Garçonlogis, frdl. Reiger Straße 13b, I. r.

Garçon-Logis Sternwartenstraße 18, 3. Et.

Garçonlogis billig u. gut meubl. Str. 41, S. O. I. Hof-lag 10, 3. Et. r. f. Garçonlogis mit Instr.

Garçonlogis sofort Hospitalstraße 10, 3. Et. r.

Garçonlogis mit Kl. u. Hschl. Turnersstraße 9b, III.

Garçonlogis, 2 Hrn. billig, Eiserstr. 24, S. O. I. f.

Garçonlogis 15. d. od. 1. Jan. Brüderstr. 12, IV. I.

Garçonlogis Turnersstraße 7, I. Etage.

Garçonlogis, freundl. meubl. Eifenstraße 10, prt.

Garçonlogis Carlstraße 8, 3 Tr. r. Hintertg.

Gr. u. kl. meubl. Zimmer (auch m. Schlafz.) billig zu verm. Pfaffenborfer Straße 7, IV. I.

Freundl. f. meubl. Zimmer (mit od. ohne K., auch f. 2 H.) b. ein. geb. Dame. Auf W. Mittags. (Zu bef. v. 10 bis 5 Uhr. Bessingstraße 36, part. links.

Georgenstraße 15c, 2. Et. ist 1. Jan. ein fein meubl. Balkonzimmer u. Schlafz. billig zu verm.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit sep. Eingang an 1 Herrn Brüderstraße Nr. 19, IV.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 od. 2 Herren Gr. Windmühlentr. 8/9, 3. Etage I., Vorderhaus.

Zu vermieten elegante meublirte oder unmeublirte Zimmer Salomonstraße Nr. 19.

Ein feines Stübchen ist mit od. ohne Möbel an 1 Herrn zu verm. Lange Str. 4, Hof I. II. I.

Für einen jungen Mann ist eine Wohnung Berliner Straße Nr. 6, 1 Tr. Vorderhaus.

Ein frdl. Zimmer mit Kl. u. Hschl., a. W. mit Pianino, ist an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Köpplag, Dessauer Hof, Tr. E. 1 Tr.

Freundl. meubl. Stube sep. mit Kl. u. Hschl. zu vermieten Kl. Fleischergasse 28, 4. Etage.

Offen 1 fr. Schlafstelle Gerberstraße 31, 4 Tr.

Offen Schlafstelle Reiger Str. 34, 2 Tr. rechts.

Offen f. Hrn. 1 Schlafst. Johannesg. 20, III. vorn.

Offen 2 Schlafst. f. Wdh. Neufirchhof 14, Hof II.

Offen frdl. Schlafst. sep. Eberhardstr. 5, IV.

Offen sind 2 Schlafst. Reichstraße 20/21, III. r.

Offen 2 frdl. Schlafst. Eiserstr. 24, S. I. links.

Offen 1 frdl. Schlafst. Gerberstraße 12, 2 Tr.

Zu vergeben gute Pension in gebildeter Familie Salomonstraße Nr. 19.

Eine Wittwe sucht einen älteren Herrn in Kost und Pflege zu nehmen. Adressen unter N. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesellschafts-Zimmer für Vereine u., mit Pianino, steht zur freien Benutzung in der Goldenen Palme Wiesenstrasse 17.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie zu gesellschaftlichen Zwecken werden auf vorherige Bestellung größere oder kleinere Locale reservirt. Stadt London. Stadt London. **A. Neumeyer.**

Ein Gesellschafts-Zimmer, 25 bis 30 Pers. Fass., mit Pianino, separatem Eingang, ist noch einige Abende frei. Auch können Christbescherungen abgehalten werden. **W. Rosenkranz,** am Floßplaz.

1 hübsches Zimmer mit Pianos ist noch einige Tage der Woche frei, event. auch Sonnabend. Abr mit K. L. 26 an Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für Sonntag Montag und Freitag sind noch einige gut heizb. Zimmer für anst. Gesellschaften frei. Zu erst. Neumarkt 18, Restaur. Schwender.

Ein Kneip-Local für 30-40 Personen wird von Neujahr an frei Petersstraße Nr. 22.

Eine Regelbahn ist Montag Abend frei geworden. **H. Stamminger, Eborado.**

G. Lühr Heute 4 Uhr Felsenfeller in Plagwitz.

Heute grosses Streich-Concert zum Besten der Christbescherung der armen Kinder zu Neuschönfeld im Goldenen Serz. Um recht zahlreichen Besuch bitet **H. Kummer.**

Théâtre varié zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Sonnabend den 9. December 1876 Gastspiel der Wiener Chansonnetten-Sängerin **Frl. Marianne Hoyer,** Auftreten der dänisch-deutschen Chansonnetten-Sängerin **Frl. Blenda Ganson,** der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Meta Peterson,** der Costum-Soubrette **Frl. Elly Börner,** sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Refers. Pl. 75 J. **Karl Richter, Director.**

Blaues Ross. Concert u. Vorträge der Sängergesellschaft des Hrn. Krause (4 Damen, 3 Herren). Programm neu! Unter A.: Ein Ständchen in der Schule u. Rümserain in te late Stewe.

Grand ohantant am Kautz. Köpplag- und Ecke der Windmühlengasse. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin **Fräul. Borges,** Gastspiel des Damen-Komikers Herrn **Max Fechner,** Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen **Frl. Schwarz** und **Frl. Will,** Auftreten des Charakter-Komikers Herrn **Eugen Friedrich,** sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waageplaz 1-2.

Heute Sonnabend den 9. December 1876 5. Auftreten der Costum-Sängerin **Frl. Clara Lütke** vom Theater Italiano zu Prag.

Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen **Frl. Mathilde Luca,** **Frl. Adolphine Weinberg,** der Concert-Sängerin **Frl. Joh. Posoner-Crasse,** des Wiener Couplet-Komikers **Gerrn Alois Dangl,** sowie des gesammten Künstler-Personals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Nam. Pl. 75 J. **Robert Ronnger.**

Kladderadatsch, Königplaz 18. Heute Concert und Vorträge von **F. Kilian,** Komiker Dieze nebst 2 Damen. Anfang 8 Uhr.

Winkler's Restaurant, 11 Kleine Windmühlengasse 11. Heute Concert und Vorträge. 2 Herren, 3 Damen. Anfang 8 Uhr. **Herm. Winkler.**

Berliner Weissbierhalle, Kl. Windmühlengasse 2. Concert u. humorist. Vorträge.

Rahniss' Restaurant Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10. Auftreten der Gesellschaft **J. Koch** nebst Damen. Anfang 8 Uhr.

Restaurant Deutschland Große Windmühlengasse 46. Heute Concert und Vorstellung von der neuengagierten **Damen-capelle** des Herrn **Ronneburg.** Anfang 8 Uhr.

Hamburger Keller, Reichstr. und Goldbahngegässchen-Eck. Heute Concert und Vorträge von Herrn **Max** nebst Damen.

Am Gerberthor, Restaurant, Café und Billard. Morgen Sonntag 1. Concert von Abends 7 Uhr an vor der neu engag. Damen-capelle, wozu freundlichst einladet **W. Radloff.**

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. **J. G. Möritz.**

Tivoli. Morgen Sonntag den 10. December Concert und Ballmusik. Anfang 1/2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Hôtel Stadt Naumburg. Morgen Sonntag großes Concert von der neugebildeten Capelle unter Direction des Herrn **Richter.** **F. T. Naumburger.**

Plagwitz, Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle von **C. Matthies.** Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau-Plagwitz. Gesellschafts-Halle. Heute Concert der Capelle v. **F. Büchner.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau, Gasthof zu den drei Linden. Morgen von 3 Uhr an

Concert. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritsch, Gosenenschlößchen. Morgen Sonntag den 10. Dec. von 4 Uhr an Ballmusik von der Capelle **Reiltschmidt.**

Eutritsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 10. December Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren. Morgen Sonntag den 10. Dec. Concert und Ballmusik. Omnibusse gehen von 2 Uhr an à Pers. 40 J.; Station: Waageplatz. Das Musikchor von **F. Scheitzel.**

Goldene Krone in Connewitz. Morgen Sonntag den 10. Decbr. von 4 Uhr an Ballmusik von **E. Hellmann.**

Pantheon. Sonntag, 10. Dec. großes gesellschaftl. Prämientegeln. **D. V.**

Mittags-Abonnement bel 20% Rabatt. Ladet höchst ein das **Restaurant F. Louis Stephan,** Creditanstalt.

Barthel's Restauration Brüderstraße Nr. 26b, empfiehlt täglich **Mittagstisch** im Abonnement 60 J. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. ff. Bayerisch und Lagerbier. (Ein Gesellschaftszimmer ist noch frei.)

Heute Schlachtfest Restauration u. Döllniger Gosenstube **Wilh. Schultheiss,** Sophienstraße 34b, vis à vis dem Carltheater. Morgen Sonntag Schwein-Kuddegein.

*** Wintergarten. *** Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Geinrich Fuchs,** Sternwartenstr. 7.

Tauchaer Strasse No. 8. Heute Schlachtfest, den geehrten Kunden Wurstsuppe gratis. Es ladet ein **L. M. Hiller.**

Halle'sche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel. Heute: Fricassée von Huhn. Morgen: Speckkuchen und Ragout sin. **Adolph Forkel.**

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindfleischsaucen. **H. Lindner.**

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend **L. Meinhardt,** Duerstraße 2.

Lindenau, Gasthof zu den drei Linden. Heute saure Flecke. Morgen Stammschüssel.

Münchner Bierhalle, Durgstr. 21. Heute Schweinsknochen u. Klöße. Berliner Weißbier, jetzt vorzüglich, empf. Seidel. Zu Abhaltung von Bescherungen sind während der Weihnachtszeit 2 große Locale frei.

Hammer's Restaurant, Hoffstraße 4b. Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut, feine Jauerische mit Meerrettig. Morgen Speckkuchen. Auch ist daselbst ein Gesellschaftszimmer frei.

Pantheon.

Heute Sonnabend den 9. December
Abendunterhaltung
 zum Besten einer Christbescheerung für arme Kinder.
 Nach dem Theater Ball.
 Des edlen Zweckes halber ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein **Fritz Römmling.**
 Entrée nach Belieben. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Gute Quelle.

Heute sowie jeden Abend von 6—10 Uhr
Frei-Concert von der Capelle des Hauses.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Letztes Concert und Ballmusik
 vor den Festtagen.
M. Bernhardt.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend Ballmusik. **Fr. Fickmann.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Morgen grosses Concert,
 Abends Ballmusik im neubauten Concert- und Ballsaal,
 gegeben von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. Prinz Georg Nr. 106,
 unter Leitung des Musikdirectors Berndt.
 Anfang des Concerts 3 Uhr. Entrée 30 Pf. **Ergebenst W. Hahn.**

Blüchergarten zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 10. December von 4 Uhr an Ballmusik, dazu empfehle reichhaltige
 Speisefarte, frische Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Döllutter Gose.
Theodor Birnstein.

Sonntag den 10. December
Oetzsch. Nachbar-Kränzchen,
 wozu ergebenst einladet **Lupus.**

Wein-Restaurant zum Kloster,
 15 Klostersgasse 15,
 parterre und 1. Etage.

Heute: Oxtail-Suppe, Cotelettes mit Stangenspargel etc. etc.
Stamm: Paprikafleisch.

Einem geehrten Publicum sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich die
Restauration zur Blücherhalle
 Blücherstraße 7,

übernommen habe und werde stets bemüht sein, den mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und
 Getränken aufzuwarten, Hochachtungsvoll **H. Carlowitz.**

NB. Heute Schlachtfest,
 von 1/9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit
 Sauerkraut. Morgen Vormittag Speckkuchen.

Restaurant und Café von F. C. Canitz,
 51 Peterssteinweg 51.

Heute Schlachtfest.

Erster Anstich
 echt Bayerisch Bier aus der Brauerei von Henninger, Nürnberg.

Cajori's Restaurant in Lehmann's Garten
 empfiehlt heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abend Brat- u. frische Wurst. Gose vorzüglich.

Jung's Restauration, Münzgasse Nr. 22.
 Heute Schlachtfest. Biere ff.

A. Meisezahl's Restaurant am Schletterplatz.
 Heute Schlachtfest.

Von 9 Uhr an Wellfleisch. Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe.

Restauration von A. Kuntzschmann, Schulstrasse 2.
 Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst.
 Morgen früh Speckkuchen.

Norddeutscher Hof.
Münchner Spatenbräu,
Culmbacher Bier von G. Sandler.
 Heute Schweinsknochen empfiehlt F. Timpe.

Restaurant zur alten Burg.

Heute Schweinsknochen. ff. Crostiger Lagerbier.
 Morgen Anstich der II. Sendung des Doppel-Versandbiers der
 F. Erlich'schen Brauerei zu Erlangen. **F. W. Ratzsch.**

Sophien-Bad- Restaurant,
 2. Dorotheenstrasse 2.
 Heute Schweinsknochen und 9 Uhr den
 üblichen Speckkuchen.

Erler's Restaurant und Billard
 in den „Vier Jahres-Zeiten“, Blücherstraße 21.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
 Auch bringe hiermit meinen guten und kräftigen Mittagstisch, mit Suppe, Bier oder Kaffee
 60 J. in empfehlende Erinnerung. Gut Culmbacher, Bamberger u. Lagerbier ff. D. O.
 Morgen Karpfen polnisch und blau.

Kitzing & Helbig. Heute
 Schweinsknochen.

Schilling's Restauration, Roßstraße 6. Heute Abend Schweinsknochen.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen, morgen Speckkuchen.
A. Wagner.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend Restaurant von
Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Zipfel's Restaurant, Katharinenstrasse 22.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Biere ff.

Deutscher Kaiser, Heute Abend Schweinsknochen
 Berliner Straße 117. mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Schweinsrippchen mit Klößen
Emilienstraße Nr. 8. Eduard Franke.

Blöding's Restaurant,

39 Neumarkt 39,
 empfiehlt warmes und kaltes Frühstück große Auswahl. Heute Abend
 Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig oder Sauerkraut.
 Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **G. Meiling.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Mittag u. Abend **Carl Rohde,** Kloster-
 gasse Nr. 4. Bamberger und Lagerbier schön. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Ed. Nitzsche, Reichstr. 48.**
 Gut Bayerisch (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Nieder & Co) ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen
 Uferstraße Nr. 4. **E. Mogk.**

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz.
 Heute Schweinsknochen. 3 franz. Billards 3. Morgen Speckkuchen.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen. **R. Kaiser.**

Zum Strohsack,

Universitätsstraße Nr. 2.
 Heute Rindskaldunen mit Salzkartoffeln.
 Stammfrühstück von 9—11 Uhr. — Mittagstisch von 12—2 Uhr.
 Gut Bayerisch, Lagerbier von Nieder & Co.
 Feinsten Schlummerpunsch. **G. Hilbert.**

Heute Abend
Eldorado. Mockturtle-Suppe.

Morgen Ragout sin!
 Abends Wildschweinsbraten.
 Heinrich Stamminger.
 Morgen früh 10 Uhr Anstich des erwähnten Fäßchen H.

Plauen'scher Hof.

Münchener Pschorr.
 Täglich feines Stammfrühstück und anerkannt guten Mittagstisch.
 Heute Abend Schöpcarré mit gefüllten Zwiebeln.

Goldnes Herz Heute Abend Mockturtle-Suppe empf. **L. Treutler.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend **C. W. Schneemann.**

Lützenschaer Brauerei.

Ecke der Schützenstraße und Bahnhofstraße Nr. 1.
 Heute Abend Karpfen polnisch oder blau
 nebst gewählter Speisefarte, Biere ff. empfiehlt **E. Rothe.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute Abend Redbraten. Biere ausgezeichnet. **Fritz Träger.**

Geuthner's Restaurant, Schloßgasse Nr. 3.
 Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Bier ff.

H. Tharandt, Petersstr. 22. Täglich Stammfrühstück. Mittagstisch im Abonnement.

Stadt Gotha. sauren Rinderbraten und Thüringer Klöße. Burgkeller empfiehlt zu heute Abend Erbsuppe.

Zill's Tunnel. Heute Abend Roastbeef mit Madeira sauce.

Nicolaistr. 6. Gambrinus-Halle. Nicolaistr. 6. Heute Abend Meerküchle-Suppe.

Hotel de Saxe. Heute Abend Roastbeef englisch mit Salzartoffeln.

G. Kinne's Restauration, Webergasse 1. empfiehlt täglich guten kräftigen Mittagstisch.

Pfeiffer's Restaurant, 21 Johanneßgasse 21. empfiehlt zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Vereinsbrauerei. Heute Schweinsknochen, Bier ff. L. Siedmann.

Goldenen Palme, Wiesenstrasse 17. empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Speckkuchen und Ragout fin. Abends: Freie musikal. Unterhaltung.

C. Schweinebergs Restaurant, Hobe Straße 7. Heute Abend Schweinsknochen.

Schweinsknochen. Heute Schweinsknochen bei Gustav Schumann.

Schweinsknochen. Heute Schweinsknochen bei Gustav Schumann.

Schweinsknochen mit Klößen. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen und Klöße. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Heide's Restaurant, Zeitzer Strasse 20. Heute Schweinsknochen.

Restauration v. Alb. Friebe, Promenadenstraße 6b. empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Schweinsknochen und Klöße. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Klusemann's Restaurant u. Café, Kleine Fleischergasse 7. empfiehlt heute Schweinsknochen.

Der Herr, der vergangene Woche einen kostbaren braunfärbenden Regenschirm mit goldgelbem Carvedgriff...

Verloren 1 Rockmantel von Entzich bis Leipzig. Abzugeben Gerberstraße 49. Hahn.

Verl. 1 schwarzer Leinwand von Hobe Str. bis Schulstr. Abzug gegen Del. Hobe Straße 6, II.

Verloren wurde 1 Cigarren-Etui. Abzug gegen Belohnung Ritterstraße 35, im Gewölbe.

Dank. Es sind mir von allen Seiten, von Verwandten und Freunden, namentlich von Leipzig, so viele Beweise herzlicher Theilnahme bei der Feier meines 25-jährigen Dienstjubiläum...

Der Droschkenbesitzer Herr J. F. W. Tettenborn in Leipzig hat in der Vorstandssitzung des unterzeichneten Vereins am 26. September 1876...

Öffentliche Ehrenerkklärung! Derjenigen Beleidigungen, die ich auf dem Berliner und Böhmerischen Bahnhöfen, sowie überhaupt in Leipzig, in Gegenwart anderer Droschkenbesitzer...

Die junge Dame, welche gestern (am Donnerstag den 7. December) den Platz Nr. 163, Parquet, links, im Reuen Theater inne hatte, wird, wenn Annäherung erwünscht, unter Chiffre Dr. X. H 100 postlagernd Zeit um nähere Angabe der Adresse gebeten.

!! Anfrage !! Menschönefeld. Wer hat den Weg vor dem Gold. Herz bis zur Brücke in Stand zu halten?

Was schenkt man einer jungen Dame von 20 Jahren zu Weihnachten? Anlage ca. 50 M.

An meinen „Lord“. Erzürne nicht, mein lieber Lord, bald wird es heißen: Lord muß fort!

Im Café Reichskanzler wurde ein neuer feiner Schirm gegen einen andern vertauscht.

Ein Regenschirm, schwarz und lila doublirt, Name eingedruckt, wurde am gestrigen Schwandhausconcert gegen einen dergl. braunen vertauscht.

Der Herr, der vergangene Woche einen kostbaren braunfärbenden Regenschirm mit goldgelbem Carvedgriff aus Versehen mitnahm, wird ersucht, denselben sofort in Café Merkur zurückzugeben...

Verloren 1 Rockmantel von Entzich bis Leipzig. Abzugeben Gerberstraße 49. Hahn.

Neues Theater. Siehe Unser Schliemann. Band Nr. 49.

Bravo dem Outmacher Herrn Hauck für seine treffende Rede in der Gemeinnützigen Gesellschaft.

Die Promenadenwege im wilden Rosenthal sind bodenlos. Wird denn gar Nichts zur Verbesserung derselben gethan?

Hauckkörbe für Fünfmunder werden gesucht! Siehe „Unser Schliemann.“

(Eingesandt) Einsender, seit Jahren gewohnt, seine Sonntagsausflüge nur nach den westlichen Ortshäfen Leipzig, Göhlitz, Lindenau, Plagwitz u. s. w. zu richten...

Die junge Dame, welche gestern (am Donnerstag den 7. December) den Platz Nr. 163, Parquet, links, im Reuen Theater inne hatte, wird, wenn Annäherung erwünscht, unter Chiffre Dr. X. H 100 postlagernd Zeit um nähere Angabe der Adresse gebeten.

!! Anfrage !! Menschönefeld. Wer hat den Weg vor dem Gold. Herz bis zur Brücke in Stand zu halten?

Was schenkt man einer jungen Dame von 20 Jahren zu Weihnachten? Anlage ca. 50 M.

An meinen „Lord“. Erzürne nicht, mein lieber Lord, bald wird es heißen: Lord muß fort!

Im Café Reichskanzler wurde ein neuer feiner Schirm gegen einen andern vertauscht.

Ein Regenschirm, schwarz und lila doublirt, Name eingedruckt, wurde am gestrigen Schwandhausconcert gegen einen dergl. braunen vertauscht.

Der Herr, der vergangene Woche einen kostbaren braunfärbenden Regenschirm mit goldgelbem Carvedgriff aus Versehen mitnahm, wird ersucht, denselben sofort in Café Merkur zurückzugeben...

Verloren 1 Rockmantel von Entzich bis Leipzig. Abzugeben Gerberstraße 49. Hahn.

Wo? Kinder-Meubles. bekommt man Wo? Kinder-Meubles in grosser Auswahl? Reichstr. 38, I.

Wo? Knaben-Garderobe. bekommt man die billigste Wo? Knaben-Garderobe in größter Auswahl? Katharinenstraße 25, I.

Wo? Zahnweh. werden durch Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Nachwässer Odol, welches in der Drogen-Handlung Nicolaistrasse 52 & Hl. 50 I zu haben ist, schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne wohl sind.

Wo kauft man Haaröpfe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. D. V.

Bureau-Beamten-Verein. Montag, den 11. Dec. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Mittheilungen. — Revisionswahl. — Schriftbesprechung. D. V.

Heute Abend Damenkränzen. Siehe Puck No. 49. N. F. 19 werde Sonnabend 7 Uhr kommen.

Unser Schliemann. Siehe Puck No. 49. N. F. 19 werde Sonnabend 7 Uhr kommen.

Unser Schliemann. Siehe Puck No. 49. N. F. 19 werde Sonnabend 7 Uhr kommen.

BAZAR verbunden mit TOMBOLA

Zum Besten des Albert-Zweig-Verein Leipzig im Concertsaal des Gewandhauses.

Sonnabend, den 9., Sonntag, den 10. und Montag, den 11. December von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Eintritt 50 J

IV. Quittung

Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen.

- Eingegangen direct: Herrn Wendelshohn 10 A., Otto Klemm 10 A., J. G. Findel 3 A., H. Hartung 6 A., E. Geibel jun. 30 A., Hartmann 5 A., Thomas 5 A., Hermann Schulz 3 A., Philipp Reclam 10 A., Wilhelm Drey 3 A., Hundertfund & Pries 6 A., Bb. Smiderli 5 A., L. Gebhardt 6 A., Ernst Julius Günther 5 A., Stimmel & Co. 5 A., A. Refelskötter 6 A., J. Kieter-Wiedemann 3 A., E. R. 3 A., R. E. 5 A., A. F. 5 A., Dr. Th. Friederich 10 A., G. R. 5 A., Alexander Wiebe 10 A., G. U. 5 A., Julius Hebbinghaus 10 A., Herold & Wilhelm 15 A., B. & G. 10 A., Krug & Rindt 10 A., J. Schneider & Co. 10 A., G. Spieß 5 A., E. A. Herrich Söhne 10 A., S. F. 5 A., P. & G. 5 A.
- Bei dem **Bescherrungs-Comité** direct: Herrn Wendelshohn 10 A., Otto Klemm 10 A., J. G. Findel 3 A., H. Hartung 6 A., E. Geibel jun. 30 A., Hartmann 5 A., Thomas 5 A., Hermann Schulz 3 A., Philipp Reclam 10 A., Wilhelm Drey 3 A., Hundertfund & Pries 6 A., Bb. Smiderli 5 A., L. Gebhardt 6 A., Ernst Julius Günther 5 A., Stimmel & Co. 5 A., A. Refelskötter 6 A., J. Kieter-Wiedemann 3 A., E. R. 3 A., R. E. 5 A., A. F. 5 A., Dr. Th. Friederich 10 A., G. R. 5 A., Alexander Wiebe 10 A., G. U. 5 A., Julius Hebbinghaus 10 A., Herold & Wilhelm 15 A., B. & G. 10 A., Krug & Rindt 10 A., J. Schneider & Co. 10 A., G. Spieß 5 A., E. A. Herrich Söhne 10 A., S. F. 5 A., P. & G. 5 A.
- Bei Herrn J. J. Gutz: Dr. R. P. 6 A., Crusius 50 J., E. P. 50 J., J. E. D. 5 A., H. Brendel 3 A., E. 6 A., F. W. Gröppler 10 A., Teichmann'sches Institut 2. Rate 100 A., Spielfachen, Puppen, Kleidungsstücke, Wachsfiguren, Bücher etc., E. D. 3 A., P. Hl. 10 A., E. 2 A., B. 2 A., G. 1 A.
- Bei Herrn H. Marquart: J. G. H. 1 A., D. St. 15 A.
- Bei Herrn **Hofack & Schiele**: E. D. 3 A.
- Bei Herrn **Gebrüder Spillner**: Frau Alwine Müller 1 A., H. T. 3 A., F. A. Hausdorf 5 A., F. E. 1 A., Dr. Sch. 15 A., S. 10 A., Emil Krauß 5 A., Dr. Berger 15 A., Hannß U. 20 A.
- Bei Herrn **Hermann Benediger**: Charles Napoleon P. 5 A., Alwin 3 A., Friedrich Beder 15 A., Th. Eggert 10 A.
- Bei Herrn Dr. **Zinckmann**: Frau Nr. 6 A., Frau Nr. 10 A.
- Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes**: Frau Clara Schirmer 20 A., Dr. Schreiber 10 A., Alberg 6 A., R. W. 3 A., P. 5 A., E. R. 3 A., Graul & Böhl 10 A., F. 1 Paket und 1 A., Frau W. 1 A., Aus der Spardbüchse 5 A., Frau W. Heß 6 Paar Strümpfe, 6 Schürzen, 12 Schälchen, Edward Köcher 6 A., F. W. Mundell 1 Paket, Iwan Petri & Comp. 10 A., H. G. 3 A., Clara W. 5 A., D. B. 4 A., Julius Hable 1 Paket, Th. Pflümann 1 Paket, W. P. 2 A., Heinrich Leutemann 3 A., Heinrich Seyffert 10 A., A. P. 9 A., F. R. 3 A., Strigel 1 Paket.

Summa vorkorbender Quittung: 655 A. — J.
Laut I. bis III. Quittung: 5087 A. 9 J.
Gesamtsumme: 5742 A. 9 J.

Die täglich wachsende Zahl von Anmeldungen zur Bescherung läßt deutlich erkennen, wie bedeutend sich die Bedürftigkeit früheren Jahren gegenüber gesteigert hat. Wir glauben daher unserm herzlichsten Danke für die vorkorbend angeführten Liebesgaben, nicht ungerichtlich die Bitte anfügen zu dürfen, unsere Bestrebungen, recht vielen armen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, durch weitere Beiträge gütigst unterstützen zu wollen.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch auf die im am 13. d. M. im Alten Theater stattfindende und durch die Güte des Herrn Dir. Dr. Förster unseren Zwecken gewidmete Vorstellung mit dem ergebenen Ersuchen aufmerksam zu machen, derselben eine freundliche und wirksame Beachtung nicht zu versagen.

Für das Comité:
D. Staudinger, Cassirer.

Sammelstellen:

- Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
- Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Schauhaus)
- Prof. D. Fricke, Inselstraße 11, 3 Tr.
- B. J. Hansen, Markt 14
- Wilhelm Hoffmann, Buchbinder, Nicolaistraße 53
- Jacob Huth, Universitätsstraße 20
- A. Marquart, Thomaskirchhof 7
- Otto Heisner & Co., Nicolaistraße 52
- August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grömmische Straße 34.
- Carl Müller, Colonnadenstraße 24
- Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Ecke der Schulstraße
- Rostock & Schiele, Weststraße 70
- Gustav Rus, Mauricianum
- Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
- Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30
- H. Venediger, Halle'sche Straße 11
- Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16
- O. Th. Winckler, Ritterstraße 41
- Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Donnerstag den 14. December Abends 8 Uhr Hotel Stadt Dresden General-Versammlung.

- 1) Vortrag des Herrn Kirchhoff: „Johann Herrgott, Buchführer von Nürnberg und sein tragisches Ende (1527)“.
 - 2) Jahres-Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters, der Abtheilungen und der Revisioncommission.
 - 3) Weitere Vereinsangelegenheiten.
 - 4) Einfaches Abendessen à la Cartee 2 A.
- Anmeldungen zum Abendessen nimmt der Vereinsbote im Vereinslocal bis zum 12. December Mittags an. Der Vorstand.

Bach-Verein.

Heute Sonnabend Abend 7 1/2 Uhr General-Probe in der Thomaskirche.

Gemälde-Verloosung

findet übermorgen statt und sind Actien à 6 A., zu drei Verloosungen gültig, in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie beim Cassellan der permanenten Kunstausstellung zu haben.

Große Weihnachts-Ausstellung (Bazar) in der Central-Halle.

Sämtliche Aussteller werden ersucht, Sonntag den 10. December früh 9 Uhr pünktlich zur Verteilung der Stände im großen Saale zu erscheinen. NB. Inserate für den Katalog sind Sonntag beizubringen. H. Bernhardt.

Leipziger Thierschutz-Verein.

In nächster Zeit werden wir uns erlauben, den Besitzern von Hausthieren in Leipzig und Umgebung eine belehrende Tafel zu übersenden, welcher wir in geeigneten Räumen, wie Gefindestuben, Ställen u. s. w., einen passenden, in die Augen fallenden Platz anzuweisen bitten. Die Herren Besitzer werden gewiß sowohl im eigenen Interesse als auch aus Humanitätsrücksichten gern bereit sein, ihren Thieren den belehrenden Inhalt dieser Tafel zur Beachtung recht dringend zu empfehlen. Exemplare der Lehrtafel stehen auf Wunsch den Herren Detonomen und Hausthierbesitzern unentgeltlich zur Verfügung und bitten wir solche von den Herren J. Haedel, Lange Straße Nr. 16, R. Werfeld, Gerberstraße Nr. 5, und D. Staudinger, Adv. Expedition des Leipziger Tageblattes, gefälligst verlangen zu wollen. Leipzig, im December 1876.

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.

Leipziger Thierschutz-Verein.

Zur Verhütung von oft nur aus Unbedachtsamkeit oder Unkenntnis begangenen Grausamkeiten beim Abschachten von Hebräer und Fischen in Küche und Haushaltung wird sich der Leipziger Thierschutz-Verein in Kürze erlauben, zunächst an Hotels und Restaurationen belehrende Tafeln zu versenden. Wir bitten freundlichst, diesen Lehrtafeln in geeigneten Räumen (Küchen, Abschachtställen u. s. w.) einen gut ins Auge fallenden Platz zu gönnen und das Dienstpersonal auf deren Inhalt hinzuweisen. Derartige Lehrtafeln sind auch für Haushaltungen unentgeltlich zu beziehen von den Herren J. Haedel, Lange Straße Nr. 16, R. Werfeld, Gerberstraße Nr. 5, und D. Staudinger, Adv. Expedition des Leipziger Tageblattes. Leipzig, im December 1876.

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.

Warum? — Darum!

Was der Beweggrund war, mich auf das Gebiet der Heilwissenschaft zu begeben, das wissen meine Freunde, und meine Brochure: „Naturheilkunde oder Medicin“ kann es Deinen sagen, welche es wissen möchten. Es war die von mir oft bekämpfte Unheilwissenschaft, welche fünf meiner Kinder wegen unschwerer Erkrankungsfälle, die jetzt jeder befähigte Schüler von mir mit größter Sicherheit heilen würde, medicinunfähig gemacht und den Kirchhof spedirte. Das war vor ungefähr fünfundsiebzig Jahren. Ich ließ in jedem dieser Fälle sofort die berühmtesten Ärzte holen. Diese Herren hatten eine erlauntenwürdige Gewandtheit im Receptverschreiben, von Hülfe aber war keine Rede. Das Resultat war stets der Kirchhof, bei einigen der Hinweis auf den Willen Gottes. — Auf Allertiefste erschüttert durch so bittere Erfahrungen, begünstigt durch naturgemäß gebildete Freunde, suchte ich mir selbst Hülfe in der Roth und studirte mit allem nur denkbaren Eifer Naturheilkunde, die, wie Sie neulich aus gegnerischer Feder gelesen haben, „eine schöne Sache“ ist. (Diese letztere Aeußerung muß ich aber, aus solcher Heber geflossen, nur für Schmeichelei halten, indem unseren Gegnern noch jedes Verständnis für diese Lehre abgeht.) Durch diese auch mit großer Neigung getriebenen Studien in allen Zweigen der Heilwissenschaft und durch Erfahrungen an Tausenden von Krankenheilen erreichte ich Erfolge, selbst in vielen schwersten Fällen Hülfe zu bringen, die von ärztlichen Celebritäten als rettungslos aufgegeben waren. Die Brochure: „Mittheilungen über die Erfolge“ enthält einen Theil der Zeugnisse. Welcher Unparteiliche verdachte es mir, wenn ich meine erworbenen Kenntnisse zum Wohle Derer zu verwenden suchte, welche meinen Rath begehrten? Liegt darin ein Verbrechen, da doch Freiheit herrscht auf dem Heilgebiete? Muß man unbedingt nur zünftig sein, um auf diesem Gebiete etwas zu leisten? Lehrt nicht die Menschengeschichte, die Geschichte der Wissenschaften und Künste das gerade Gegenteil? Und was sind das für Künstler, die sich vor der Freiheit fürchten? Doch, nach allen solchen Studien und Erfolgen muß man sich von Mißgünstigen beschimpfen lassen. O heiliger Ebamisso, bitte für uns! Die Naturheilkunde, welche in Hunderten von Anstalten, dirigirt von tüchtigen Vätern und Ärzten, der kranken Menschheit Gesundheit und Leben bringt, soll Putscherei sein, sie, von der doch eben gesagt wurde, sie sei eine schöne Sache. Sie ist es auch, sie steht hoch erhaben über der Kunstmedicin, die freie Tochter der Natur, sie, die allein zu heilen vermag! Diese wahre Heillehre ist aber nicht in den Hörsälen der Hochschulen zu erlernen, denn von diesem Asehenbrödel unter den Wissenschaften mag man dort nichts wissen, sondern nur auf dem Wege des Selbststudiums. Darum, wer es wahrhaft wohl und ehrlich mit der Menschheit meint, lerne diese edle Lehre kennen und hülf sich selbst und Andere, und hat er nur was Tüchtiges gelernt, so ist er bei Gott und Welt kein Putschler. H. A. Metzger, Lehrer der Naturheilkunde.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

- Neuangekommene Gemälde
- Grabskirche in Jerusalem
- Aquarell in Leipzig
- Berthen an der Gotthardt-Goetsche (Schweiz) von C. Schyn
- zu Halberstadt von Louis Tacke in Braunschweig
- Ausicht der Stadt Nürnberg von der Freieing (Burg) aus gesehen (Zeit: Albrecht Dürer's) von Demselben
- Beginnender Sturm von C. A. Sommer in Altona
- Spielendes Kind von H. Wilhelmi in Düsseldorf
- Einquartierung von J. E. Gaiger in München
- Sechs diverse Ansichten von Benedig von Giovanni Lavezziari in Benedig.

Das Kränzchen

der Weigler'schen Billard-Fabrik findet Sonnabend den 9. December im Saale des Herrn Jacobi, Rosenbalgasse, statt und sind durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen. D. V.

Zwanglose!

Heute Abend 8 Uhr Eröffnungsturnier in der Gambroshalle. — Gäste sind willkommen. D. V.

Schweizer Arbeiter-Verein

Bersammlung jeden Sonnabend um 1/2 9 Uhr im Deffauer Hof. Landheute willkommen. Der Vorstand.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigt hierdurch an Leipzig, den 7. December 1876. Oscar Wigand und Frau.

Ein prächtiger Junge. Berlin, den 6. December 1876. Ernst van Sam und Frau.

Den 7. dieses Monats ein liebes Mädchen angekommen. J. Bürger und Frau geb. Marggraf.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Mittag unser geliebter Gatte, Vater- und Schwiegervater, der Kaufmann P. Schreyer nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Breslau und Leipzig, den 7. December 1876. Die Hinterbliebenen.

Die h...
eines ge...
Leipzi...
Heute...
Tager...
Fr...
Londe...
D...
lang...
Sch...
und...
Fr...
D...
mit...
durch...
Ve...
D...
vollen...
lieber...
Groß...
Ma...
Um...
b...
Leipz...
Die...
ember...
Sophie...
Lei...
1. A...
Appella...
im Ap...
Lipzi...
Directo...
Einig...
in abge...
verein...
Bildung...
Beginn...
Genera...
Kirchhof...
2. A...
Vortr...
Reich...
der C...
Bologn...
Erster...
3. A...
stimmu...
tierten...
in Joh...
Prospe...
Kaufm...
Anspr...
in Gr...
tag...
freie...
Reich...
lant de...
— B...
Centra...
Reich...
5. d. M...
mann...
Bale...
Capell...
richt...
A...
gesch...
dies...
siehe...
eines...
itung...
blatt...
eines...
Zustif...
Becht...
mit...
einen...
Küche...
Gene...
Debat...
5...
toll...
und...
vom...
1. Ja...
aus...
höher...
Krich...
von...
für...
Berfo...
wähl...
des...
Reich...
Miff...
vom...
Conse...
wehre...
von...
6...
im...
ber...
gleich...
danke...
für...
von...
3...
Gefell...
eines...
ver...
8. d.

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 8. December 1876

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied nach kurzer Krankheit Frau Emilie verw. Schmidt geb. Gynoway.

Heute Morgen 3/3 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere gute Tochter, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Heute Abend 3/3 verschied nach kurzen qualvollen Leiden und hartem Todeskampfe unser geliebter Gatte, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater Herr

Alle lieben Verwandten und Freunden zur schmerzhaften Nachricht, daß um heute Morgen 1 Uhr der Tod unser lieben Töchterchen

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. December Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Sophienstraße 24 aus statt.

Schnell und unerwartet verschied gestern Nachmittags 3 Uhr im Alter von 63 Jahren in Folge eines Schlaganfalls

Frau Louise verw. Lorenz, was hiermit allen Freunden und Bekannten anzeigen die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Tochter

Sara Hedwig Löscher lagen wir Verwandten und Freunden, welche ihren Sorg so reich mit Blumen schmückten, insbesondere jedoch Sr. Hochwürden dem Herrn Caplan Strank für die ehrenvollen und tröstlichen Worte am Grabe sowie für die aufopfernde Theilnahme während ihrer Krankheit und in der Todesstunde innigen herzlichsten Dank.

Alle lieben Verwandten und Freunden zur schmerzhaften Nachricht, daß um heute Morgen 1 Uhr der Tod unser lieber Töchterchen

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag vom Trauerhause Weststraße Nr. 71 aus statt.

Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben Frau, Erdmüde Helene Schneiderheine, geb. Zwicker, sage ich hierdurch allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck ihres Sarkophags sowie dem Herrn Dr. phil., Oberdiakon, J. G. Werbach für die tröstlichen Worte an ihrem Grabe meinen innigsten Dank.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch. Herr Juan Hugo Scherg in Dresden mit Frau Wilhelmine verw. Jähner geb. Haase in Brockwitz bei Götzow.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-4 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-4 1/2.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntag tags bis Mittag.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 115 Meter über der Ostsee. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmelsanblick.

Verlobt: Herr Emil Hofmann in Burgstädt mit Frau Antoinette Käthe daselbst.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Verlobt: Herr Richard Zeger in Weiden mit Frau Emilie Vietch in Döllsch.

Leipziger Tageskalender 1876. XI. Monat November.

1. Advocat Paul Schmidt, zum Gerichts- und Appellationsrath ernannt, tritt in seine Functionen in Appellationsgericht Leipzig ein.

2. Volks-Versammlung in der Tonhalle; Bericht der Leipziger Hypothekbank; Annahme eines Antrages auf Auflösung der Bank.

3. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Wahl des bisherigen Vicevorsitzers Eisenbergers; Wahl des bisherigen Vicevorsitzers Schill zum Vicevorsitzer.

4. Verlesung von 30 Haupt- und 12 Hülfsschworenen für die bevorstehende 4. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode.

5. Publication eines Auszuges aus den Protokollen der Rathspelenarstellungen vom 20., 23. und 25. September im Tageblatt; in der Sitzung vom 1. Januar 1877 an mit Helm und Seitenwehr auszustatten.

6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.); den am 17. December beginnenden Christmarkt betreffend.

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.); den am 17. December beginnenden Christmarkt betreffend.

8. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.); den am 17. December beginnenden Christmarkt betreffend.

5. Classe der 90. königlich sächsischen Landeslotterie. — Abolisch der, Chef der rüchlichst bekannten Papierfabrik und Papierhandlung Sieler & Vogel, stirbt.

7. Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Vortrag des Malers D. Leutenann über einen in Leipzig zu errichtenden Zoologischen Garten.

8. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Wahl des bisherigen Vicevorsitzers Eisenbergers; Wahl des bisherigen Vicevorsitzers Schill zum Vicevorsitzer.

9. Geheimrath Prof. der Philologie Dr. Ritschl, wohl der Erste der jetzt lebenden Philologen, und durch schriftstellerische Thätigkeit in seiner Wissenschaft sowie als akademischer Lehrer weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, stirbt im Alter von 71 Jahren.

10. Graf Rüstler, an Stelle des Freiherrn v. Rönnerich zum Kreisoberhauptmann der Kreisoberhauptmannschaft Leipzig ernannt, übernimmt die Leitung der Geschäfte.

11. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) dankt für ein der Stadt vermachtetes Legat des verstorbenen Bankiers Lehmann im Betrage von 3000 A.

12. Bekanntmachung der kaiserl. Oberpostdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.); Vorschriften für die Beförderung von Telegrammen durch die Post enthaltend.

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.); Vorschriften für die Beförderung von Telegrammen durch die Post enthaltend.

4. October (in welcher der fällige Bebauungsplan im Allgemeinen genehmigt, die Verlegung der Centralstation der Pferdebahnen vom Augustusplatz weg aber abgelehnt wird) im Tageblatt.

13. Generalversammlung des Bachvereins im Reichshaus für innere Mission. (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.)

14. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

15. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

16. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

17. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

18. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

19. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

10. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

11. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

12. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

13. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

14. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

15. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

16. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

17. Dessenl. Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. — Versammlung des Städtischen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, eine Commission für die Stadtverordnetenwahlen zu ernennen.

Diese waren die wichtigsten und einschneidendsten. Diefel gehörte a) die Verordnung bezüglich der Landhabung von Tausen und Trauungen, nach Einführung des Civilstandsgesetzes, worunter vor allem die gegenwärtige Trauformel viel Kampferregte. Kultusminister von Gerber sprach mit Entschiedenheit aus, daß gegenwärtig im Grunde nur eine Segnung der Ehe seitens der Kirche das Consequente sein würde; man habe indessen der Verleibung des Consistoriums für das Wort „Zusammensprechen“ nachgegeben, da von dieser Seite die Verfügung der Worte „nun auch an dieser Stelle“ zugefanden worden. Ohne diese Worte aber sei das Zusammensprechen nicht möglich. Trotz dieser Erklärung der obersten Instanz beschloß die Synode mit großer Majorität die Streichung jener Worte, mußte sie aber in sehr abmilderter Form wieder herstellen, da der Minister bei seiner Erklärung beharrte. Ebenso wurde durch Herrn von Gerber's Dazwischentreten ein Antrag Vahardt's vereitelt, welcher dahin ging, bezüglich der kirchlich unzulässigen Ehen das nicht mehr geltende bürgerliche Recht Sachsen als die maßgebende Norm für das Wort Gottes einzusetzen.

In diese Rubrik fallen ferner b) die kirchlich disciplinellen Vorlagen. Ein von der Regierung vorgelegtes Gesetz fand in der Weise Annahme, daß den Verweigerern der kirchlichen Trauung, Taufe und Confirmation das kirchliche Stimmrecht, das Patenenrecht und die Wählbarkeit für kirchliche Vertretungskörper entzogen werden soll. Damit ist ein bedenklicher Anhang gemacht auf dem Wege der äußerlichen Erzwingung kirchlicher Handlungen, oder doch der Bestrafung ihres Unterbleibens. Warum dann nicht auch Abendmahl und Kirchenbesuch ebenso unter Strafbestimmungen stellen? Uebrigens müßten jene Bestimmungen zufolge der Natur der Sache nach auf dem Papier bleiben. Vahardt's verschärfenden, eine Abendmahlssucht einschließenden Anträge wurden auch hier von der sie tragenden Majorität, da das Kirchenregiment dagegen war, wieder fallen gelassen, nachdem der Antragsteller selbst zurückgewichen.

Endlich c) der Fall Sulze. Die von ihm selbst als vielleicht zu scharf bezeichneten Angriffe Sulze's gegen einige kirchliche Dogmen in der „Leuchte“ haben freilich für Diejenigen nichts Auffälliges, welche wissen, wie ganz Anschauliches die kirchlichen Zeitschriften, namentlich die unserer Gegner, in Schärfe und Härte leiten. Dennoch beantragte der Ausschuß unter Vahardt's Führung die „Widerrückung der Synode“ gegen Sulze, welche auch mit großer Mehrheit (gegen 17 Stimmen) erfolgte. Professor Krüze's warme und energische Vertretung Sulze's, die namentlich an die reichen positiven Seiten seines Glaubens und Wirkens mahnte, fand wenig Anklang. Vor allem war es wohl dem bedeutenden und herzogwinnehenden Einbrüche der Persönlichkeit Sulze's zu danken, daß die Angriffe der Gegner (Petition Lehmann's, Vater in Schweden, und Genossen) bis zum Minimum jener „Widerrückung“ herabgeschmolzen.

Die Ergebnisse der Synode lassen sich nach ihrer inneren Signatur für uns in dem Worte zusammenfassen: „Wir sind geschlagen, aber Jene haben nicht gesiegt.“ Sechsmal sind die Gegner bei ihrer klaren, sicheren, starken Majorität doch von ihrer anfänglich eroberten Stellung zurückgewichen: 1) bei der Abgrenzung der Episcopalgemeinde, 2) bei der Aufhebung der Schranken des Collaturrechts, 3) bei der Eheordnung, 4) bei der Trauformel, 5) hinsichtlich der Abendmahlssucht, 6) wurde ohne Debatte von den Antragstellern v. Lehmen, v. Höhr, Weidauer und Reinhold vor der Synode gedruckt in Aller Händen war, und welcher sich namentlich dadurch auszeichnete, daß er die kirchlichen Ehrenrechte auch denen entziehen wollte, welche einem Vereine angehören, welcher „die Verfolgung geduldet, mit dem Glaubensgrunde der evangelisch-lutherischen Kirche unvereinbarer Eintracht“ und Zwecke sich zur Aufgabe gestellt hat“ (Protestantenverein); sowie denen, welche seit drei Jahren nicht zum Abendmahl gegangen sind.

Diese vielfachen Rückzüge der Majoritätspartei erklären sich nicht allein durch die Haltung des Kirchenregiments; sie erklären sich nur vollständig aus dem Gefühl, welches auch von jener Partei im Stillen getheilt werden mußte, daß ihre Bestrebungen gegen den Strom der Zeit gehen. Sie haben nicht den Muth gefunden, der Gesamtüberzeugung der Zeit im Gezicht zu schlagen. „Gott ist Gott! Lob! weitherziger als wir!“ — sagte Vahardt selbst auf der Synode. Allerdings: Gott ist Gott! Lob! weitherziger als sie, und dann wird Gott nicht dulden, daß die Bestrebungen einer engbergigen Richtung zum tiefen Schaden der kirchlichen und religiösen Lebens unseres Volkes ihr Gelingen finden. Wir unsererseits müssen zusehen aushalten; wir arbeiten nicht für uns, sondern für die Zukunft.

Lebhafter Beifall folgte diesen ebenso klaren und kräftigen als mit inniger Wärme und Ueberzeugungsbewandlung vorgetragenen Ausführungen des Redners.

Weihnachtsbazar.

* Krippig, 8. December. Es ist erstaunlich, wie viel unter lieblich Leipzig in Werken der Liebe leidet und welche Opfer derselben hier gebracht werden. Wir kommen seiden von solch einem Werke — von dem Weihnachts-Bazar zum Besten der Krankenpflege des Albertvereins, auf den bereits in diesem Blatte hingewiesen wurde — und haben und überzeugen von der Ordnung und Einrichtung desselben, die von hundigen und praktischen Damenhänden geschaffen worden ist und als außerordentlich gelungen bezeichnet werden muß. Tritt man in den großen Saal des Gewandhauses,

dessen Weihnachtsgepräge schon die Tannendämme andeuten, womit die Gänge geschmückt sind, so bietet sich ein überraschender Anblick dar. Der ganze Raum ist in ein Lager von allerhand Schätzen und Kleinodien verwandelt, die nicht nur eine Augenweide bereiten, sondern auch praktischen Werth in sich tragen. Inmitten des Saales erhebt sich ein mit deutschen und sächsischen Farben ausgestatteter Kiosk, ein Verkaufstand, wo man sich Poole zu 50 J. kaufen kann, um dann auf der Tombola eine Nummer zu ziehen, bei welcher man sofort sieht, ob man eine Riete oder einen Treffer hat. Ein Zelt in der Nähe birgt die reizenden Sachen, die zu gewinnen sind. Für die Glücksritter und Glückritterinnen ist auch eine Würfeltabelle da, wo jeder Wurf ebenfalls mit 50 J. Einfluß gethan wird.

Wandern wir weiter im Saale herum, so finden wir Waarenstände, die manch feines Kleinod enthalten. Hier laubt uns ein Zelt mit allerliebsten Kurzwaaren ein, dort ein Zelt mit Kunstwaaren, schmanden Bildern u. Und will der Weihnachtsmann sich gehörig versorgen, so findet er daneben die schönste Gelegenheit, wo sich ihm Kinderkleider aller Art, Kinderpielsachen, Waschtische, (unter Anderem auch ein vollständiges Robenwaaren-geschäft, welches einzig in seiner Art ist) und viele andere Gegenstände darbieten, die sich zum Besonderen eignen.

Nicht weit davon thut sich ein Zelt auf, welches für unbemittelte Leute oder für Dienstboten praktische Sachen enthält (Wäsche, Schürzen, Strümpfe u. dergl.) und die billigste Preise stellt. Dabei mag nicht unerwähnt bleiben, daß die sämtlichen Gegenstände (mit Ausnahme der Körbe, die dort gleichfalls zu haben sind) von Officiers-Damen gefertigt sind. Ehre ihnen! Sind wir noch launhaftig, so laubt uns das Weichlein Vorkellern ein, welches in allerliebsten Wirtschafsgegenständen sich darbietet; die geschmackvollen Glaschalen daneben dürfen sich auch sehen lassen. Auch in dem Weihnachtsmarkt, sowie in dem Lager der gestellten Sachen dürfte man Manches entdecken, was des Kaufes werth ist. Und eine höchst zweckmäßige und reelle Einrichtung tritt dabei auf; die, daß jeder Gegenstand mit dem Preise versehen ist.

Auch für die Erholung ist gesorgt. Ein von schönen Gewächsen umgebenes Büffet liefert die nöthigen Erfrischungen. Daß dem Gange die Poethe nicht fehle, wird auch ein Blumenbouquet-Versand im Saale stattfinden.

Und nun eile hin, wer ein Herz hat für menschenfreundliche Zwecke, denen der Bazar gewidmet ist!

Studentische Theater-Vorstellung.

Die Billets für diese Vorstellung wurden bereits zur Hälfte an den ersten beiden Verkaufstagen im Hotel de Belgique abgesetzt, so daß mithin schon jetzt ziemlich sicher auf ein ausverkauftes Haus zum Montage gerechnet werden darf. Unterdes nehmen die täglichen Theater-Proben des Stückes den geistlichen Fortgang, sowohl was die prägnante Ausprägung der Einzelrollen, wie die Wirkung der Ensembleleuten betrifft. Der Umstand, daß der Leipziger S. C. Tenoren-Condent der Corps-Verbindungen) von vornherein die Sache in die Hand genommen, um dem Dr. Schröder, als einem alten Leipziger Corps-Studenten (Mitglied der Neo-Vereinsia, 1830—31), dadurch ihre besondere communitative Theilnahme und Freundschaft zu bezeugen, hat eben eine so schnelle und doch vorausichtlich gelungene Vorstellung ermöglicht. Zum Beweise derselben lassen wir hier die Namen sämtlicher Darsteller folgen. Es sind dies:

- Personen: Herr Dr. Schneider (Corps Ostasia). — Herr stud. Ducas (Corps Saronia). — Herr stud. Valentini (Corps Guesphalia in Jena). — Herr stud. v. Udermann (Corps Rätia). — Herr stud. Leibold (Corps Saronia). — Herr stud. Müller (Corps Saronia). — Herr stud. v. Eintriedel (Corps Rätia). — Herr stud. Joseph (Corps Saronia). — Herr stud. Kruppe (Corps Guesphalia). — Herr stud. v. Kauschaplath (Corps Ostasia). — Herr stud. Westmann (Corps Guesphalia). — Herr stud. Barthold (Corps Saronia). — Herr stud. Füll (Corps Ostasia). — Herr stud. Schult-Bilder (Corps Rätia). — Herr stud. v. Kiese (Corps Saronia). — Herr stud. Dr. Schudi (Corps Antonia in Weimar). — Herr stud. Sudewill (Corps Saronia). — Herr stud. Wegener (Corps Ostasia). — Herr stud. Herrmann (Corps Rätia in Würzburg). — Mitglied der Freiwilliche, Studenten, französische Studenten, dargestellt von den Mitgliedern.

Des Corps Ostasia: Herren stud. stud. Ped. Einhorn, Dissenberg, Kühner, Kronacher, Springlin, Lepelbin, Leichert, Engels, Schmidt, Höpfe, Holstein, Böhm.

Des Corps Saronia: Herren stud. stud. Barthold, Kabe, Wallau, Steinbrecht, Müskel, von Schrip, Reemer, Lange, von Ungern-Sterzenberg, Grimm, von Ruffer.

Des Corps Rätia: Herren stud. stud. v. Schröder, Tomé.

Des Corps Guesphalia: Herren stud. stud. Dageborn, König, Glarus, Sade, Hatz, Engels, Menzel, Zeh, Ronne, Weiser, Rebenroth, Spemig, Schumann, Beck, Meyer.

Nachtrag.

* Krippig, 8. December. Der Herzog von Sachsen-Altenburg traf heute Nachmittag 2 Uhr 25 Min. von der Sangerhauser Jagd zurückkehrend, mittels der Magdeburger Bahn wieder hier ein und fuhr mit dem nächsten Zuge weiter nach Altenburg.

* Krippig, 8. December. Gelegentlich der heutigen Jubiläumfeier des Herrn Universitätsprofessors Dr. Drobisch ward dem Jubilar seitens der hiesigen Stadtgemeinde das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Krippig, 8. December. Die Berliner „Volkzeitung“ schreibt: „In Reichstagskreisen wird viel-

fach die Frage erörtert, nach welchem Orte das Reichsgericht kommen soll. Für den Fall, daß die Justizgesetz die Zustimmung des Bundesraths und Reichstags erhalten, wird dem Reichstag bereits in der nächsten Session ein Gesetz wegen des Sitzes des Reichsgerichts vorgelegt werden. Die Majorität des Reichstags scheint sich für Leipzig entscheiden zu wollen, welches ja durch die Reichsjustizgesetz sein Reichsoberhandelsgericht verliert. Natürlich könnte hiervon nur unter der Voraussetzung die Rede sein, wenn Sachsen auf die Beibehaltung seines höchsten Gerichtshofes verzichtet. Da Berlin sein Obertribunal mit der Errichtung des Reichsgerichts verliert, befürworten viele Abgeordnete Berlin als Sitz des Reichsgerichts, welcher Vorschlag von der preussischen Regierung angelegenlich unterstützt wird.“

* Krippig, 8. December. Die kürzlich wegen des bekannten Excesses auf der Sonnenwäher Chaussee vom hiesigen Bezirksgericht verurtheilten Steintreiber Papsch und Conf. wurden heute Vormittag auf der Staatsbahn mit dem Personenzug 9 Uhr 5 Minuten nach Jwidaun befördert. Zur größeren Sicherheit waren die Sträflinge zu Dreien aneinander gefesselt. Eine Anzahl Kameraden der Verurtheilten, die sich zum Abschied in demonstrativer Weise mit einer großen Brandweinflasche auf dem Bahnhofe eingefunden hatten, wurden gehändigt zurückgewiesen.

Ein eigenthümliches Nachtquartier hatten sich in Ermangelung andern Unterkommens für die vergangene Nacht zwei herberglose Handarbeiter hier aufgeschlocht. Ein Schuhmann stürzte sie heut Morgen im Nebelgrauen auf einer der an der Curthof'scher Straße lagernden großen Wasserleitungsröhren auf und transportirte sie zur nähern Verstellung ihrer Persönlichkeiten nach dem Raskmarkt.

Ein im Rosenthal patrouillirender Schuhmann fand heut Mittag einen zur Correction im Georgenhause untergebrachten arbeitsschuen jungen Barthen, dem der Ausgang aus dem Georgenhause zur Auffuchung von Arbeit und Unterkommen verweigert worden war, im halb-trankenen Zustande unter einem Eichbaum liegend an. Er forderte ihn auf ihm nach dem Polizeiamte zu folgen, hatte aber kaum, da der Correctioner Dies zu thun ablehnte, Miene gemacht, zur Arrestur zu verschreiten, als Letzterer plötzlich ein Messer zog und auf den Schuhmann damit einrang, welcher nur durch eine schnelle Wendung den ihm zugehenden Schlag von sich abzuwenden vermochte. Unter anerkenntlicher Wüthung ein in der Nähe befindliches hiesiges Wohnhaus gelang es, dem tolln Burschen das Messer zu entwenden und ihn unschädlich zu machen. Runmehr suchte Letzterer zu entfliehen, rannte, unterwegs seiner Kleidung sich entledigend, nach dem Rosenthal zu und sprang vor den Augen des ihm folgenden Schuhmanns dort ins Wasser. Der Flüchtling vermochte aber dadurch nicht zu entkommen. Man bemächtigte sich seiner und transportirte ihn, seines Widerstandes ungeachtet, bis nach der nächsten Bezirkswache, von wo er weiter, gefesselt, im Wagen nach dem Raskmarkt zur Haft fortgeschafft wurde.

* Krippig, 8. December. Heute früh bewegte sich vom König. Bezirksgericht aus ein zahlreicher Transport unter sicherer Bedeckung nach dem Bayerischen Bahnhof. Es waren die Gebrüder Romanus und Consorten (sieben an der Zahl), welche in der am verfloffenen Montag stattgefundenen Gerichtsverhandlung zu zwei- und was den einen Angeklagten anlangt, zu einjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt worden und zur Verbüßung ihrer Strafen nach der Anstalt Jwidaun abgeführt wurden.

* Grimma, 7. December. Vorgestern Abend ist zwischen Dorna und Lützen an dem Bau der Müldenthalbahn ein bedauerlicher Bauzug entgleist und sind dadurch 12 Pöwirrer in die Mulde geföhrt; vier Eisenbahnarbeiter, die dabei mit ins Wasser fielen, wurden lebend und unverletzt wieder herausgezogen.

Mischpau, 6. December. Die Wahlbewegung ist nun auch in unserem, dem 20. Wahlbezirk, in Fluß gekommen. Man hat sich Zeit genommen, da der zeitliche Abgeordnete Dr. E. Brodhaus in Leipzig bereits vor längerer Zeit zugezogen hatte, auf Neue eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen. Gestern nun hat sich der liberale Wahlwähler constituirt und beschloffen, für die Wiederwahl des Dr. E. Brodhaus einzutreten, nachdem man vorher schon mit den Gefinnungs-anossen im ganzen Bezirke Rührung genommen. Man sieht der Wahl mit einiger Ruhe entgegen, da Jedermann, der über die Vorgänge in Reichstags unterrichtet ist, weiß, daß der Kreis durch Dr. Brodhaus in überaus tüchtiger und ehrenvoller Weise vertreten wird. (D. N. B.)

Die polnischen Abgeordneten werden nicht müde, sich im Reichstags über die angebliche Bergewältigung zu beschweren, daß einer Bevölkerung von 2 Millionen in den ehemals polnischen Landestheilen zugemuthet werde, sich im Verkehr mit den Behörden der deutschen Sprache, trotz ihrer Unkenntniß derselben, zu bedienen. Diese Juffer ist offenbar viel zu hoch gegriffen; denn das Deutsche hat sich dort schon ein weites Sprachgebiet erobert und ist selbst in Landstriche eingebrungen, wo in den Familien nur polnisch gesprochen zu werden pflegt. Ein erweiterndes Beispiel davon erzählt die „Danz. Ztg.“ Der Landrath eines weipreussischen Kreises hatte die Mitglieder einer Gemeinde versammelt, um ihre Meinung über den dringend nöthigen Schulbau an Orte zu hören, wozu er eine namhafte Unterstützung aus Staatsmitteln in Aussicht stellte. Kopfschütteln erklärte man, „niß Deutsch“ zu verstehen und verlangte die Zuziehung eines Dolmetschers. Der Landrath forderte indess die Anwesenden auf, ihre Wünsche immerhin polnisch vorzutragen, er werde sie schon verstehen. Sie thaten

dies in hantem polnischen Durcheinander, worauf der Beamte nach einiger Zeit sagte: „Nun gut, jetzt glaube ich Euch richtig verstanden zu haben und will mein Protokoll etwa so abfassen: Die Wehrpflicht der Gemeindeglieder von Dikrowo scheint mit dem Neubau eines Schulhauses einverstanden zu sein, verzichtet aber ausdrücklich auf eine Unterstützung aus Staatsmitteln.“ Ein allgemeiner Ausruf des Schreies wurde laut und von diesem Augenblicke an bedurfte Niemand mehr eines Dolmetschers. Jeder erklärte in gutem fließenden Deutsch, daß der Herr Landrath die früheren Auseinandersetzungen vollständig mißverstanden habe.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 8. December um 7—8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. h. O.D. u. d. Meereshöhe, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Tours (Schottl.)	746.7 8		leicht, bib. bed. 1)	+ 2.8
Valentia (Irland)	755.4		still, heiter 2)	+ 20.2
Yarmouth	747.0 N		still, wolkig 3)	+ 8.0
St. Mathieu	752.5 NNW		stark, bed. 4)	+ 11.0
Paris	749.1 SW		schwach, bed. 5)	+ 1.2
Holder	746.8 SSO		still	+ 8.0
Kopenhagen	752.1 OSO		leicht, bedeckt 6)	+ 4.1
Christiansund	751.2 SO		still, wolkig 7)	+ 5.9
Haparanda	764.7 SO		leicht, bed.	- 29.0
Stockholm	756.6 OS		sturm, b.d. 8)	+ 0.4
Petersburg	768.5 OSO		still, klar	- 7.1
Moskau	771.0 W		still, klar	- 25.4
Wien	754.0		still, bedeckt 9)	+ 6.5
Memel	758.1 SO		frisch, bed.	- 4.5
Neufahrwasser	755.1 SSO		leicht, dünn 10)	- 2.0
Swinemünde	751.3 SO		leicht, Nebel 11)	+ 4.6
Hamburg	749.8		still, Nebel 12)	+ 7.8
Sydt	749.6 OSO		mäßig, bed.	+ 5.5
Orefeld	747.9 SO		schwach, bed. 13)	+ 9.5
Kassel	752.7 SO		mäßig, wolk. 14)	+ 7.4
Karlsruhe	752.4 8		still, bedeckt 15)	+ 4.6
Berlin	750.4 S		schw., Regen 16)	+ 7.8
Leipzig	751.0 SSW		leicht, bed. 17)	+ 6.2
Breslau	752.9 SSW		schw., wolkig 18)	+ 6.9

1) See sehr ruhig, dunstig. 2) See sehr ruhig, heil. 3) See ruhig, über, dunstig. 4) See fast unruhig. 5) Seeung leicht. 6) Nachts Schner. 7) Früh etwas Regen. 8) Nachts Regen. 9) Nachts Regen. 10) Gewitter Regen. 11) Nachts strömlich, Regen. 12) Nachts Regen. 13) Still. Abends Regen. 14) Nachts heilig Regen. 15) Nebel.

Uebersicht der Witterung.

An den westlichen Stationen Europas ist das Barometer sehr rasch gestiegen mit fortschreitender Abkühlung, im übrigen Europa hat sich der Luftdruck wenig geändert und ist auch die Temperaturvertheilung starrer Erwärmung von Holland bis zur Elbe und einer starken Erkaltung im Nordosten dieleses. Der Luftdruck ist auf der Nordsee nur sehr niedrig, die Gradienten jedoch gering. In Centraluropa waltet eine leichte südöstliche, Frankreich eine frischere westliche und in Norddeutschland seltliche Luftströmung vor. Das Wetter ist meist trübe und nabilig oder regnerisch, in Deutschland fortwährend sehr warm, doch selbst der Eintritt ruhigerer, kühlerer Witterung bevorzustehen.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 7. December. Abendigung des Abgeordnetenhauses. Nachdem der Generalbericht-erhalter zum Schluß nochmals das Wort genommen und unter beifälliger Zustimmung des Hauses auf die hervorragende Thätigkeit des Ministeriums hingewiesen hatte, wurde mit Alex gegen 7 Stimmen beschlossen, den vom Ausschusse vorgelegenen Budget-Entwurf als Grundlage für die Special-debatte anzunehmen.

Pest, 7. December. Der Vertreter Oesterreich-Ungarns in Belgrad ist angewiesen worden, wegen der Verletzung der serbischen Territorialität durch die von serbischen Polizeibeamten an Bord des österreichischen Postschiffes „Radekh“ vorgenommenen Handlungen von der serbischen Regierung energisch Satisfaction zu verlangen. Zur Unterstützung dieses Verlangens sind zwei Demomonitor von Semlin abgegangen. — Die von einem Wiener Blatt gebrachte Nachricht, daß seitens der Oesterreich-ungarischen Regierung die Occupation Bodnens beschlossen worden sei, entbehrt, sicherem Vernehmen nach, jeder Begründung.

London, 8. December. Der Britische Antislavenderein beschäftigt, den Kaiser von Deutschland, Oesterreich und Rußland, dem König von Italien und Rac-Rahon Adressen zu überreichen, in welchen sie dieselben ersuchen, ihre Vertreter anzuweisen, die Frage des türkischen Sklavenshandels in Konstantinopel der Conferenz zu unterbreiten.

Petersburg, 8. December. Um von hier aus Schwierigkeiten und Verzögerungen der Conferenzverhandlungen so weit thunlich zu vermeiden, hat man dießmal Ignatieff große Aktions-freiheit gelassen.

Konstantinopel, 7. Decbr. Die türkischen Minister und die hier accreditirten Botschafter hatten gestern dem Marquis von Salisbury ihre Besuche ab. Salisbury wird heute dem Sultan in Audienz empfangen werden. — Auf der Oesterreich-ungarischen Postkast fand gestern ein diplomatisches Diner statt. — Die Vorbereitungen für die Conferenz werden voraussichtlich einige Tage dauern. — Die von einigen Blättern gemeldete Nachricht, daß eine Erhebung des türkischen Gefährlichkeitsführers in Berlin, Thurlan Ben, durch den Staatsrath Ja Bey bevorstehe, wird von unterrichteter Seite als unbegründet bezichtigt.

New-York, 7. December. Der von den Republikanern gewählte Chamberlain ist als Gouverneur von Südcarolina insallirt worden.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 8. December. Am Abend Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin, die Herren Stadträte Dekler, Simon, Medler.

gleichen der Verwendung von 9000. L für Hülfarbeiten der ständigen Hülfarbeiter des Bauamtes im nächsten Jahre.

Ein über 125 0 Meter enthaltendes Areal der Adm. d. Erben soll zur Straßenregulierung an der Ecke der Albert- und Windmühlenstraße erworben werden.

(Eingefandt.)

Da, wie im Tageblatte angezeigt ist, zu der am Montag stattfindenden Aufführung „Studenten und Lipower“ bereits die meisten Billets verkauft sind, so würde vielfach eine Wiederholung dieser Vorstellung erwünscht sein.

Unas pro multis.

Volkswirtschaftliches.

Jahresbericht der Leipziger Handelskammer für 1874—1875.

* Leipzig, 6. December. Von dem Ges. betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, den Schutz der Photographien gegen Nachbildung und das Urheberrecht an Mustern und Modellen.

lenden Vorschläge gern auch an unserem Theile dazu mitwirken.

Mit der strengen Ueberwachung des Hausirwesens behufs Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Interesse der Sittlichkeit und der öffentlichen Sicherheit, ist die Handelskammer einverstanden.

reud auf die Dauer nicht anhalten und konnten nur durch eine günstige Handelsbilanz ein Gegenwärt erhalten. Zu diesem Zweck forcierte dann auch die Regierung den Bau der Eisenbahnen.

Zur Tarifrage schreibt der „Berl. Act.“ folgendes: „Die Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen haben sich, wie wir hören, über die Annahme des mehrfach von uns erbetenen neuen Güter-Tarif-Systems für die sämtlichen Eisenbahnen Deutschlands verständigt.“

In der Stadt Leipzig dienen diesem Zweck die mehr und mehr zu einer kunstgewerblichen Anstalt umgewandelte königl. Akademie der bildenden Künste, die aus städtischen Mitteln geschaffen, unter der nächtlichen Leitung stehende Gewerbeschule und das von einem Verein ins Leben gerufene Kunstgewerbemuseum.

Mit der Frage der Wiedereinführung von Arbeitsbüchern hat sich die Kammer wiederholt beschäftigt. Nach den seitherigen Erfahrungen hatte sie bis jetzt — soweit es sich um die in der Großindustrie beschäftigten Arbeiter handelt — nicht dafür aussprechen können, weil sie fürchtete, daß gerade in denjenigen Schichten der Arbeiter, welche sich der socialistischen Agitation am meisten zugänglich gezeigt haben, die Einrichtung ebenso ein todtler Buchstabe bleiben würde.

Referenzen wir das in diesem, man kann wohl sagen officiellen Artikel, Mitgetheilte, so ist zu constatiren: 1) Daß die russische Regierung sich keinerlei Illusionen über die vielen Nachtheile der neuesten Verfügung hingiebt; 2) daß ihr zur Vermeidung momentaner Geldcasualitäten wohl kaum ein anderes, als das allerdings ziemlich rabiate Mittel der Goldzahlung übrig blieb.

* Berlin, 8. December. Auf der nunmehr beendeten Ausstellung in Philadelphia waren von den deutschen Gold- und Silberwaaren-Fabrikanten im Ganzen 48 Firmen — darunter zwei Berliner — vertreten, welche mit der Bahnehmung ihrer Interessen gemeinsam einen Herrn Geo. Eini aus Stuttgart betraut hatten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. December. Wie wir bereits erwähnten, hat der Rath unserer Stadt unter Zustimmung des Ministeriums des Innern die Eröffnung einer russischen Anleihe von 9,000,000. L beschlossen, deren Ertrag zur Herstellung von Schulgebäuden, zur Beschaffung der Mittel für angekaufte Grundstücke, zur Verwerthung städtischen Areal und zu neuen Straßenanlagen, zur Erweiterung der Wasserleit- und Gasanstalt, zur Errichtung einer zweiten Gasanstalt und zu anderen, die städtischen Interessen berührenden Verwendungen bestimmt ist.

* Berlin, 7. December. Die Retorsionsbill wurde vom Bundesrath in einer Sitzung angenommen, wonach mit Ausgleichsabgabe belegt werden können: 1) Eisen und Stahl, aufgenommenen Rohelien und alles Bruchelien. 2) Ganz grobe und große Eisen- und Stahlwaaren. 3) Maschinen. 4) Jader. Die Terminbestimmung wegen Inkrafttretens des Gesetzes wurde dem Beschluß des Reichstages vorbehalten.

Gegen die Gewerbeordnung sind im Laufe der letzten Jahre mannichfache Klagen laut geworden, insbesondere aus den Kreisen der Handwerker. Ihr hauptsächlich werden die im gewerblichen Leben herrschenden Uebelstände zur Last gelegt.

Zur Frage der Betrafung des Contractbuches hat die Kammer früher ihre Ansicht dahin ausgesprochen, daß die Einführung einer Strafe zwar nicht von vornherein als schlechthin unzulässig zu bezeichnen, daß aber jedenfalls dabei mit großer Mäßigung und Vorsicht zu verfahren sei.

* Leipzig, 8. December. Die Einnahmen der alten Anse der Pilsen-Priesener Eisenbahn im Monat November betragen 93,636 fl., ergeben mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Mehr von 18,200 fl. Auf der neuen Theilstraße „Pilsen-Neuern“ wurden 14,923 fl. vereinnahmt.

Von speziellen Vorschlägen sind die zu ergreifenden gesetzgeberischen Maßregeln für die vorliegende Angelegenheit. Wo dies oder der Fall ist, da zeugen die Vorschläge nicht selten von einer anfallenden Unkenntnis der bestehenden Gesetzgebung, die das Gesetz bereits enthält und nur der jüngeren Handhabung bedarf, oder sie erweisen sich bei näherer Prüfung als unausführbar; wo es aber nicht der Fall ist, da haben sie wenigstens ihrer Tragweite und voraussetzlichen Wirkung nach außer allem Verhältniß zu den schweren Aufgaben, welche gegen die bestehende Gesetzgebung gestellt werden.

Zur russischen Zollpolitik.

Nachdem die ausländische Presse die neueste Verordnung des russischen Finanzministeriums, betreffend die Goldzahlung der Zölle, eingehend besprochen und nachdem dieselbe auch von Seiten des Reichskanzlers eine umfassende Würdigung gefunden hat, ist es wohl auch von Interesse, eine russische Stimme in dieser Angelegenheit zu hören.

* Leipzig, 8. December. Die Einnahmen der alten Anse der Pilsen-Priesener Eisenbahn im Monat November betragen 93,636 fl., ergeben mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Mehr von 18,200 fl. Auf der neuen Theilstraße „Pilsen-Neuern“ wurden 14,923 fl. vereinnahmt.

Der Leipziger Cassenverein bringt unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer wiederholt in Erinnerung, daß seine noch im Umlauf befindlichen, auf Hundert Thaler lautenden Banknoten nur noch bis zum 31. December 1876 einlöslich werden, und daß dieselben nach Ablauf dieser Frist vollständig werthlos sind.

Wir halten auch jetzt noch an der bereits wiederholt ausgesprochenen Ueberzeugung fest, daß die ungleichbar vortheilhaften Uebelstände in der Hauptsache auf weit tiefer liegenden Ursachen, die mit der geschichtlichen Entwicklung unserer Industrie vor Einführung der Gewerbetreibend zusammenhängen, zurückgeführt werden müssen; daß aber diese Uebelstände sich glücklicher gestalten können, wenn man das gewerbliche Leben rechtzeitig — mindestens um einige Jahrzehnte früher — als die Großindustrie noch in den Anfängen und die alten gewerblichen Organisationen noch umbildungsfähig waren, von den Fesseln des Junktanzes und der ständigen Gewandtheit befreit hätte.

Zunächst constatirt der Artikel, wie die „Fr. Z.“ schreibt, daß diese Verordnung lediglich einen finanziellen Charakter habe, und wird sodann darauf hingewiesen, daß die Zolltarife fast sämtlich noch aus dem Jahre 1869 stammen, daß dieselben daher in Folge des um nahezu 12 Proc. gesunkenen Wertes des Papiergeldes zur Zeit einen weit geringeren Ertrag liefern.

In einer am 6. d. M. stattgefundenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde nach Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung eine Vorlage, betreffend die Ueberficht der Betriebsergebnisse der deutschen Eisenbahnen für 1875, den Ausschüssen überwiesen. Dann folgten Ausschussberichte über die Aufstellung monatlicher Handelskardeweise, in Bezug auf welche die Ausschüsse angenommen wurden, und über den Gesetzentwurf wegen Erhebung von Ausgleichungsabgaben. Auch dieser wurde nach den Ausschussanträgen in der Beschränkung des neuen Zolls auf Eisen und Jader angenommen.

Berliner Handelsgesellschaft. Nachdem nunmehr die officielle Feststellung für die jüngst ausgeschriebenen gewesene Einzahlung auf die jungen Antheile erfolgt ist, stellt sich die Anzahl der nicht eingezahlten Stücke doch als etwas größer heraus, als man bisher annahm. Es sind nämlich die ausgeschriebenen 30 Procent auf nahezu 350 Stück nicht eingezahlt worden, so daß diese Stücke nunmehr also definitiv werthlos geworden sind. Der durch diese Caducierung erzielte Gewinn von rund einer Million Mark wird dem Reservefonds zu Gute kommen, statt der werthlos gewordenen Stücke oder werden, um das Grundcapital in seiner festgestellten Höhe ausreicht zu erhalten, neue Stücke ausgegeben werden. Es dürfte schon, wie die „D. V. Z.“ erfährt, in den nächsten Tagen eine hierauf bezügliche Publication erfolgen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Die Verwaltung hat Veranstaltung getroffen, daß vom 1. Januar ab alle nach Bayern und Württemberg bestimmten Güter zum alten Tarif nach Leipzig befördert, dort aber umfartirt und (eventuell unter Vereinnigung zu vollen Wagenladungen) auf Grund ermäßigter Tarifriffe weiter befördert werden. In gleicher Weise erfolgt die Beförderung in umgekehrter Richtung. Für die vermehrten Manipulationen wird ein geringes Pauschquantum berechnet. Das gleiche System gebrochener Tarife wird übrigens auch auf der Berlin-Dresdener Bahn (mit Umlartirung in Pieska) eingeführt werden.

Halle, 8. December. Die Halle'sche Bierbrauerei-Comandit-Gesellschaft auf Actien hielt gestern ihre 6. ordentliche Generalversammlung ab, zu welcher 26 Commanditisten mit 941 Stimmen erschienen waren. Bei Besprechung des Geschäftsberichts erklärte die Direction denselben dahin, daß der diesjährige Gewinn von 70,946 \mathcal{L} durch Ersparnisse in den Betriebskosten, durch bessere Dispositionen des jetzigen Braumeisters und namentlich durch die vorjährigen günstigen Hopfenpreise erreicht worden seien. Von einzelnen Actionairen wurde proponirt, anstatt den ganzen Gewinn zu Abschreibungen zu verwenden, zunächst den früheren Verlust auf Gewinn- und Verlustkonto wegzuschreiben, worauf die Direction entgegenstellte, daß ihr daran liege, vor Allen die Buchwerte der Maschinen und Betriebsmittel möglichst niedrig zu bringen; daß sie dies, nachdem nun ca. 130,000 \mathcal{L} abgeschrieben seien, für völlig erreicht erachte und von künftigen Gewinnen zunächst das Gewinn- und Verlustkonto auszugleichen gedenke, womit die Veranlassung einverstanden war und einstimmig Decharge ertheilte. Es wurden hierauf die Herren Wittmann und Busse in den Aufsichtsrath, und die Herren Pille und Müller zu Revisoren wiedergewählt, wonach die Tagesordnung erledigt war. Im Allgemeinen gewann man den Eindruck, daß die Geschäftslage der Brauerei auf solidem Boden stehe.

Unstrutbahn. Nachdem nunmehr die Vorarbeiten für die projectirte Localbahn im Unstruthale beendet und von Seiten des Comité die weiteren Schritte zur möglichst raschen Förderung des Unternehmens gefolgt sind, schreibt das „Raumburger Kreisblatt“, ist es wohl von allgemeinem Interesse, etwas Näheres über die Vorarbeiten zu hören. Die Linie schließt sich im Wesentlichen an die frühere, bereits staatlich genehmigte Linie an und erleidet kleine Abweichungen nur bei Raumburg und Freiburg. Stationen sind Freiburg und Laucha, wo auch eine Verbindung mit der Unstrut hergestellt wird, Haltestellen Kleinjena und Balgstädt. Die Bahn ist als einseitig projectirt und geht durch das ganze Project der Grundbesitzer, Alles ganz bescheiden anfangs und nach Bedürfnis erst zu erweitern; das Actiencapital von 1,000,000 \mathcal{L} kann deshalb als ausreichend betrachtet werden und kann man bei dem großen Güterverkehr, der im Unstruthale vorhanden ist und sich durch die Bahn noch ganz bedeutend heben wird, sicher auf eine beschleunigte Verzinsung rechnen. Sollten die mit der Staatsregierung eingeleiteten Verhandlungen wegen Ueberlassung der verfallenen Caution der früheren Gesellschaft zu einem baldigen erwünschten Abschlusse führen, so dürfte der Bau der Bahn im Frühjahr begonnen und im Herbst vollendet werden und damit ein Unternehmen ins Leben treten, das der ganzen Gegend nur zum Segen gereichen kann und auch für die Brauntoblen-Industrie von großer Wichtigkeit ist.

Geraer Actien-Bierbrauerei. Die für das Jahr 1875/76 entfallende Dividende von 9 Proc. — 27 \mathcal{L} für jede Actie kann jetzt bei der hiesigen „Agentur der Geraer Bank“ erhoben werden. (Vgl. Inserat.)

Uebereinstimmenden Nachrichten zufolge stehen in ganz Thüringen die Winterfrüchte vortheilhaft. Dagegen berichtet man vielfach, daß die eingebrachten Kartoffeln sehr an der Kellersäule leiden.

Rational-Actien-Bierbrauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens). Die Bilanz per 30. September 1876 befindet sich unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer. Dasselbe wird auch bekannt gemacht, daß die Dividende für das Jahr 1875/76 im Betrage von 27 \mathcal{L} (9 Proc.) vom 1. Februar ab hier bei der „Leipziger Wechselbank“ in Empfang genommen werden kann.

Die Handelskammer zu Hildesheim äußert sich in ihrem Jahresbericht von 1875 in Betreff der Handelsregister: Einem von verschiedenen Seiten und kundgegebenen Wunsche, es möge im Wege der Verwaltung darauf hingewirkt werden, daß der Regel nach auch die Geschäftsbücher eingetragen werde, können wir uns nur anschließen. Will der Anmeldende sich darüber nicht erklären, so hat es bei dieser Verigerung bei dem Wortlaute des Gesetzes sein Bewenden; in den meisten Fällen wird aber auf Befragen des Richters eine Erklärung darüber nicht verweigert werden, und die Handelsregister erhalten dadurch für den gesamten Handelsstand durch Ausfüllung dieser Lücke einen größeren Werth.

Die Oberhessische Eisenbahn eröffnet am 15. December auf der neuen Bahnstrecke Deutsch-Rasselwitz-Cosel-Kandritz auch den Personenverkehr und läßt gleichzeitig einen neuen Fahrplan auf der Bahnstrecke Reiffe-Cosel, Deutsch-Wette-Riegenbals und Deutsch-Rasselwitz-Leobschütz in Kraft treten. Auf der Strecke Reiffe-Cosel-Kandritz geben täglich je zwei Züge hin und zurück. Von Reiffe nach Riegenbals je drei, von Reiffe über Rasselwitz nach Leobschütz und umgekehrt je zwei.

Gründerproceß in Stuttgart. In den nunmehr zu Ende geführten Strafverhandlungen gegen die württembergische Commissionsbank lautete der Antrag des Staatsanwalts gegen die Hauptbescheidigen, die Directoren Graf und Bram jun., auf resp. 4½ und 3 Jahre Gefängniß nebst entsprechender Aberkennung der bürgerlichen Rechte auf 3 und 2 Jahre, gegen fünf weitere Angeklagte auf geringere Haft- und Geldstrafen, von denen die ersten durch die Untersuchungsbank der Betreffenden meist als erledigt zu betrachten seien, gegen den achten Angeklagten auf Freisprechung. Als Verteidiger fungirten die Advocaten Becker, Göb, Payer II., Kaula und Stumpf. Das Erkenntniß wird nächsten Sonnabend verkündigt werden.

Wien, 7. December. Abgeordnetenhaus. Die Generaldebatte über das Budget ist heute geschlossen worden. Im Laufe der eben widerlegte Finanzminister von Pretis-Cagnodo die wider die Regierung erhobenen Anschuldigungen und wies darauf hin, daß die Regierung die Herstellung des Gleichgewichts bei den Staats-Einnahmen und Ausgaben als ihre nächste Pflicht stets im Auge behalten habe und daß die Lage in der That auch besser gemorden sei. In die volkswirtschaftlichen Verhältnisse sei regeres Leben gekommen und der österreichische Staatscredit sei unerschüttert, der gegenwärtige Cours der Renten sei höher, als zu der Zeit, wo das Cabinet aus Ruher getreten sei. Gegen die bei der Debatte gefallene Aeußerung, daß eine Reduction der Zinsen bevorstehe, legte der Minister entschieden die Verwahrung ein; derselbe erklärte ferner, hinsichtlich des Rußlands mit Ungarn solle man erst den Erfolg abwarten, ehe man ein Urtheil fälle. Die Minister würden immer ihrer Pflicht bewußt sein und die Amtserschwerenheit um epheueren Beifall oder Tadel nicht verlassen. — Im weiteren Verlaufe erklärte der Minister Laffer, die Regierung lasse sich nur von ihren Pflichten und nicht von dem Triebe der Selbsterhaltung leiten. Die ungarischen wie die österreichischen Minister seien in der Lage gewesen, in Gegenwart des Monarchen in genauer Weise auf die einzelnen Punkte des Ausgleichs, insbesondere auf die Barfrage einzugehen. Wenn einerseits allerdings eine Differenz in den gemachten Vorschlägen und Unterscheidungen constatat wurde, so sei doch andererseits unendlich nachgewiesen, daß bei keinem Theile mala fide vorwaltete, sondern beiderseits bona fide vorgegangen wurde.

Wien, 7. Decbr. Der „Kaisers Telegraphen-Agentur“ wird aus Dänaburg gemeldet, daß auf der Eisenbahn von dort nach Wilna und Warschau der Güterverkehr von morgen ab bis auf Weiteres eingestellt wird. Es verkehren nur Personenzüge.

Krakau, 7. December. Die Handelskammer beschloß eine Petition an den Reichsrath bezüglich Aufhebung des russischen Streikgesetzes. Gleichzeitig sollen dem Ministerium Vorstellungen gegen die Einbeziehung des Agiozuschlages seitens der Nordbahn und gegen die Erhöhung der Tariffsätze gemacht werden.

Kondon, 6. December. („Fr. Bzg.“) Im heutigen Alotement auf indische Concilbill wurden an die Subscribenten 197,000 Pfd. auf Calcutta, 3000 Pfd. auf Madras und 150,000 Pfd. auf Bombay zugetheilt zum Course von 21½. Offerten auf Calcutta und Madras 49, auf Bombay 42 Proc.

Kondon, 7. December. Die Versammlung der Gläubiger der Daira-Anleihe ist auf den 12. December einberufen. Gölchen wird derselben beizubohnen.

Leipziger Börse am 8. December.

Die bereits gestern wieder zum Vorschein gelangene schlechte Haltung übertrag sich nicht nur auf den heutigen Verkehr, sondern es nahm dieselbe sogar eine etwas greifbarere Gestalt an, insofern, als die Nachfrage an Ausbezahlung etwas gewonnen habe. Von bestimmtem Einfluß auf die Tendenz des heutigen Marktes waren die heutigen Berliner Eröffnungsergebnisse, die gegen gestern durchweg höher lauteten. Die geschäftliche Entwicklung ging etwas rascher von statten, die Course verschiedener Werthe zeigten folgende Richtung an und wenn die erzielten Quancen zumeist auch nur eruchtheilte umfassen, so ist doch diesem Umfange eine höhere Bedeutung beizulegen, als Beobachtungen nur in ganz vereinzelten Fällen zu verzeichnen waren. Die heutigen Umstände überstiegen die gewohnten Grenzen um etwas. Politisch Neues lag nicht vor.

Deutsche Fonds behaupteten durchsich ritisch das gestrige Courteniveau. Die davon gehandelten Besätze waren von mäßiger Ausdehnung und vertrieben hauptsächlich 3 Proc. Rente und 4 Proc. Papiere. Brauer A lieferten 9,50, 4½ Proc. Leipziger Staatsobligationen 0,25 und 4½ Proc. Dresdner 0,70, 3½ Proc. preussische consolidirte Renten wieder offerirt, Gothaer Schuld-Credit 1 und 1½ blühten sich, Braunschweiger Poole wurden höher bezahlt.

Für Eisenbahnen sprach sich im Allgemeinen eine bessere Stimmung aus. Lebhafte Geschäft fand in Leipzig Dresdener hat, ebenso erzielten junge und alte Thüringer einen belangreicheren Verkehr. Ansig-Leipziger amnirt und steigend; Chemnitz-Büschinger 1 Proc. höher in Frage; junge Cottbus-Wroslauer blieben 1,50 über gestrigem Course gelocht; Köln-Rindener zogen etwas im Course an, während Stettiner und Weimar Geraer ermateten.

Von den Stammprioritäten waren Alenburg-Zeitz höher und lebhaft begehrt, junge Cottbus-Groschenauer gingen zu altem Course um. Chemnitz-Rue wurde 0,50 niedriger mehrfach gehandelt. Galschweyer ermateten, dagegen liegen für Jowau-Lengefeld fortgesetzt Kaufordres vor.

Vantactien verließen theilweise den Markt mit höheren Course. Leipziger Credit waren sehr, ebenso sprach sich für Darmstädter (+ 0,15) bessere Meinung aus; Wechselbank und Meininger, für welche höhere Gebote gemacht wurden, waren schwer erhältlich; von Oberlausitzer, die sich um 0,50 hoben, gingen Kleinleiten um; in Sächsischer Bank, die sich behaupteten, fanden einige Abschüsse statt; Schaubeimer gaben abetmals 0,50 nach, Leipziger Fort wurden zum Vorcourse placirt; Coburger blieben fortgesetzt gelocht.

Unter den Anwarts Actien galten hauptsächlich Kommandit und Gohlitz, die sich um 1,0 resp. 1 Proc. im Course steigerten, als beliebt. Frage gab sich ferner fund für Chemnitzer Actienpinnerie und Gölzberg-Bergmann.

Kohlenactien sehr geschäftlos. Etwas Geschäft etablirte sich in Oelölmiler C.

Deutsche Prioritäten fest und ziemlich beliebt. Bevorzugt waren Kuhlster A und B, Breslau-Schweidnitz von 1876, Chemnitz-Komotau, Leipzig-Dresdner 4½ Proc., Regensburg-Leipziger, Oberhessische L. u. H. und Thüringer. Oesterreichische Werthe in mäßigem Umfange. Höher waren Albrecht, kaiserliche Galizier, 3 Proc. Prag-Kiskauer I., Nordwest Lit. B. und Prag-Turmayer I.

Ausländische Fonds sehr. Amerikaner hielten sich höher. In keiner Wiener Communal-Anleihe fanden

einige Abschüsse statt; Proger Anleihe und Renten befestigten sich.

W Geschäft in Wechseln durchaus still; Umsätze gering zu wenig veränderten Course; gefragt nur Paris und Wien.

In Sorten ebenfalls sehr wenig Geschäft.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Paris, 8. Dec. Börsenbericht. (Telegr.) Fest aber still. Spielwette auf Dedungen etwas höher, Bahnen behauptet, ausländische Fonds anziehend. Privatdiscout 2½ Proc. — Nachbörse: Credit 2 8/30, Franzosen 420, Lombarden 125, Disconto 106,75, Berglöse 78,25, Rindener 100,00, Rheinische 111,00, Galizier 79,75, Vindmiller 9,50.

Frankfurt a. M., 7. December. Die heutige Börse charakterisirte sich durch eine außerordentliche Geschäftslage und zuwarte des Tendenz. Wie es scheint, wird der günstige Eindruck, den die Rede des Fürsten Bismarck im Allgemeinen gemacht hat, durch die in Folge der Ausgleicherhandlungen in beiden österreichischen Reichthälften offenbar hervorgetretene Cabinetkrise paralysirt. Die über letztere vorliegenden Nachrichten wickeln sich nicht mehr auf den Verkehr ein. Was die nur sehr unbedeutende Coursbewegung betrifft, so zeigen die internationalen Speculationswerthe bei Eröffnung auf bessere auswärtige Notierungen etwas gegen gestern Abend an, bröckelten jedoch abwärts unter dem Einfluß großer geschäftlicher Verlosigkeit wieder ab und blieben auf ihrem niedrigen Niveau bis zum Schlusse stabil. Creditactien bewegten sich zwischen 107¼ und 106¼, Staatsbahnactien zwischen 20½ und 20¾, Lombarden waren völlig geschäftlos. Oesterreichische Bahnen waren ziemlich still. Galizier hielten sich 1¼, Elisabeth 1½, f. von russischen Bahnen hiesige Kilmigbahn besser. Galen still, Oesterreichische Nationalbank, Darmstädter und Meininger etwas höher. Deutsche Fonds fest. Von ausländischen Fonds Oesterreichische Silberrente höher, Paperventuresch, Ungarische Schatzbons, 1 Emission 1¼ Proc. besser, 11 Emission ¼ Proc. matter. Loose wenig verändert. Oesterreichische Prioritäten ziemlich verhalten, 3 Proc. Lombardsche ¼ Proc. anziehend. Von Wechseln Amsterdam, London theurer, Paris fest; Wien billiger.

Stankausweise. London, 7. December.

Totalreserve	14,787,290	Rds.	114,744	Pfd. Sterl.
Kontenmlauf	27,612,925	Rds.	55,770	..
Barvorrath	2,400,215	Rds.	55,969	..
Portfeuille	17,102,566	Rds.	350,535	..
Guth. d. Priv.	25,427,699	Rds.	511,502	..
do. d. Staats	6,398,951	Rds.	140,761	..
Kontenreserve	15,931,533	Rds.	137,450	..
Regierungs-Scheine	15,832,797	Rds.	93,500	..
Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven:	52½ %			
Clearinghouse-Umsatz	113 Mill.			gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 25 Mill.

London, 7. December. Platzdiscout 1¼ Proc. Aus der Bank fließen heute 33,990 Pfd. Sterl.

Paris, 7. December.

Zunahme.

Barvorrath	5,028,040	Frks
Gesamt-Vorläufe	1,941,000	..
Laufende Rechnungen der Privaten	17,134,000	..
Abnahme.		
Portfeuille der Comp. d. d. Staaten	82,076,000	..
Kontenmlauf	76,907,000	..
Kautaben des Staatskasses	18,425,000	Frks.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 7. December. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (höher. Neg.) betragen in der Woche vom 25. November bis 1. December 645,913 fl., ergeben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerinnahme von 41,412 fl.

Wien, 7. December. Die Einnahmen der Elisabeth-Bahnbahn betragen in der Woche vom 23. bis zum 30. November 303,639 fl., ergeben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerinnahme von 66,528 fl.

— **Nordhessische Eisenbahn:** Im November: Strecke A: 252,122 fl. (+ 25,337 fl.), bis Ende November + 127,709 fl.; Strecke B: 178,390 fl. (+ 30,154 fl.), bis Ende November + 64,747 fl. (Vgl. Inserat).

— **Kaiser-Ferdinand-Nordbahn:** Im November 2,202,84 fl. (+ 112,391 fl.), bis Ende November + 144,617 fl.

— **Nährisch-Schlesische Nordbahn:** Im November 104,634 fl. (+ 4393 fl.), bis Ende November + 3101 fl.

— **Dels-Gnefener Bahn:** Im November 83,636 fl. (+ 10,507 fl.).

— **Drau-Friedländer Bahn:** Im November 23,010 fl. (2604 fl.), bis Ende November + 17,473 fl.

— **Prag-Duxer Bahn:** Im November 88,566 fl. (+ 10,433 fl.), bis Ende November + 120,099 fl.

— **Währerbahn-Eisenbahngesellschaft:** Im November 869,430 fl. + 66,407 fl. Bis Ende November + 617,567 fl.

Verlosungen. Stadt Amsterdamer Communal-Anleihe des Jahre 1855. Ziehung am 4. December. Anzahlung am 1. Januar 1877. Rr. 48

197	242	302	423	463	667	793	810	925	957	1109
1259	1266	1376	1556	1563	1631	1720	1859	1917	1913	2180
2315	2424	2522	2597	2733	2791	2871	2913	3000		

Auswärtige Zahlungs-Einstellungen. Walter Scott u. Co., Kaufleute, London. Passiva 37,000 Pfd. Activa 26,000 Pfd.

Seidenmärkte. Basel, 6. December. Wichtig für Galtung der Preise asiatischer Seiden ist, daß in China in den letzten zwei Wochen so zu sagen gar nicht verkauft wurde und daß, da die Joinerets zum großen Theile nicht verkaufen ist, sie ehestens kaufen muß. Importeurs halten abse auf Preise und seit ein paar Tagen herrscht ein ganz anderer Ton im Geschäft.

Wollberichte. Romorlans, 12. November. (Orig.-Bericht von A. Finner, Haber und Comp.) Zeit unserer letzten Berichte überzählten und die europäischen Märkte mit täglich größerer Lebhaftigkeit und höheren Preisen, welchem Beispiele wir vier mit einer weiteren Rance von ½ Cent folgten. Zwar sind wir dadurch wieder wesentlich über die dortige Parität, aber man kann uns wenigstens diesmal nicht den Vorwurf machen, daß der Artikel von amerikanischen Seide aus getrieben wurde; der alleinige Impuls dieser übertriebenen Bewegung kam von europäischer Seite, während Pfleger und Verkäufer hier sich bereits mit der Idee angefaßt hatten, zwischen 10 u 11 Cents für ihre Baumwolle nehmen zu müssen. Von den circa 40,000 Ballen Wochenverkauften scheint indessen das Wenigste direct für den Consum genommen zu sein; man sagt, darunter befände sich Vieles für Lieferungsabschlüsse, selbst noch für solche für October, und geht der größte Theil davon nach Liverpool per October. Gegenüber den unangünstigen Entdeckungen unserer wie anderer Baumwollmärkte, welche angesichts dieser That-sache kaum zuweckmäßig erscheinen, befinden wir uns mit

einem Total von 219,993 Ballen Wochen-Receipts — ein Quantum, wie es seit Jahren nur in der Woche vom 25. December 1875 mit 215,000 Ballen überschritten wurde, gegen 200,000 Ballen in der vorhergehenden Woche und 150,000 Ballen im vorigen Jahr. Es zeigt großen Exporter gewinnt unser Vorrath während der Woche 16,000 Ballen und beläuft sich nun auf 186,000 Ballen. Geringe Classen kommen immer nur in kleinen Quantitäten herein, behaupten sich im Verhältniß hoch; die höheren dagegen von Good Middling aufwärts sind von dem Ausfall nur wenig betroffen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß unsere Ernte in Folge der großen Trockenheit rascher zu Markte kommt, als in anderen Jahren; aus gleicher Ursache dürfte auch das Wollschaf früher als sonst beendet sein, so daß wir für das Frühjahr keineswegs den nachtheiligen Einfluß wie in den beiden letzten Campaignen entgegenzusehen, immemittin gewärtigen wir aber meistens den in letzter Zeit ganz beliebte gelesenen Einfluß der gegenwärtigen großen Receipts auf den Werth des Artikels. Nachdem die Präsidentenwahl hinter uns und allem Aufseine nach die demokratische Partei für die nächsten vier Jahre auch wieder kommen wird, verfolgt Gold eine so ichende Tendenz und ist momentan bis auf 9½ Procent herunter, fremde Course folgen dieser Richtung, so daß London nicht über 5.25—22, 4.52½ bis 53½, France, 101½—102 \mathcal{L} bringen. New-York sieht 7½ Procent Discouto.

Bradford, 7. December. Wolle und Wollenwaren. Wolle etwas feher, von guter Wolle Nachfrage für den Bedarf, wolkene Garne zahlreiche keine Exportaufträge wolkene Stoffe unvorbereitet.

London, 4. December. Wolle. (Von Herren Friedr. Guth & Co.) Die Kataloge der am 31. October begonnenen und am 2. d. M. beendigten vierten und letzten Serie diesjähriger Auktionen von Colonial-Wollen

enthalten in 1876:	ausgehoben in 1876:	
Bollen:	Bollen:	
Sidney	41,192	171,912
Port Philipp	87,679	205,894
Neelade	9,833	105,822
Swan River	576	7,774
San Clements Land .	6,808	21,622
N.-N.-Seeland	51,775	169,969
Australische	147,923	781,003
Cap	58,476	142,896
Boll.	706,399	924,109

Total ausgehoben enthalten in 1875: Zunahme in 1876:

Bollen:	Bollen:	
Sidney	147,061	24,248
Port Philipp	293,173	12,631
Neelade	96,744	9,075
Swan River	7,911	763
San Clements Land .	20,661	961
N.-N.-Seeland	162,319	6,020
Australische	727,602	53,701
Cap	147,806	5,010
Boll.	875,405	48,701

Unter den ausgehobenen 206,399 Ballen waren 40,900 a 45,000, theils aus früheren Auktionen zurückgegangene oder abergebliebene, theils in zweiter Hand befindliche Bollen, mit deren Verkauf der Markt von alten Vorräthen geräumt ist. Die ungewöhnlich hohe Frage, welche den Auktionen voranging, kündigte, wie es sich seit immer der Fall ist, einen entscheidenden Ausschlag an, der schon in der Eröffnungs-Sitzung 1 u 24 per Pfd. für australische und 14 per Pfd. für Cap-Wollen betrug, sich aber rasch und über alles Erwartung auf 2 u 3 für erlere und 1½ u 2, u für letztere aufhobte. Eine kurze Periode verhältnismäßiger Flaube ging Wille der Serie fast hauptsächlich der Schone-Wollen und jüngere Cap durch. Höchstens von 1½ u 1 u per Pfd. Ausrudd, machte jedoch bald in der lebhafteren Stimmung Platz, und so haben die Auktionen fest und für die meisten Sorten zu den höchsten Notierungen der Serie geschlossen. Sehr bemerkeuswerth sind der Vorgang, welchen Kreuz- und alle kräftigen Kammoollen diesmal genossen, und die vergleichsweise mäßige Stufe, welche die feineren Qualitäten einnahmen, wobei Neu-Seeland-Wollen den Ausschlag in seinem weitesten vorzuziehlichen Sahne und Port Philipp-Stiefe, sowie beste Schweizer-Wollen, dagegen in seinem engsten Umfange zeigen. Geringe Schweizer-Wollen bewegten sich hoch, und Gleiches kann man von allen Classen saured sagen. Unter Cap-Wollen verkauften Stiefe sich am besten, und ihr schließlicher Werth ist womöglich höher als zu irgend einer Periode der Serie. Scoresd waren etwas schwachend, obwohl nicht in dem Grade, wie man vermüde des großen Vorrathes von schlechterer Waare hätte erwarten sollen; sie ließen sich um Mitte der Serie 1½ u 1 u per Pfd. unter ihrem höchsten Standpunkte erleben, bestanden aber später wieder höhere Preise. — Einheimische Käufer waren vorwiegend, und ihr Einfluß ist in den oben Notierungen für alle Sortenarten und alle Scoresd-Wollen erkennbar. Indessen haben, wenn man die Jahreszeit berücksichtig, auch fremde Käufer sich vollaus betheiligt, indem das für Export genommene Quantum auf circa 60,000 Ballen veranschlagt wird.

Die Preise haben sich nun von ihrem im Frühjahr und Sommer es schreinen allmählichen Rückgange gänzlich erholt und mögen mit seitlichen Rücknahmen den im Februar gangbaren wieder gleich notirt werden, eine Stufe, die keine ausnahmsweise hohe, aber doch entschieden eine mehr als durchschnittliche ist. — Einen angemessenen Grund für diesen plötzlichen und nachdrücklichen Aufschwung anzuführen, würde schwer fallen; theilweise indessen dürfte derselbe in einer in ihrem Fortschritte durch gleichzeitige nachdrückliche Besserung des Consums und des allgemeinen Lage der Industrie beschleunigten Reaction von der Seite des Sommer seine Erklärung finden. Die Auktionen schlossen, wie gesagt, sehr fest, und angesichts der allenthalben beschränkten Lager ist es durchaus wahrscheinlich, daß die jetzige Festigkeit des Marktes sich über Winter behaupten wird. Wir bezug auf die erste Serie im nächsten Jahre ist zu demerken, daß die Importeure mindestens 200,000 Ballen hineinbringen wünschen. Die, wie üblich jein bis vierzehn Tage im Voraus zu geschickte Ankündigung von Eröffnungs-tage derselben steht daher nicht zu erwarten, bis die Zufahren ein entsprechendes Quantum, sage 15,000 Ballen, erreicht haben werden. — Ordinaire Wollen sind in Anwesenheit genügender Vorräthe diesmal nicht zum Angebot gekommen. Die sechste und letzte Serie diesjähriger Auktionen vom 21. November begonnen und am 2. December beendigt, umfaßt:

Öhrindische	14220	Ballen
Nittelmeerländische	8404	..
Spanische und Portugiesische	1352	..
Peru und Lima	4860	..
De Plata	224	..
Direkte	1244	..
Total	30300	Ballen.

Die Auktionen von ostindischen Wollen waren gut be-

Leipziger Börsen-Course am 8. December 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisen-Stamm-Act., Eisen-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kassen-Aktion und Prioritäten, Anleihen, and various bonds. Includes columns for Divid. pr., Zins-T., and prices in Mark and Thaler.

Druck und Verlag von G. W. 113 in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'N', 'Wittwe', 'Berren', 'Zaufend', 'Str.', 'zur', 'flelle', 'indere', 'Berfle', 'und', 'den', 'der'.